

REISE MOBIL

INTERNATIONAL

E 19189



Präsentation
Dethleffs Esprit
A 7870

Probefahrt
Cristall Winner 521

Großes Allrad-Special
Die Alleskönner

Mückenschutz
Gut gerüstet
gegen Quälgeister

Sommer-Ziele
Schlei, Trentino,
Dresden, Ahrtal



Entwicklung
LMC Teilintegrierter

Profitest
Laika Kreos 3010 G



Großer Vergleich der wichtigsten Anbieter

Was leisten Schutzbriefe?

Neu definiert

Endlich herrscht Klarheit. Ab 1. Juli gilt in Deutschland eine neue Definition des Leergewichts für Reisemobile (siehe Seite 6).



Konsequent umgesetzt dürfte die Neuregelung Schluss damit machen können, Reisemobile wahlweise nach deutschem oder EG-Recht zuzulassen und dabei mit unterschiedlichen – Händler und Käufer gleichermaßen verwirrenden – Definitionen der Leergewichte zu jonglieren.

Ab Juli dürften die Zeiten vorbei sein, in denen Hersteller und Importeure beeindruckend hohe, aber völlig praxisfremde Zuladungen in Prospekten und Preislisten verbreitet haben, aus denen man als Erstes den Gas- und Wasservorrat herausrechnen musste, um einigermaßen zu wissen, was man noch alles mitnehmen konnte. Schließ-

lich reduziert allein die Füllung eines 150-Liter-Frischwassertanks die Zuladung um 150 Kilogramm.

In Zukunft sind zum Leergewicht neben dem 90-prozentigen Kraftstoffvorrat und 75 Kilogramm für den Fahrer auch die Füllung von Gasflaschen und Frischwasser-Behältern zuzuschlagen. Und zwar zu 100 Prozent.

Trotz – oder gerade wegen – dieser Neuregelung gilt es, beim Kauf in den nächsten Monaten besonders genau hinzuschauen. Denn erstens heißt es: ... für alle von diesem Tage an erstmals in Verkehr kommenden Fahrzeuge.... Was umgekehrt bedeutet: für Schnäppchen mit Tageszulassung oder Ähnliches gilt die Neuregelung nicht.

Vor allem aber muss man sich, wie bisher auch, ganz genau darüber informieren, in welchem Zustand das Reisemobil für die Zulassung gewogen

wurde. In einer mager ausgestatteten Grundversion mit dem schwächsten – und damit leichtesten – Motor? Oder doch in dem Zustand, in dem es vor dem Haus steht? Also mit der gesamten Zusatz-Ausstattung von An- und Einbauten, für die man sich beim Kauf entschieden hat?

Was REISEMOBIL INTERNATIONAL in diesem Punkt betrifft, so bleiben wir auch nach der neuen Definition des Leergewichts dabei, in den Ladetipps unserer Tests weiterhin auch die Beladungsnorm 12646-2 zu berücksichtigen und die Achslasten auszuweisen. Nur so können wir Ihnen, liebe Reisemobilistinnen und Reisemobilisten, klare Aussagen dazu geben, mit wie vielen Passagieren Sie verreisen und was Sie an Zubehör und Gepäck noch mitnehmen dürfen, ohne Ihr Mobil zu überladen.

Herzlichst

Frank Böttger

Ihr Frank Böttger



BLICKPUNKT

GEWICHT NACH MAß

Neue Norm definiert das Leergewicht eines Reisemobils 6

MAGAZIN

EDITORIAL

Was wiegt ein leeres Reisemobil? 3

SCHEIBENREPARATUR

Nach einem Steinschlag muss die Windschutzscheibe nicht unbedingt getauscht werden 10

NACHRICHTEN

Intervalle zur Hauptuntersuchung; Neuzulassungen März 2003; Neue Ver- und Entsorgungssäule; Mieten per Internet; Gewinnspiel zum 21. Internationalen Oldtimer-Festival am Nürburgring; Neues aus der Branche 12

LESER SCHREIBEN FÜR LESER

Der DoldMedien Verlag veröffentlicht Bücher von Lesern 18

20 JAHRE CLOU LINER

Niesmann + Bischoff feiert sein Flaggschiff mit einem großen Treffen in Koblenz. Rückblick und Ausschreibung 22

TREFFPUNKT

Leser schreiben an die Redaktion 96

BEZUGSQUELLEN

Adressen von Herstellern 97

CLUB-NEWS

Nachrichten aus der Szene, Treffs und Termine 98

CLUB-PORTRÄT

Wingamm-Freunde 102

Vorschau, Impressum 178

TEST & TECHNIK

PROFITEST

Laika Kreos 3010 G – Teilintegrierter auf Fiat Ducato Maxi 24

PROBEFAHRT

Cristall Winner 521 – kompaktes Alkovenmobil für Städtebummler 36

ENTWICKLUNG

Schon gesehen – Teilintegrierter von LMC auf Mercedes-Benz Sprinter 40

► = Titelthema

Schick:

Laika stellt mit dem Kreos 3010 G einen Teilintegrierten auf die Räder des Fiat Ducato Maxi-Chassis. Der zieht von außen wie innen die Blicke auf sich. Überzeugt er im Profitest?

Seite **24**



Eleganz:

LMC hat einen neuen Teilintegrierten auf Basis des Mercedes-Benz Sprinter entwickelt.

Seite **40**



Kraft:

Der VW Transporter wartet mit neuen Motoren und Maßen auf. Alles über die künftige Basis für viele Reisemobile

Seite **44**



Ärger:

Mücken begleiten Urlauber in allen Ländern. Wie schützen sich Reisemobilisten vor den Quälgeistern? Große Praxisgeschichte

Seite **54**



NEUE MODELLE

Dethleffs Esprit 42
VW Transporter 44

GROSSES ALLRAD-SPECIAL

Ausblick auf die Messe „Abenteuer Allrad“ in Bad Kissingen 48
Langer & Bock 50
Action Mobil 51
Unicat 52
Bi-Mobil 52
Ormocar 53

PRAXIS & SERVICE

MÜCKENSCHUTZ

Wie rüsten Hersteller ihre Reisemobile gegen die Quälgeister aus? Und worauf sollten Reisemobilisten selbst achten? 54

SCHUTZBRIEFE

Bei Pannen und Unfällen hilft ein Schutzbrief. Worin unterscheiden sich die vielen Angebote? Großer Ratgeber 60

NEUES ZUBEHÖR

Sinnvolles für unterwegs 66

REZEPTE FÜR ZWEI FLAMMEN

Sommerliche Leckereien 119

REISEN

STELLPLATZ-NEWS

Neue reisemobilfreundliche Orte, Sammelkarten, Fragebogen 104

CAMPING-MAGAZIN

Was bieten Campingplätze für Reisemobilisten? 112

KINDERSPASS MIT RUDI UND MAXI

Suchbild, Rätsel, Freizeittipps 123

URLAUB AN DER SCHLEI

Erholung im Reisemobil zwischen Schleswig und Kappeln 154

REISE-MAGAZIN

Tipps für Trips 164

FERSENTAL, ITALIEN

Deutsche Sprachinsel im Trentino 168

GLÄSERNE MANUFAKTUR, DRESDEN

Wo der VW Phaeton vom Band läuft 172

RADELN IM AHRTL

Romantik, wo Deutschland mit prallem Leben verwöhnt 174

Grenzenlos:

Allrad-Fahrzeuge eröffnen neue Horizonte. Was bringt die neue Saison für Vierrad getriebene Reisemobile? Großes Special

Seite **48**

Erholsam:

Reisen entlang der Schlei, nach Dresden, ins Trentino und durchs Tal der Ahr

Seite **154**





Leergewicht neu definiert

Ab 1. Juli gilt für die Zulassung von Reisemobilen in Deutschland ein geändertes Leergewicht.

Seit der Ausgabe 05/1999 erstellt REISEMOBIL INTERNATIONAL die Ladetipps aller durchgeführten Tests nach der Beladungsnorm 1646-2. Diese Norm gibt die einzige klare Aussage über die Gewichtsbilanz von Reisemobilen. Denn nur sie betrachtet das urlaubsfertige Mobil, also einschließlich Wasser- und

Gasvorrat, Beifahrer, Passagieren sowie einer – zugegeben: bescheidenen – persönlichen Ausrüstung.

Die Mehrzahl der deutschen Reisemobil-Hersteller folgt dieser Norm zur Festlegung der so genannten Leermasse im fahrbereiten Zustand. Damit weisen diese Hersteller zwar eine

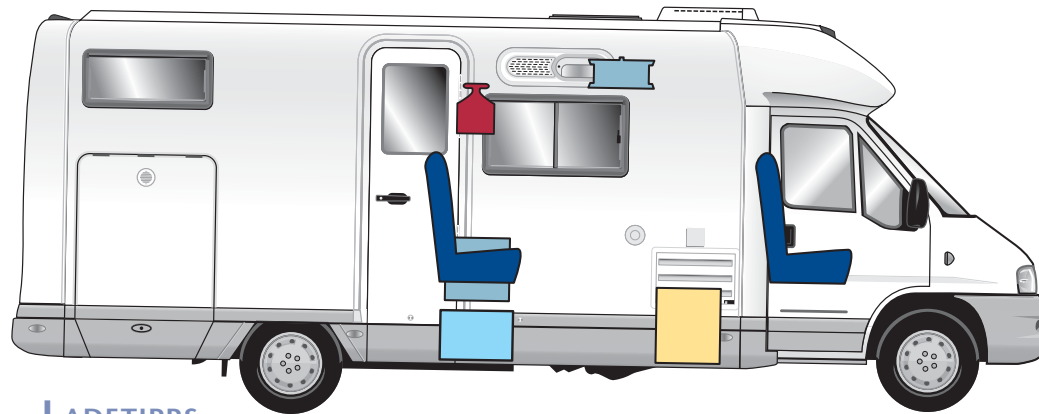


Fotos: Böttger

Spannend: Das Thema Gewichte ist nicht nur bei den von uns mitveranstalteten Sicherheits-Trainings besonders wichtig.

praxisgerechte Zuladung aus. Aber, und da steckt das Problem, diese Zuladung ist naturgemäß geringer, als die derjenigen Hersteller und Importeure, die nicht nach der Norm arbeiten.

Denn die bestimmen die Zuladung ihrer Mobile – ohne Beifahrer, Passagiere und Vorräte zu berücksichtigen – aus der Differenz von Leergewicht zu zulässigem Gesamtgewicht.



1 „Zulässiges Gesamtgewicht“

und Achslasten. Nach Angabe des Herstellers. Werte im Fahrzeugschein (Ziffern 15 und 16).

2 „Grundgewicht“

Eigene Definition des Reisemobils mit 90 Prozent gefülltem Kraftstofftank, Öl, Kühlmittel, Ersatzrad und Werkzeug.

3 „Grundausrüstung“

(angelehnt an 1646-2). Enthalten sind 100 Prozent Frischwasser- und Gasvorrat, Füllung der Warmwasserheizung, des Boilers und des separaten Spültanks der Toilette.

LADE TIPPS

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
1 zulässiges Gesamtgewicht	3.850 kg	1.850 kg	2.120 kg
2 Grundgewicht	2.990 kg	1.630 kg	1.360 kg
Fahrer	75 kg	52 kg	23 kg
3 100% Frischwasser (105 l)	105 kg	30 kg	75 kg
100% Gas (2 x 11 kg)	48 kg	30 kg	18 kg
+ Boiler/Toilette	12 kg	3 kg	9 kg
Leergewicht (StVZO)	3.230 kg	1.745 kg	1.485 kg
+ Beifahrer	75 kg	52 kg	23 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	43 kg	107 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	6/12 kg	14/28 kg
+ 10 kg/Meter Länge	70 kg	20 kg	50 kg
5 Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.395 kg	1.823 kg	1.572 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	455 kg	27 kg	548 kg
6 Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.565 kg	1.872 kg	1.693 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	285 kg	-22 kg	427 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achsbelastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand)

Ab 1. Juli dürfte diese Schieflage in Prospekten, Preislisten und Händlerausagen nun endlich beendet sein. Weil spätestens ab diesem Zeitpunkt die neue Definition des Leergewichts (§ 42 Abs. 3 StVZO) – wie das in Amtsdeutsch heißt – auf alle von diesem Tage an erstmals in Verkehr kommenden Fahrzeuge anzuwenden ist.

Die Änderung war notwendig als Anpassung an die entsprechenden EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien 92/21/EWG über Massen und Abmessungen von Kraftfahrzeugen der Klasse M1 und 2001/116/EG zur Anpassung der Richtlinie 70/156/EWG über die EG-Betriebserlaubnis.

Inhaltlich übernimmt die neue Definition des Leerge-

wichts Teile aus der Norm 1646-2. Allerdings in abgewandelter Form. So bleibt sie bei den technisch-physikalisch falschen Begriffen Leergewicht und zulässigem Gesamtgewicht statt Leermasse und zulässiger Gesamtmasse. Und sie übernimmt zwar die als Grundausrüstung bezeichneten Positionen der Norm 1646-2, aber mit geänderten Prozentwerten.

Basis der neuen Gesetzeslage ist das Gewicht des leeren Reisemobils. Plus vollem Kraftstofftank, Öl, Kühlmittel, Werkzeug, Ersatzrad und 75 Kilogramm für den Fahrer ergab sich daraus bis jetzt das Leergewicht. Neu ist ab Juli, dass neben Kühlmittel, Öl, Werkzeug, Ersatzrad und Fahrer nur noch 90 Prozent der Kraftstofffüllung anzusetzen sind. Dafür zählen

4 „Gewicht der konventionellen Belastung“

(angelehnt an 1646-2). Beifahrer und Passagiere werden pro zugelassenem Sitzplatz mit 75 Kilogramm in Ansatz gebracht.

5 „Norm-Gewicht des reisefertigen Mobils“

(nur mit Fahrer/mit weiteren Passagieren). Errechnet aus Summe des Grundgewichts, Grundausrüstung, konventioneller Belastung und persönlicher Ausrüstung.

6 „Rest-Zuladung“

(nur mit Fahrer und Beifahrer/mit weiteren Passagieren). Die Norm 1646-2 ist erfüllt, wenn der Gesamtwert gleich null ist. In diesem Fall ist das normgerecht-reisefertige Mobil exakt so schwer wie es nach dem zulässigen Gesamtgewicht sein darf. Je weiter dieser Wert über null hinaus geht, umso höher ist die mögliche Zuladung. Das bedeutet, umso mehr besteht die Chance, auch schweres Zubehör oder Sportgerät wie einen Motorroller, ein Boot oder mehrere Fahrräder mitzunehmen. Denn dafür reichen die in der Norm 1646-2 zugrunde gelegten zehn Kilogramm pro Person und Meter Reisemobillänge nicht aus.

zukünftig aber, so wörtlich: „zu 100 Prozent gefüllte Systeme für andere Flüssigkeiten (ausgenommen Systeme für gebrauchtes Wasser)“.... zum Leergewicht. Für Reisemobile bedeutet das: voller Frischwassertank und Gasflaschen, Boilerinhalt und – wenn vorhanden – Wasser im separaten Spültank der Toilette.

REISEMOBIL INTERNATIONAL beginnt bereits in dieser

Ausgabe mit der Umstellung der Gewichts-Angaben auf die neue Gesetzeslage. Dazu bleibt der grundsätzliche Aufbau unserer Ladetipps unverändert. Aber es wird sich in den einzelnen Zeilen einiges ändern (siehe Tabelle auf der nächsten Seite).

So kehren wir zu den zwar nicht korrekten, aber in den Fahrzeugscheinen aufgeführten Bezeichnungen Leergewicht und zulässiges Gesamtgewicht anstelle von -masse zurück. Und wir definieren das von uns auf der Waage ermittelte Gewicht des zu 90 Prozent vollgetankten, mit Öl, Kühlmittel, Werkzeug und Ersatzrad ausgestatteten, ansonsten aber leeren Reisemobils als Grundgewicht. Zu diesem addieren wir die 75 Kilogramm für den Fahrer sowie die Gewichte des Wasser- und Gasvorrats. Damit haben wir das neue Leergewicht nach der StVZO.

Um weiterhin möglichst praxisnah zu sein, vervollständigen wir unsere Ladetipps ab dieser Zeile durch die Forderungen der Norm 1646-2. Wir vermischen also die Festlegungen von StVZO und Norm 1646-2. Wie bisher auch schon, berücksichtigen wir dazu für das reisefertige Mobil die mögliche Anzahl der Passagiere und deren persönliche Ausrüstung. Als Summe erhalten wir das Normgewicht – bei Belegung mit zwei oder mehr Reisenden. Ist es größer, wäre das Reisemobil in diesem Normzustand überladen. Am besten ist es logischerweise, wenn das Normgewicht niedriger als das zulässige Gesamtgewicht ist. Denn dann können die Passagiere mehr als die – unserer Meinung nach nicht ausreichenden – zehn Kilogramm persönliche Ausrüstung mitnehmen, von denen die Norm ausgeht.

Frank Böttger

Endlich hitzefrei!

Frostair 1700 und 2300

Die Klimageräte für angenehme Kühle

Wohlfühltemperatur zur heißen Jahreszeit. Mit den Klimageräten Frostair 1700 und Frostair 2300 stehen, je nach Größe Ihres Caravans oder Reisemobils, zwei unterschiedliche Leistungsstärken zur Auswahl.

Die flexible Kaltluftverteilung ermöglicht eine individuelle und gezielte Kühlung. Herrlich komfortabel: die vollautomatische Temperaturregelung über eine Infrarot-Fernbedienung. Freuen Sie sich auf „Hitzefrei“ mit den Klimageräten von Truma!

Wenn Sie mehr über die Klimageräte Frostair oder das komplette Truma-Programm wissen wollen, fragen Sie einfach Ihren Caravan- oder Reisemobil-Händler.

Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn
www.truma.com

KURZ & KNAPP

Treffen in Bonn

Ein Reisemobil-Treffen zur Kirmes Pützchens Markt hat der RMC Bonn mit der Touristik GmbH Bonn ausgearbeitet. Es steigt vom 12. bis 14. September 2003 auch für Nicht-Clubmitglieder auf dem Stellplatz Josefhöhe im Stadtteil Auerberg. Pro Person beträgt die Teilnahme 38 Euro – das Treffen findet nur statt, wenn sich mindestens 30 Personen anmelden. Infos bei der Touristik & Congress GmbH, Tel. 0228/91041-36.

Wechsel beim BVCD

Der Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland (BVCD) entlässt seinen Geschäftsführer Jens Kowald und verlegt die Geschäftsstelle von Finowfurt nach Berlin. Das hat das BVCD-Präsidium auf seiner außerordentlichen Mitgliederversammlung am 12. Februar 2003 in Kassel beschlossen. BVCD-Präsident Anton Harms sucht nun für die vakante Stelle einen ausgebildeten Juristen. Bis ein Nachfolger gefunden ist, leitet Kowald die Geschäftsstelle weiter.



Abgelöst: BVCD-Geschäftsführer Jens Kowald steht die Kündigung ins Haus.

Beisl-Kundentreffen

Vom 5. bis 9. Juni 2003 lädt Reisemobilhersteller Beisl seine Kunden zum elften Treffen ein. Ort ist der Caravanpark Sexten, Südtirol. Anmeldung bis zum 22. Mai, Tel.: 09452/1321, Fax: 2123.

Fit für die Reise

Auf seiner Internetseite (www.adac.de) hat der ADAC einen neuen Service eingerichtet: In der Rubrik „Reise Service“ gliedert sich der laufend aktualisierte Bereich Reisemedizin in sieben Unterpunkte.

STEINSCHLAG-REPARATUR

Mit Durchblick Kosten senken

Unüberhörbar knallt der Stein auf die Windschutzscheibe, unübersehbar sind die Folgen: Sternbruch, Ochsenauge oder Trümmerriss in der Frontscheibe eines Reisemobils – das sind teure Macken. Schließlich ist ja nun eine neue Scheibe fällig. Oder etwa nicht?

Nicht unbedingt: Sofern sich der Einschlag nicht in dem ohnehin nur DIN A 4 großen Sichtbereich befindet, besteht in den meisten Fällen die Chance, das Glas zu reparieren (siehe Kasten). Ist das Loch mit dem Spezialharz gefüllt, ist die Schadstelle kaum noch oder gar nicht mehr zu erkennen. Die Scheibe ist wieder stabil, Risse entstehen nicht neu oder pflanzen sich fort. Auch die Wischerblätter leiden nach der Reparatur nicht mehr unter dem scharfkantigen Schaden.

Und obwohl die Teilkasko Glasbruch – abgesehen vom Selbstbehalt – absichert, ist es durchaus sinnvoll, die Reparatur dem Tausch vorzuziehen. Dafür sprechen folgende Gründe:

- Die Reparatur ist wesentlich billiger, als eine Windschutzscheibe zu tauschen. Die meisten Versicherungen übernehmen dafür die gesamten Kosten, auch den Selbstbehalt. Die Versicherungsprämien steigen dank der geringeren Kosten nicht. Beim Tausch der Windschutzscheibe indes wird immer der Selbstbehalt fällig.

- Oft entstehen an einer ausgetauschten Scheibe Pfeifgeräusche während der Fahrt. Viele getauschte Windschutzscheiben sitzen nicht passgenau, sind also an den Rändern undicht.

- Alle geklebten Windschutzscheiben sind tragende Teile. Besonders bei Integrierten ergeben sich beim Tausch oft Probleme mit auftretender Spannung. Neue Risse sind die Folge.



Gezeigt, wie's geht: Herbert Göke hat eine Reparatur demonstriert.

Diese Firmen reparieren Ihre Scheiben

Carglass
Godorfer Hauptstraße 175
50997 Köln
Tel.: 02236/96206-0, Fax: -34
Internet: www.carglass.de

Gölke Glasstechnik
Ulmenweg 15
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel.: 01805/684375697,
Fax: 684375617
Internet: www.glasgoe.de

Grassinger Glasliner
Max-Planck-Straße 2
47638 Straelen
Servicetel.: 02834/9808-4, Fax -6
Internet: www.glasliner.de

Scheibe123-Team
Dinol Deutschland
Pyrmonter Straße 76
32676 Lügde
Tel.: (kostenlos) 0800/7243123
Internet: www.scheibe123.de

Diese vier Unternehmen sind bundesweit tätig. Dazu kommen tausende von Firmen, die regional über ganz Deutschland verteilt sind. Um sie zu finden, lohnt der Blick in die Gelben Seiten.

- Die Reparatur erfolgt nach Schadensmeldung innerhalb von 24 Stunden, längere Wartezeit entfällt. Bei manchen Scheiben kann die Lieferzeit mehrere Monate dauern.
- Die Reparatur führt der jeweilige Glas-Dienst beim Kunden zu Hause durch. Er muss nicht einmal zur Werkstatt fahren.
- Das Reisemobil ist sofort nach der Reparatur wieder einsatzbereit.
- Prüfinstitute wie TÜV, Dekra oder GTÜ erkennen fachgerechte Reparaturen von Steinschlägen in Windschutzscheiben an.
- Verbundglasscheiben sind praktisch nicht zu recyceln. Bei der Reparatur entfällt dieses Problem.

Vier Unternehmen, die bundesweit tätig sind (siehe Kasten), haben sich darauf spezialisiert, Scheiben zu reparieren. Von ihnen ist Gölke Glasstechnik jedoch das Einzige, das nur repariert, selbst aber keine Scheibe neu einsetzt. Das wiederum übernimmt, wenn die Reparatur nicht mehr möglich ist, ein Partnerunternehmen.

Fotos: Stallmann



Geringer Aufwand: Ein spezielles Harz wird in das Loch gepresst. Später ist der Schaden kaum noch oder gar nicht mehr zu sehen.

Herbert Göke, 68 und seit 1968 im Glas-Geschäft, hat in der Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL vorgeführt, wie die Reparatur einer Windschutzscheibe funktioniert. Der Inhaber und Geschäftsführer von Gölke Glasstechnik ist sich sicher: „Die meisten Scheiben sind reparabel.“ Durch die deutlich geringeren Kosten ließen sich Kosten im Versicherungswesen senken.

So liegt der Satz für die Reparatur einer Scheibe an einem Alkovenmobil bei 203, an einem Integrierten bei 261 Euro. Gegenüber Preisen für eine neue Scheibe, die bis zu 5.000 Euro kosten kann, ein Klacks.

Tatsächlich setzen die Assekuranzen auf solche Kostendämpfung. Schließlich macht Glasbruch in der Teilkasko bei Reisemobilen etwa 60 Prozent der Schäden aus.

So steht in den Kaskobedingungen einer namhaften Versicherung: „Bei Glasschäden ist vor der Reparatur bzw. dem Austausch die Firma Glas-Gölke zu informieren. Den Weisungen der Firma Glas-Gölke ist Folge zu leisten.“

Claus-Georg Petri

DIE REPARATUR

Um ein Loch in einer Windschutzscheibe zu flicken, bedarf es verschiedener Arbeitsgänge. Die gesamte Reparatur dauert eine knappe halbe Stunde und funktioniert so:

- Mit einem Spezialwerkzeug gelangt das Kunstharz unter Druck in das Loch. Das Harz verfügt über eine besondere Kapillarwirkung und hat, damit es später nicht zu sehen ist, den Brechungsindex von Glas.



- Lufteinschlüsse verschwinden, indem ein Feuerzeug die zu reparierende Stelle erhitzt.

- Sobald das Harz an der richtigen Stelle ist, beginnt es auszuhärten. Eine UV-Lampe beschleunigt diesen Vorgang auf wenige Minuten. Eine Folie, die auf der Schadstelle liegt, bindet währenddessen Sauerstoff ab.

- Reste des ausgehärteten Waxes werden mit einer Rasierklinge von der Scheibe entfernt.



Jetzt auch Kühlschränke von Thetford

Ziehen Sie sich schon mal warm an

Endlich gibt es den idealen Kühlschrank für Wohnwagen und Reisemobile. Die durchdacht konzipierten Kühlschränke der Norcold Line sind extrem praktisch und bieten viel Platz. Die Top Modelle haben ein Gefrierfach mit starker Kühlleistung.* Und sie können flexibel eingesetzt werden: bei 230V, 12V oder mit Gas. Dabei suchen die Modelle mit dem Smart Energy Selection System sogar automatisch nach der geeigneten Energiequelle. Ein weiteres Plus: Jeder Kühlschrank wurde nach den strengen Qualitätsstandards von Thetford getestet. Deshalb können wir mit Recht sagen, dass Kühlschränke von Thetford Ihnen in jeder Situation die optimale Leistung bieten. Thetford arbeitet mit führenden Herstellern in ganz Europa zusammen, um Ihnen stets die beste Qualität zu bieten. Unsere Kühlschränke sind so leistungsstark, dass Sie sich am besten schon mal warm anziehen.

THETFORD

Thetford GmbH, Schallbruch 14, D-42781 Haan
Tel.: 02129 94250, Fax: 02129 942525
E-mail: infod@thetford.nl, www.thetford-europe.com



* Das Gefrierfach unserer Spitzenmodelle N100 und N145 erreicht eine Temperatur von -18°C bei +25°C Umgebungstemperatur mit 230V Wechselstrom.

WWW.REISEMOBIL-INTERNATIONAL.DE/MIETEN

Fahrzeuge und Zubehör mieten

Der Urlaub beginnt bei REISEMOBIL INTERNATIONAL – auch dann, wenn Sie ein Freizeitfahrzeug mieten wollen.

Neuer Service im Internet-Auftritt von REISEMOBIL INTERNATIONAL: Ab sofort steht Ihnen, lieber Leser, die Möglichkeit offen, von der Homepage www.reisemobil-international.de aus ein Fahrzeug und Zubehör zu mieten. Unter dem Knopf „Mieten“ in der Steuerungsleiste öffnet sich dazu ein Fenster, in dem Sie die einzelnen Suchkriterien ausfüllen – das gewünschte Reisemobil für den nächsten Urlaub ist dann nur noch wenige Klicks entfernt.

Kooperationspartner von REISEMOBIL INTERNATIONAL ist der renommierte Vermittler erento. Er ermöglicht den Abschluss von Mietverträgen aller Art zwischen den Nutzern – etwa für ein Reisemobil, Camping- oder Fahrzeugzubehör. Die Mietverträge kommen ausschließlich zwischen einzelnen Nutzern zustande.

Ein Fahrzeug über REISEMOBIL INTERNATIONAL zu mieten ist denk-

bar einfach. Sie suchen sich das passende Fahrzeug aus, indem Sie in einer Liste die Details und Eigenschaften miteinander vergleichen. Dazu stehen Ihnen Bilder und Preise zur Verfügung, die der Vermieter ins Netz stellt. Sollten Sie Fragen haben, so klicken Sie einfach auf „Ihre Frage“. Der Vermieter erhält Ihre Frage umgehend per E-Mail.

Steht Ihre Wahl fest, wählen Sie den Mietzeitraum und bestätigen den Vorgang mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem persönlichen Passwort. Das bekommen Sie kostenlos. Vermieter und Mieter erhalten nach der Buchung eine E-Mail mit den buchungsrelevanten Daten.

Und was kostet Sie dieser Service? Für den Mieter ist es grundsätzlich kostenfrei, den Dienst zu nutzen. Gleiches gilt, wenn Sie selbst zum Beispiel ein Reisemobil zur Vermietung anbieten und bei erento einstellen. Denn auch diesen Service bietet Ihnen REISEMOBIL

INTERNATIONAL auf den Internetseiten.

Kommt ein Mietvertrag zustande, erhebt erento eine Provision in Höhe von zwei Prozent des vereinbarten Mietpreises. Die Provision bezahlt der Vermieter, er darf sie nicht auf den Mieter umlegen.

Sie sehen, lieber Leser: Der Service für Sie wird immer umfassender. Damit Ihr Urlaub auch wirklich bei REISEMOBIL INTERNATIONAL beginnt.

Über Ostern war es mal wieder so weit: Die Chat-Gemeinschaft camperfreunde.com traf sich zum großen Jahresfest auf dem Campingplatz Sägmühle in Trippstadt bei Kaiserslautern. Und 86 Einheiten – 44 Reisemobile, 42 Gespanne – kamen zum dritten Treffen angerollt. Nahezu 250 Personen machten drei Tage lang Party.

Gertie und Herbert Jung aus Aachen organisierten das Spektakel: „Wir haben viele neue Menschen kennen gelernt.“ Mehr als 5.000 Mitglieder zählt der Chat auf den Internetseiten von REISEMOBIL INTERNATIONAL mittlerweile, und täglich werden es mehr.

Und was gibt es noch bei www.reisemobil-international.de?

- Große Leserbefragung
- Internet-Archiv zum Downloaden
- Online-Gebrauchtmittel mit mehr als 2.000 Reisemobilen
- Campingplätze online buchbar
- Termine für tolle Events
- Täglich aktualisierte Nachrichten

Den Höhepunkt bildete das gemeinsame Abendessen im Zelt. Jeder Teilnehmer brachte Spezialitäten aus seiner Region mit: Das Buffet verteilte sich über eine Länge von 20 Metern. Der Nachmittag gehörte den jungen Campern, sie verkauften Trödel auf dem Flohmarkt.

Viele Chatter nutzten die Veranstaltung zum Erfahrungsaustausch. Stark diskutiert waren wie im Netz so auch in der Realität Reiseziele und Themen rund ums mobile Heim. „Der eine lernt vom anderen“, freut sich Herbert Jung. Und sieht dem nächsten Jahr entgegen – auf dem Sauerlandcamp Hennesee.



DEUTSCHLAND – DAKAR IM MOBIL

Die Wüste bebt – Abenteuer-Reise durch Afrika

Ab nach Afrika: Der Reiseveranstalter Mafra Tours aus Stolberg plant Anfang nächsten Jahres eine geführte Reise von Deutschland nach Dakar. Dabei wird die Karawane aus maximal zehn Reisemobilen und Wohnwagengespannen weite Strecken auf den Spuren der legendären Rallye fahren, die von Paris über Nordafrika bis in den Senegal führt.

Geschäftsführer Manfred Franz, seit 1988 im Geschäft, versichert: „Inzwischen ist es möglich, mit dem Reisemobil durch Marokko und Mauretanien bis nach Dakar im Senegal zu fahren. Wir haben es überprüft.“ Für die weltweit erste geführte Reise dieser Strecke „bestehen keine besonderen Anforderungen an die Fahrzeuge“.



MAFRA

Zuständig für Fernweh

Das Abenteuer findet statt vom 9. Januar bis 20. Februar 2004. Für zwei Personen kostet die Teilnahme etwa 2.175 Euro. Info-Tel.: 02402/82987, Fax: /85791, Internet: www.mafratours.com.

Seine weiteren geführten Touren für die Saison 2003/2004 präsentiert Reiseanbieter Mafra Tours, Stolberg, in einer 16-seitigen Broschüre. Auf dem Programm stehen als Ziele die Länder Marokko, Rumänien und Griechenland. Infos bei Manfred Franz, Tel.: 02402/82987, Fax: /85791, Internet: www.mafratours.com.

Rallye-Feeling: Mafra Tours veranstaltet eine Reise auf den Spuren der Paris – Dakar. Begegnungen der tierischen Art inklusive.



Das Heki mit dem höchsten Intelligenzquotienten.



SEITZ HEKI 4

Mehr Licht, bessere Belüftung, sicherer Schutz: Perfekt gedacht, perfekt gemacht. Einfach zu bedienen, einfach komfortabel.

- Größtmögliche thermische Isolation und wohliche Behaglichkeit durch innovatives Duette-Wabenmaterial
- Öffnen und Schließen per Fernbedienung
- Doppelverglaste Isolations-Acrylglaskuppel schließt automatisch bei Einsetzen von Regen
- Stufenlose Öffnung bis 70°
- Integrierte energiesparende Beleuchtung mit harmonischem Licht
- Einfacher Einbau
- Hergestellt aus strapazierfähigem, witterungsbeständigem Luran-S

Erleben Sie Premium-Komfort von Dometic

Mehr Informationen unter www.dometic.com/caravan oder mit Coupon von Seitz, Altkrautheimer Str. 28, 74238 Krautheim. Info-Fax: (06294) 907 40. Und bei Ihrem Fachhändler.

Ich möchte mehr über den Premium-Komfort von Dometic erfahren. Senden Sie mir Ihren kostenlosen Katalog.

Name _____
 Anschrift _____
 PLZ, Ort _____
 e-mail _____
 RI _____

9 von 10...

... Caravanern und Reisemobilisten entscheiden sich für Premium-Komfort von Dometic. Dometic ist Standard in den Fahrzeugen aller bedeutenden Hersteller und weltweit die Nummer 1. Da spürt man über 80 Jahre Erfahrung. Und die lässt sich nicht kopieren.



WWW.CAMPERFREUNDE.COM

Unter einem Dach



Lustige Runde: Ostertreffen der camperfreunde.com, dem Chat auf den Internetseiten von REISEMOBIL INTERNATIONAL, auf dem Campingplatz Sägmühle.

Foto: Schneekloth

Frühjahr-Offensive! Leasing eines neuen Reisemobiles! Mehrwertsteuerersparnis* für Privatkunden!

Nach Ablauf der Laufzeit entscheiden Sie: Reisemobil zurückgeben u. ein Neues kaufen, Mobil übernehmen oder das Leasing verlängern.
 * teilweise laut Berechnung



★ RMB Whitestar Integriert
 Kaufpreis: 104.300,- EUR
 Anzahlung: 31.500,- EUR
 Laufzeit: 48 Monate
 Monatl. Rate: **397,- EUR**



★ Phoenix Alkoven 7200 RS
 Kaufpreis: 95.300,- EUR
 Anzahlung: 29.000,- EUR
 Laufzeit: 48 Monate
 Monatl. Rate: **393,- EUR**

★ Tolle Angebote auch für Gebrauchtwagen, Musterwagen und Mietwagen!

Rufen Sie an! Ihr Wenzel Team steht jederzeit für Fragen zur Verfügung!

Wenzel GmbH
 Im Kressgraben 33
 74257 Untereisesheim
 Telefon: 07132 3809-30
 Fax: 07132 3809-40
 info@wenzel-reisemobile.de
 www.wenzel-reisemobile.de

Direkt an der A6, Ausfahrt Heilbronn Untereisesheim

MAGAZIN

NEUE ENTSORGUNGSSTATION

Bitte recht freundlich

Ganz schön mutig: Mit der neuen Campolino Ver- und Entsorgungssäule setzen die hinter dem Projekt steckenden Partner Elomat Wassertechnik und Jörg Steimer, Inhaber des Taunus Camps und Vize-Präsident des Landesverbandes der Camping-unternehmer in Hessen (VCH), bewusst auf eine auffällige Optik. Hinter der bunten Fassade steckt die einst für die Comfo-Camp-Säule der Knaus-Tochter Ca-Mo entwickelte Technik. Zu erkennen ist das Erbgut bei der Campolino-Säule freilich nicht.

Vor drei Jahren hatte die Firma Ca-Mo eine Ver- und Entsorgungssäule präsentiert, die mit neuer Technik und hochwertiger Verarbeitung für reichlich Aufsehen sorgte. Sie verfügte über eine patentierte Ventiltechnik, die in den Boden eingegraben wird und so die Säule wintertauglich macht. Am Markt setzte sich die

Säule allerdings nie durch. Im vergangenen Jahr stellte Ca-Mo die Produktion ein.

Kurz entschlossen setzte Steimer nun mit dem Entwicklungspartner von Ca-Mo, der Firma Elomat Wassertechnik, seine Vorstellungen von der idealen Ver- und Entsorgungssäule um. Das Ergebnis ist die 130 Zentimeter hohe Campolino-Säule. Sie gibt es als Ein- oder Zweiplatzversion in verschiedenen Gestaltungsvarianten: vom Clown über den Bauarbeiter bis zum Wettermann.

Zu den Standardfunktionen gehören zwei Abwasseranschlüsse in den Füßen, die Entleerungsöffnung für die Kassetten vor dem Bauch, zwei Frischwasseranschlüsse an den Armen, ein Fußschalter für die Spülung und die 12-Volt-Nachtbeleuchtung auf dem Kopf. Gegen Aufpreis lassen sich Campolino-Säulen mit Fern-



Lustig: neue Campolino Ver- und Entsorgungssäule, präsentiert von Jörg Steimer.

seh-, Radio- und Telefonanschlüssen sowie zwei CEE-Steckdosen ausrüsten. Ebenfalls als Option erhältlich: Citywasseranschluss, Münz- oder Kartenprüfer sowie Verbrauchsdatenmessung per Fernübertragung.

Die aus recycelbarem GfK gefertigte Campolino-Säule kostet in der Grundversion 2.900 Euro. Info-Tel.: 07841/207777.

HU-INTERVALLE

Auf die lange Bank

Noch immer nicht sind die Fristen für die Hauptuntersuchung (HU) für Reisemobile liberalisiert. Dabei hatte schon der damals zuständige Bundesverkehrsminister Kurt Bodewig, SPD, auf dem Caravan Salon 2002 noch für jenes Jahr neue Intervalle versprochen.

Gegenüber REISEMOBIL INTERNATIONAL bestätigte das Bundesverkehrsministerium jetzt, dass im eigenen Haus der Referentenentwurf zur Abstimmung im Bundesrat längst vorläge. Möglicherweise jedoch müsse ihn erst das Bundesjustizministerium noch abnicken. Und das könne dauern, warum auch immer. Von dort war darüber keine Auskunft zu bekommen.

Wann die neue Regelung in Kraft tritt, bleibt zum gegenwärtigen Zeitpunkt offen. Ist der parlamentarische Weg gegangen, soll Folgendes gelten:



- Reisemobile bis 3,5 Tonnen sollen erstmals im dritten Zulassungsjahr zur HU, danach alle zwei Jahre.
- Für Mobile zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen gilt bis zum achten Zulassungsjahr ein zweijähriger Rhythmus, danach muss das Fahrzeug jedes Jahr zur HU.
- Über 7,5 Tonnen bleibt es bei der jährlichen HU, die Sicherheitsprüfung indes entfällt.

KOMMENTAR

Schlamperei

Diese Bummellei bei den neuen Fristen für die Hauptuntersuchung, die letztlich den Verbraucher – diesmal den Reisemobilisten – trifft, offenbart ein Symptom, an dem unser Staat krankt: Die Verantwortlichen regeln nicht einmal die einfachsten Dinge.

Offensichtlich sind Politiker nicht in der Lage, Gesetze zu verabschieden. Sie schaffen das selbst dann nicht, wenn die Basis dafür, eine umfangreiche Untersuchung von TÜV, Dekra und GTÜ als gesichert gilt und den zuständigen Gremien vorliegt. Und auch dass ein Minister-Versprechen längst hätte eingelöst sein müssen, juckt sie nicht. Für den normalen Menschen bleibt nur ein Urteil: Da herrscht Schlamperei.

Armes Deutschland. Angesichts der Tatsache, dass nicht einmal solche Kleinigkeiten politisch durchkommen, wundert es den braven Bürger nicht, warum Reformen mit tragender Rolle irgendwo stecken bleiben.

Natürlich können Politiker zeigen, dass sich das Volk irrt. Aber nur, wenn sie zum Beispiel in der Frage der Fristen für die Hauptuntersuchung endlich in die Gänge kommen.



Redakteur Claus-Georg Petri.

EURA MOBIL: REISEMOBIL FORUM

Das Programm steht fest

Das Reisemobil Forum der Eura Mobil Gruppe in Sprendlingen, Treffpunkt und Informationszentrum für Interessierte, präsentiert für den Sommer und Herbst ein Programm mit vier Veranstaltungen.

23. bis 24. Mai: Frauenfahrtraining, Preis pro Person 59 Euro,

12. bis 13. Juni: Sommerschnuppertour, Preis pro Person 65 Euro,

20. September: Workshop Service und Pflege am Reisemobil, Preis pro Person 29 Euro,

27. bis 29. Oktober: Mobile Wellnessstage, Preis pro Person: 199 Euro.

Gibt Auskunft über das Programm 2003.



Kamen in Scharen: 240 Kunden dreier Händler aus dem Stuttgarter Raum.

Über das jeweilige Programm informiert ein Faltblatt, das Eura Mobil herausgibt. Es enthält außerdem einen Vorschlag für die Dreitälertour an Nahe, Glan und Alsenz. Zu bekommen ist es beim Reisemobil Forum, Kreuznacher Straße 49, 55576 Sprendlingen, Tel.: 06701/203-560, Fax: -587, Internet: www.reisemobilforum.de.

Immer beliebter wird das Reisemobilforum auch für

Gruppen: Anfang April haben es die drei Händler aus dem Stuttgarter Raum mit ihren Kunden besucht. Deckstein Caravaning, Reutlingen, Mi-Mobile, Remshalden, und Stotz-Caravaning, Balingen, kamen mit 240 Interessierten, um sich den neuen Treffpunkt Werk von Eura Mobil und Karmann-Mobil anzuschauen. Zu dem bunten Programm gehörte auch die Besichtigung der Produktion.

CARAVAN SALON/FREIZEIT-GUIDE

Mehr als nur Altbier im Revier?



Tolle Aussichten: Wo sich was findet an Rhein und Ruhr, verrät der „Freizeit-Führer“. Gratis auf der nächsten REISEMOBIL INTERNATIONAL.

Natürlich, der Caravan Salon allein ist schon eine Reise wert. Dennoch, Düsseldorf und sein Umland bieten so viel, dass sich dann, wenn vom 30. August bis zum 7. September 2003 die Pforten zur weltgrößten Messe für die mobile Freizeit öffnen, in und um die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt

jede Menge erleben lässt. Aber wo genau? Diese Frage beantwortet der „Freizeit-Führer Rhein-Ruhr 2003“, den die dortige Messe-Gesellschaft rechtzeitig vorher herausgibt. Auf 48 Seiten widmet sich das Heft Museen und Freizeitparks, Sportstätten und Freilichtbühnen, Parks und Rheinschiffen. Dazu benennt die Broschüre die Stell- und Campingplätze in der Nähe der Veranstaltungsorte, damit die mobilen Gäste ihre Ruhe für die Nacht finden. Obendrein verrät der Führer, was der Caravan Salon 2003 alles bereithält.

Der Knüller: Den „Freizeit-Führer 2003“ gibt es in der nächsten Ausgabe von REISEMOBIL INTERNATIONAL kostenlos. Damit Sie beim Besuch des Caravan Salon ganz auf Ihre Kosten kommen.

Ihr persönliches Straßennavigationsgerät



StreetPilot III deluxe

Das erste mobile Straßennavigationsgerät mit Routenberechnung und Sprachführung. Tragbar, in Minuten selbst montiert, in Nu entfernt und in einem anderen Fahrzeug angebracht.

Straßennavigation immer dort, wo sie gebraucht wird – ob im Wohnmobil, Auto oder am Motorrad.

Autorouting: Routenberechnung mit Sprachausgabe und mit Displayanzeige. **Europaweit auf Hauptverbindungsstrecken** von Gibraltar zum Nordkap, vom Atlantik nach Moskau.

In Deutschland und weiten Teilen von 15 Ländern Mittel-, West-, Nord- und Südwest-Europas bis in die Nebenstraßen. Zusätzlich: Navigation nach Koordinaten im Gelände und auf dem Wasser.

Für Motorradfahrer: Anschlussmöglichkeit fürs Headset.

Erhältlich im Fach- und Versandhandel
Händlerliste: www.GARMIN.de/info145

Deutsche Alleinvertretung für GARMIN:



Lochamer Schlag 5a · D-82166 Gräfelfing
 info@gps-nav.de · www.GARMIN.de

FUGAWI Moving Map Software: www.FUGAWI.de



- Wohnwagen-Ausstellung
- Reisemobil-Ausstellung
- Inzahlungnahme
- Finanzierung
- Verkauf- neu und gebraucht
- Wohnwagen und Reisemobile
- TÜV und DEKRA
- Ersatzteile und Zubehör
- Gasabnahme
- Vermietung
- Unfallinstandsetzung



Caravan Center Bocholt
Harderhook 29 · 46395 Bocholt
Tel. (0 28 71) 26 00 00 · Fax 26 00 02
www.caravan-center-bocholt.de

NEUZULASSUNGEN IM MÄRZ 2003

Desaster am Ende des ersten Quartals

Da hatte der Februar mit einem Plus von 11,6 Prozent bei neu in Deutschland zugelassenen Reisemobilen hoffen lassen – im März jedoch hat sich das erste Quartal mit einem Desaster verabschiedet: Das Flensburger Kraftfahrt-Bundesamt registrierte ein Mi-

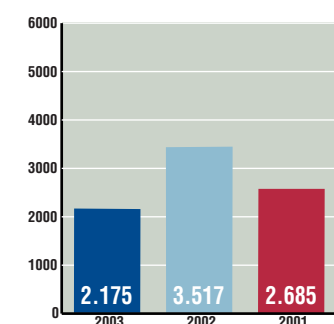
nus von 38,2 Prozent bei 2.175 Einheiten. Dieser Rückgang zieht auch die Statistik fürs Kalender- wie fürs Geschäftsjahr kräftig nach unten.

Dennoch warnt der Herstellerverband CIVD vor Pessimismus: Der Grund für diesen saisonalen Rückgang liege vor

allem im späten Termin der Osterferien, traditionell dem Startschuss für die Caravanning-Saison. Die Rückgänge beruhten vor allem auf den März-Zahlen und würden, so die Hoffnung, im April und damit im zweiten Quartal zum Teil wieder ausgeglichen.

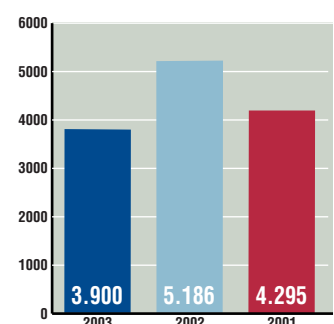
Monat März 2003

Veränderung* -38,2%



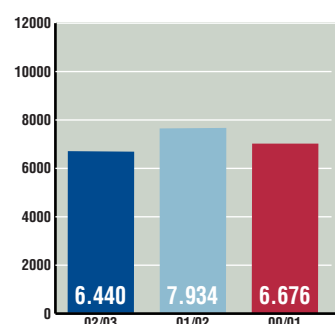
Jahr 2003 Januar - März

Veränderung* -24,8%



Saison, September - März

Veränderung* -18,8%



* in Prozent, Quelle: KBA, Flensburg/CIVD

BÜRSTNER UND REISEMOBIL INTERNATIONAL

Fahrspaß mit Lerneffekt

Theorie und Praxis rund ums Reisemobil standen Mitte April auf dem Programm des Sicherheitstrainings, zu dem Bürstner gemeinsam mit REISEMOBIL INTERNATIONAL auf das ADAC-Trainingsgelände in Kempten eingeladen hatte.

Die erste Überraschung wartete auf die 24 Teilnehmer in ihren 13 Mobilien gleich bei der Einfahrt auf das Gelände: Vor dem Bezug des Stellplatzes mussten alle Fahrzeuge auf die Waage. Danach gab es viele praktische Tipps, wie sich Gewicht bei der Zuladung reduzieren lässt. Auf Tour sind beispielsweise randvolle Versorgungstanks oder schwere Konservendosen unnötiger Ballast.

Am nächsten Morgen war die Praxis dran. Unter der Obhut erfahrener ADAC-Instruktoren lernten die Reisemobilisten, auf trockener und nasser Fahrbahn richtig zu bremsen, übten auszuweichen und fuhren auf glatter Kreisbahn. So spürten sie, wie sich ihr eigenes Reisemobil im Grenzbereich verhält. Fingerspitzengefühl verlangte die langsame Fahrt durch den Slalomparcours. Hier rangierten die Teilnehmer vor- wie rückwärts.

Nach einem spannenden Tag auf dem Gelände freuten sich alle auf ein gutes Essen und einen gemütlichen Klönabend. Dabei waren sich alle einig: Das Training hat echt was gebracht.



Foto: Böttger

Spannende Momente, zufriedene Gesichter: Das Sicherheitstraining von Bürstner und REISEMOBIL INTERNATIONAL vermittelte den Teilnehmern das richtige Gefühl für ihr eigenes Fahrzeug.

HYMER/SPORT-SHECK-PREISAUSSCHREIBEN

Mobile für drei Frauen



Gruppenbild mit Damen: Dunja Geselhardt, Vicky Miridakis (beide von Sport Scheck), Gewinnerinnen Andrea Koch, Marion Bachhofer, Marcella Steinbach, Monika Metzler (Hymer, von links).

Strahlend kamen am 26. März 2003 drei Gewinner nach Bad Waldsee, um dort ihre Preise entgegenzunehmen. Immerhin hatten sie bei einem Gewinnspiels von Hymer und Sport Scheck drei Reisemobile im Gesamtwert von 150.000 Euro eingekauft.

PR-Leiterin Monika Metzler sowie Vicky Miridakis und Dunja Geselhardt von Sport-Scheck übergaben an Andrea Koch aus Offenau ein Hymermobil B

654, an Marion Bachhofer aus Nürnberg ein Hymermobil B 534 und an Marcella Steinbach aus Lossburg einen Hymercamp Swing 494.

Alle drei Damen hatten sich an dem großen Gewinnspiel beteiligt, das Hymer jährlich seit 1998 mit Sport-Scheck aus München durchführt. In mehreren Millionen Sport-Scheck-Katalogen war das Preisausschreiben im Rahmen eines Suchspiels integriert.

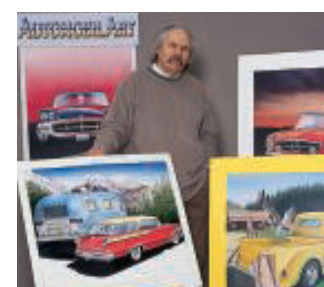
AUTOMOBIL ART

Alaska-Highway auf Wunsch

Zwei neue Ideen verfolgt Grafiker und Designer Horst Wagner aus Lengerich: Unter dem Namen „Automobil Art“ will er zusammen mit seinem Partner exklusive Kunstdrucke im Format 60 mal 80 Zentimeter übers Internet anbieten. Die Motive zeigen in erster Linie amerikanische Klassiker der 50er und 60er Jahre. Die Bilder kosten knapp 130 Euro.

Das zweite Angebot richtet sich an Reisemobilisten: Wagner will für sie superrealistische Airbrush-Illustration auf Wunsch anfertigen. Wer will, schickt dem Künstler ein Foto seines Reisemobils, damit Wagner es vor einen Hintergrund nach Wunsch reproduziert. Wagner

sagt: „Egal, ob es ein Niesmann + Bischoff vor der Alpenkulisse oder der Airstream auf dem Alaska-Highway, jeder Wunsch wird erfüllt.“ Der Preis beginnt bei 500 bis 700 Euro, je nach Sonderwunsch wird es auch teurer. Tel.: 05481/4653, Fax: /82456.



Kunst für zu Hause: Horst Wagner bietet auch Reisemobilisten individuelle Bilder.

Zwischenstopp!

Auf der A 8 geht's in den Süden. Und auch in die Caravanningwelt der Superlative: Fünf Fachbetriebe unter einem Dach, 15 namhafte Marken im Angebot, Komplettbetreuung für alle Caravaner und Reisemobilisten. Und das unmittelbar an der Ausfahrt Sulzemoos, kurz vor München.

Der Freistaat – Caravanning & More – bietet Ihnen alles, was Sie sich von einem kompetenten Fahrzeug- und Zubehörzentrum wünschen:

- Großzügige Ausstellungen unter Dach, ideal auch bei schlechtem Wetter
- parkähnliche Caravan- und Reisemobilshow
- Riesiges Angebot an neuen und gebrauchten Fahrzeugen
- Qualifizierte Fachleute für Service und Beratung
- Ersatzteile für fast jeden Fall
- Werkstatt-Schnellservice für Eilige
- Unkomplizierte Hilfe auch samstags
- Zubehöreinstbau sofort
- Unschlagbares Zubehörangebot von A bis Z

Auf dem Weg in den Urlaub und auf dem Weg zurück – rechts raus zum Zwischenstopp. In den Freistaat – Caravanning & More.

DER FREISTAAT

CARAVANING & MORE
SULZEMOOS

85254 Sulzemoos · Ohmstraße 8-22 · Tel. 08135/937-0
info@derFreistaat.de · www.derFreistaat.de

- ADRIA
- Bürstner
- Concorde
- Dethleffs
- Fendt
- Globecar
- Hobby
- HYMER
- LAKE
- Phoenix
- POSSL
- TABBERT
- WEINBERG
- WILK

KURZ & KNAPP

Gewonnen hat...

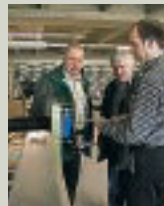
Sieger des Preisräfels aus REISEMOBIL INTERNATIONAL 4/2003 ist Uwe Kreitschmann aus Kelkheim. Er hat eine Familien-Eintrittskarte für das „Museum der Phantasie“ in Bernried gewonnen. Herzlichen Glückwunsch.

Oberschwaben-Tour

Siwa Tours veranstaltet zusammen mit Hymer vom 29. Juni bis 13. Juli 2003 eine Oberschwaben-Tour zum Preis von 1.017 Euro pro Reisemobil. Höhepunkt und Abschluss ist das Biberacher Schützenfest vom 11. bis 13. Juli. Wen es weiter in den Süden zieht, kann im Anschluss mit Siwa Tours vom 25. Mai bis 14. Juni oder 7. bis 27. September nach Kroatien und Montenegro reisen. Zwei Personen zahlen ab 1.590 Euro. Tel.: 07351/13023.

Schulung im Forum

Ihre Vertragshändler hat die Marke Eura Mobil Mitte März zusammen mit Technikern von Al-Ko geschult. Im Mittelpunkt: Tiefrahmenchassis und Zubehör des bayerischen Zulieferers. Ort des Seminars war das im vergangenen Jahr eingeweihte Reisemobil-Forum des Sprenglinger Herstellers.



Wissen auffrischen:
Eura Mobil-
Händler
bei der
Schulung.

Outdoor als Programm

Um der steigenden Bedeutung des Outdoor-Vergnügens gerecht zu werden, widmet Herzog, Kirchheim/Neckar, diesem Thema ein ganzes Wochenende. Am 17. und 18. Mai 2003 findet sich in dem Freizeit-Einkaufscenter alles rund um Trekking, Bergsport und Kanu fahren. Tel.: 07143/89440, Fax: /92950, Internet: www.herzog-freizeit.de.

NEUE BUCHREIHE

Von Lesern für Leser

In der neuen Reihe LESE@BUCH geben mobil Reisende Erfahrungen aus erster Hand weiter.

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen: Erfahrungen, Erlebnisse, Tipps und Informationen, auf die besonders Gleichgesinnte scharf sind, weil sie aus erster Hand stammen und aus ähnlicher Sichtweise wahrgenommen werden. Deshalb kommunizieren Reisemobilisten so gern miteinander, deshalb treffen sie sich in Clubs und an Stammtischen. Jetzt gibt es eine Möglichkeit, an noch mehr Informationen von mobil Reisenden zu kommen: die Reihe LESE@BUCH aus dem DoldeMedien Verlag.

Die Idee ist denkbar einfach und lässt sich dank Digitaldruck und Internet auch für Kleinauflagen zu vernünftigen Buchpreisen realisieren: Jeder, der etwas mitzuteilen hat oder auch gerne einmal ein Buch schreiben will, schickt an den DoldeMedien Verlag ein Manuskript. Egal, wie umfangreich. Egal, ob mit oder ohne Fotos.

Der Verlag sichtet das Manuskript und – falls er es für geeignet betrachtet – veröffentlicht das Buch gleich auf zwei Wegen: als günstiges E-Book zum Download im Internet und als etwas teureres, elektronisch gedrucktes Buch, das über den Verlag oder den Buchhandel bezogen werden kann. Auch Internet-Buchhändler wie z. B. Amazon führen es.

LESE@BUCH Nr. 1, „Jugendtraum Peloponnes“ von Marianne Schmöller und ihrem Ehemann Franz, führt durch Griechenland und ist ab Juni



LESE@BUCH Nr. 1 ist ab Juni im Buchhandel, hat ca. 100 Seiten mit zahlreichen sw-Fotos, kostet als Buch 9,90 Euro und als E-Book unter www.reisemobil-international.de/leserbuch mit sw-Fotos 4,90 Euro bzw. mit Farbfotos 6,90 Euro.

erhältlich. Marianne und Franz, beide inzwischen jenseits der 65, machten sich mit ihrem Wohnwagen-Gespann auf, um sich einen lang gehegten Traum zu erfüllen. Zurück kommen sie mit einem Rucksack voller Erlebnisse und Bilder – und dem Vorsatz, das Erlebte niederzuschreiben. Als sie ihr Manuskript bei DoldeMedien vorlegen, ist die Idee zum LESE@BUCH geboren.

MARIANNE SCHMÖLLER

Hobby-Autorin wider das Vergessen

Rosenheim im Aprilwetter zum Davonlaufen. Unter Schirmen beladen Marianne und Franz Schmöller ihren Fendt. Acht bis zehn Wochen Spanien sind angesagt – die dritte große Reise.

Erst jetzt, nach einem langen Arbeitsleben in Rente, holen sie sich die Träume aus jungen Jahren zurück. Kein Weg ist ihnen zu weit, kein Ziel zu gewagt. Griechenland und Nordkap sind schon abgehakt.



Bei diesem April-Wetter fällt der Abschied leicht: Marianne und Franz Schmöller kurz vor der Abreise ins sonnige Spanien.

Jetzt soll das LESE@BUCH zur Buchreihe werden. Hobby-Autoren, die bisher keinen Weg zu einem Verlag fanden, können sich vertrauensvoll mit ihrem Manuskript an DoldeMedien wenden. Nicht anspruchsvolle Literatur steht im Focus des LESE@BUCH, sondern Meinungsvielfalt. Für weitere Titel bieten sich Erlebnisse rund ums Reisemobil natürlich geradezu an. Das LESE@BUCH muss jedoch nicht auf diesen Themenkreis beschränkt bleiben. Alles ist möglich, von der Reiseerzählung bis zum Roman. Getreu dem Motto: Leser schreiben für Leser.

HYMER/IHK BODENSEE-OBERSCHWABEN

Design als Thema



Innenansichten: Rainer Buck erläuterte bei seinem Vortrag die Grundzüge des Innendesigns von Hymer.

Erstmals beteiligte sich die Hymer AG in Abstimmung mit der IHK Bodensee-Oberschwaben an der Vortragsreihe „Management & Design“. „Produktgestaltung für die Märkte der Zukunft“, lautete der Titel am 3. April 2003 bei Hymer in Bad Waldsee. Vor 30 interessierten Fachleuten hielt Rainer Buck, Leiter Entwicklung und Design bei Hymer, sein Referat: „Wie entsteht Design bei Hymer? Von der Idee bis zum fertigen Reisemobil.“

Dabei skizzierte er den Weg von der Ideenfindung, über die Entwicklung des Innen- wie Außendesigns bis hin zu einem Ausblick auf zukünftige Maßnahmen in diesem Bereich.

ASSEKURANZKONTOR

Neuer Versicherungsmakler

Unter dem Namen Assekuranzkontor will sich Bernd Hertle, 36, als Makler für Reisemobil-Versicherungen am Markt etablieren. Die ARAG Kraftfahr-Schutz, mit der Hertle seit April eng zusammenarbeitet, deckt das Risiko ab. Seine Erfahrungen im Bereich der Freizeitfahrzeuge hatte Hertle zuvor bei einem anderen namhaften Versicherungsunternehmen gesammelt, bei dem er mehrere Jahre in diesem Bereich tätig war.

Preisbeispiel des Assekuranzkontors: Die Haftpflicht-Prämien betragen für ein privat genutztes Reisemobil bei 100 Prozent Normaltarif 384,86 Euro im Jahr. Die Vollkasko mit 500 Euro Selbstbehalt inklusive Teilkasko mit 150 Euro Selbstbehalt beläuft sich auf 17,75 Euro pro 1.000 Euro Versicherungssumme. Hat das zu versichernde Reisemobil einen Neuwert von 50.000 Euro, kostet die Kasko dem-



Foto: Stallmann

Neu am Markt: Versicherungsmakler Bernd Hertle mit seinem Assekuranzkontor.

nach 50 mal 17,75 gleich 887,50 Euro.

Weitere Angebote mit anderem Selbstbehalt finden sich im Internet: www.kostenlosvergleich.de. Hier sind auch Doppelkarten zu bestellen. Angebote gibt es auch per Tel.: 02137/78888-7, Fax: -6.



VARIO Star ab EUR 136.450,-

VARIO Perfect ab EUR 206.480,-

Edition VARIO

UNIKATBAUWEISE - MEHR AUSWAHL
MEHR MÖGLICHKEITEN

Mit solidem handwerklichen Können und viel Liebe zum Detail erfüllt **VARIO** mobil Ihren Fahrzeugwunsch.

Qualität und Individualität stehen dabei an oberster Stelle für die Baureihen **VARIO Star**, **VARIO Perfect** und **VARIO Alkoven** in den Aufbauabmessungen von 6 - 12 m. Leistungsstarke Chassis von Mercedes Benz, MAN und VOLVO sorgen für Fahrspaß pur.

Hochwertige Ausstattungsvarianten bieten exklusiven Reisekomfort und geben Ihrem Fahrzeug die persönliche Note.

Sie finden uns im schönen Osnabrücker Land, direkt an der B 51.



Fahrzeugbau GmbH

Bremer Straße/Industriegebiet, D-49163 Bohmte

Telefon +49 (0)5471 - 95 11 - 0

info@vario-mobil.com

Größter
Freizeitpartner
Deutschlands



für



Luxus Liner-Mobile



Komfort und Eleganz



Kastenwagen



ESTEREL
CAMPING-CARS

Deutschlands größte Exklusiv-
Fendt-Werksvertretung u.
Rapido-Mobilhandel

- ➔ Inzahlungnahmen zu Spitzenpreisen
- ➔ ständig ca. 150 Fahrzeuge
- ➔ großer Camping-Fachmarkt
- ➔ Fachwerkstatt für alle Fabrikate

Schautag

18.05.2003

11.00 - 16.00 Uhr

(keine Beratung, kein Verkauf)



Reisemobile
Thein GmbH

Karl-Götz Str. 9 · 97424 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21/8 71 53 · Fax: 8 73 61

MAGAZIN

21. INTERNATIONALES OLDTIMER FESTIVAL NÜRBURGRING

Dabei sein ist alles



Heiße Reifen: Neben historischen Formel-1-Rennwagen gehen auch die Tourenwagen-Schätzchen vergangener Jahre an den Start.

Einmal beim Internationalen Oldtimer Festival auf dem Nürburgring dabei sein: Mit REISEMOBIL INTERNATIONAL kein Problem. Nehmen Sie teil an der großen Verlosung – mit etwas Glück gewinnen Sie fünfmal zwei Eintrittskarten fürs Wochenende vom 13. bis 15. Juni 2003. Dann erleben Sie Rennatmosphäre, das Flair historischer Autos und Motorräder vom Ersten Weltkrieg bis in die siebziger Jahre.

Mehr als 600 Teilnehmer mit klassischen Autos und Motorrädern zeigen historischen Renn-

sport um den Jan Wellem Pokal. Damit richtet der Düsseldorfer Automobil- und Motorsportclub 05 e. V. (DAMC 05) die größte historische Rennveranstaltung dieser Art in ganz Europa aus.

Die historische Formel 1 eröffnet am Nürburgring das 21. Internationale Oldtimer Festival. Die FIA Thoroughbred Grand Prix Cars Championship (TGP) bestreitet hier das einzige Rennen in Deutschland. Erwartet werden 30 Autos, darunter der erfolgreichste Williams (FW07B-8), Weltmeisterauto 1980 von

Höhepunkte des Wochenendes sind:

- FIA-Meisterschaft der Historischen Formel 1
 - Historische Formel 2 Europaserie,
 - Historische Formel 3, Formel Junior, Formel Ford u. w. German Open,
 - Super Sports Cars aus der CanAm Weltmeisterschaft und Interserie,
 - Historische Renntourenwagen,
 - Langstreckenrennen für Sportwagen, Grand Tourisme und Tourenwagen sowie weitere historische Rennwagen,
 - Deutsche Meisterschaft für historische Motorradgespanne,
 - Deutsche Meisterschaft für historische Grand Prix- und Clubsport-Motorräder sowie Renn- und Super-sportmotorräder von 1920 bis 1967.
- Beim Internationalen Oldtimer Festival Nürburgring ist das Fahrerlager ein besonderer Zuschauermagnet: Dort sind die Fahrzeuge zu besichtigen, Teams wie Fahrer stehen zum Fachsimpeln bereit.

Alan Jones. Exklusiv in diesem Sommer starten auch die Hubraumoliden der Super Sports mit bis zu neun Liter Hubraum und 850 PS.

GROSSE VERLOSUNG

Mitmachen – und gewinnen

REISEMOBIL INTERNATIONAL verlost fünfmal zwei Eintrittskarten für das Oldtimer Festival auf dem Nürburgring. Sie können gewinnen, wenn Sie die folgende Frage beantworten:

Um welchen Pokal werden die Rennen beim 21. Internationalen Oldtimer Festival am Nürburgring gefahren?

Ihre Antwort schicken Sie bitte per Postkarte an

REISEMOBIL INTERNATIONAL
Stichwort: „Nürburgring“
Postwiesenstraße 5A
70327 Stuttgart
oder per E-Mail an
raetsel@dolde.de.

Einsendeschluss ist der 2. Juni 2003. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück.

Sollten sie nicht zu den glücklichen Gewinnern gehören, so hält der veranstaltende DAMC 05 familienfreundliche Eintrittspreise bereit:

- Freitag ist Schnuppertag, die Tageskarte kostet 9 Euro,
- Samstag oder Sonntag kostet der Eintritt je 25 Euro,
- die Wochenendkarte für alle drei Tage ist aber für 35 Euro zu haben.

- Die Familien-Tageskarte (zwei Erwachsene und drei Kinder bis 16 Jahre) schlägt mit 60 Euro zu Buche.
- Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen haben freien Eintritt. Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahre einschließlich zahlen 50 Prozent des Kartenpreises.
- VIP-Karte für 75 Euro, nur auf Vorbestellung, Tel.: 02150/911991.

Alle Karten gewähren freien Zugang zum Fahrerlager. Auch die beliebte Tribüne T4 ist für alle Zuschauer geöffnet. Die Parkplätze sind kostenlos. Infos im Internet: www.damc05.de.

KNAUS TABBERT GROUP

Stärker verschmolzen

Mit Wirkung vom 4. April 2003 ist die Knaus Caravan GmbH auf die Knaus Tabbert Group GmbH verschmolzen worden. Entwicklung, Fertigung und Vertrieb der Knaus-Produkte sind damit in einer gemeinsamen Gesellschaft vereint. Die bestehenden Verträge zwischen Knaus und seinen Vertragspartnern gehen auf die Knaus Tabbert Group GmbH als Rechtsnachfolger über.

Neuer Geschäftsführer Vertrieb und Marketing ist Reinhard Hoßfeld, der diesen Posten schon in der vorigen Gesellschaft inne hatte. Die Geschäftsführung der Knaus Tabbert Group GmbH besteht aus Thomas Dickenberger (Vorsitz), Eberhard Häberle, Reinhard Hoßfeld, Alois Nusser, Ralf Röhrnbacher und Johannes Steinparzer.

DESIGN FÜR REISEMOBIL

Mit Ledernarbung

„Bei den typischen Holzausbauten von Reisemobilen“, sinniert Jan Dohmeyer, „fehlt mir die automotiv Anmutung, der Pfiff.“ Um das zu ändern, hat der unternehmungslustige Diplom-Ingenieur aus Bad Schwartau seinen Job vor drei Jahren aufgegeben, sich mit seinen Kenntnissen in der Fertigungstechnik selbstständig gemacht und – unterstützt durch ein Existenzgründer-Darlehen – im Fulltimejob ein neues Ausbaukonzept für Reisemobile entwickelt.

Auf einen einfachen Nenner gebracht, backt er die Möbelteile bei weniger als 100 Grad unter Druck oder im Vakuum aus so genannten Verbundwerkstoffen. In diesem Fall sind das Hartschaum, Glas-Epoxy-Beschichtung und ledernarbige Folie auf der Sichtfläche. Die so entstehenden Stellseiten, Türen und Klappen wiegen etwa 50 Prozent weniger als gleich große, herkömmliche Teile. In Aussehen und Anfühlen ähneln sie Innenverkleidungen von Pkw.

Parallel zur Entwicklung dieser Technik hat Dohmeyer eine neue Mechanik von Tisch-Halterungen und Sitzkisten-Verbreiterungen entwickelt und patentieren lassen. Was ihm jetzt noch fehlt, ist ein

Fotos: Böttger



Setzt auf seine eigenen Ideen:
Designer Jan Dohmeyer, hier mit seiner Schwester.



Mehr Pfiff ins Innere: Sitzzecke, entworfen von Jan Dohmeyer.

Die neuen Kataloge sind da!

... mit Top-Produkten für Wohnmobil und Caravan!



Dachklimaanlagen



Ab
€ 1.395,-*

Neu vom Autoklima-Profi: Leistungsstarke Reisemobil-Klimaanlagen auch für 12/230 Volt. Mit Leichtanlaufelektronik. Problemlose Montage!

Mobile Kühlung

Ab
€ 89,-*



Kühlboxen, Kühlschränke und Aggregate. Preiswerte Thermoelektrik und leistungsstarke Kompressortechnik. Für 12/24 Volt oder AC/DC umschaltbar. Europas stärkstes Programm!

Mobile Videosysteme



Ab
€ 559,-*

Rückfahrvideosysteme vom tausendfach bewährten Basismodell bis zur Multi-medialösung. Superaktuell: Komfortpaket DVD-Navigation/Rückfahrvideo. Zwei Funktionen in einem System!

Fahrzeug-Zubehör



Ab
€ 168,-*

Sicherheits- und Komfortprodukte zum Nachrüsten. Von der Alarmanlage über Geschwindigkeitsregler und Rückfahrwarner bis zur Zentralverriegelung. Universell einsetzbar oder fahrzeug-spezifisch.

Bord-Elektronik

Ab
€ 65,-*



Wechselrichter und Ladegeräte in verschiedensten Ausführungen und Leistungen. Zubehör und Überwachungssysteme für alle mobilen Anwendungen.

GROSSES
GEWINNSPIEL

Kostenlose Kataloge
anfordern und gewinnen!

Tel. +49 (0) 2572 879-195 • Fax +49 (0) 2572 879-322
E-mail: EV@waeco.de • www.waeco.de

Unter allen Kataloganforderungen, die bis zum 31.07.2003 bei uns eingehen, verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges attraktive Preise im Gesamtwert von ca. 24.000,- €. Hauptgewinn: Ein freches Smart Cabrio. Infos zu den Preisen unter www.waeco.de



JA, ich bestelle kostenlos folgende WAECO Kataloge und nehme somit automatisch am Gewinnspiel teil.

☐ Mit Sicherheit mehr Komfort ☐ Mehr Freiheit

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____



WAECO International GmbH · Hollefeldstr. 63 · 48282 Emsdetten

Reisemobil International 06/03

Jubiläum : 20 Jahre Clou Liner

Der Wegbereiter

Seit zwei Jahrzehnten ist der Clou Liner der Inbegriff für mobilen Luxus.



Zeitzeugen erinnern sich noch genau an die Internationale Automobil-Ausstellung des Jahres 1983: Bei jener IAA stiehlt ein Exponat allen anderen Premieren der praktisch vollzählig versammelten Automobilindustrie die Schau. Die damals nur unter Insidern bekannte Firma Niesmann + Bischoff – bereits zwei Jahre zuvor hatte sie mit der Präsentation des ersten Clou-Alkoven-Reisemobils für Furore gesorgt – zeigt in den Frankfurter Messehallen den ersten Prototypen des so genannten Clou Liner 900.

Dieses integrierte Reisemobil im Busformat stellt alles, was es bis dato an Campingfahrzeugen gegeben hat, mühelos in den Schatten. Das liegt zum einen an den für damalige Verhältnisse ungewöhnlich üppigen Abmessungen, vor allen Dingen aber an der wegweisenden Technik. So hat beispielsweise schon dieser erste Clou Liner eine geräumige Garage im Heck, in der ein motorisiertes Beiboot mit auf die Reise geht.

Auch andere noch heute typische Ausstattungsmerkmale wie die erstklassig isolierte Kabine aus Sandwich-Wänden, die Warmwasserheizung oder

die doppelt verglasten Scheiben sind schon bei diesem ersten Prototypen mit an Bord. Schließlich sind die Familien Niesmann und Bischoff begeistert Wintercamper: Dass sich ihre Reisemobile für diese besonders anspruchsvolle Form von Freizeitvergnügen eignen, genießt bei der Entwicklung höchste Priorität.

Kein Wunder, dass sich das staunende Messepublikum die Nasen am Clou Liner platt drückt und verwundert die Augen reibt. Einige Besucher sind so begeistert, dass sie kurz entschlossen noch an Ort und Stelle ein Exemplar dieses Mobils ordern. So kehrt das Niesmann + Bischoff-Team mit zehn unterschriebenen Kaufverträgen aus Frankfurt in das damalige Werksgelände nach Mülheim-Kärlich zurück.

Schon bald ergeben sich neue Absatzgebiete, die der neuen Baureihe rasche Verbreitung bescherten: Industrieunternehmen entdecken den Clou Liner als repräsentatives rollendes Büro. Rundfunk- und Fernsehstationen ordern bei Niesmann + Bischoff nach ihren Bedürfnissen gestaltete Übertragungswagen. Berufsfeuerwehren lassen sich Einsatzleitfahrzeuge bauen. Über

Das ist der Clou Liner

1981: Präsentation des ersten Clou, des Alkoven-Modells 570 E. Das völlig neue Konzept überzeugt auf Anhieb. Eine Werkshalle wird angemietet und ausgebaut. Im Dezember erfolgt die Gründung der Niesmann-Bischoff-Clou-Produktionsgesellschaft mbH.

1983: Auf der IAA ist der Prototyp eines Clou Liner 900 zu sehen. Im Folgejahr geht der Wagen als Clou L in Produktion.

1990: Mit dem L 500, präsentiert auf den internationalen Herbstmessen, bekommt der Clou Liner einen kleinen Bruder: charakteristisch seine schmale, kompakte Bauform und die schräg stehende Front.

1991: Trennung von „Niesmann“ (Handelshaus) und „Niesmann-Bischoff-Clou-Produktionsgesellschaft mbH“ wird aufgehoben. Das Unternehmen firmiert als „Niesmann + Bischoff GmbH“.

1992: erster Spatenstich für den Neubau des Werkes in Polch am Rande der Eifel. Der völlig neu konstruierte Clou Liner II, wird vorgestellt.

1993: Umzug ins neue Werk. Unverzögerlicher Beginn mit der Montage der neuen Baureihe Flair. Topmodell ist der Clou Liner 900 U mit Mittelmotor und 372 PS.

1997: Der neu konstruierte L 650/L 750 ersetzt die kleine Clou Liner-Baureihe, die Flair-Palette ergänzen weitere Alkoven- und integrierte Varianten.

2002: Präsentation auf dem Düsseldorfer Caravan Salon des neuen Clou Liner 650 und 750 mit völlig neuem Außen- und Innendesign.



250 solcher Konstruktionen verlassen im Laufe der Jahre die Werkshallen. Einige davon leisten bereits seit 1984 problemlos ihre Dienste.

1991 bekommt der Clou Liner einen kleinen Bruder. Firmenintern erhält er wegen seiner besonders aerodynamisch gestalteten Frontpartie die

Bezeichnung „Schräg-Liner“. Einträchtig rollen beide Baureihen geradlinig ihren Weg, in regelmäßigen Abständen angepasst an den Zeitgeist.

So markiert das Jahr 1992 den Start für den von Grund auf neu entwickelten Clou Liner II. Und auf dem letzten Caravan-Salon in Düsseldorf geht Niesmann + Bischoff mit dem schwungvoll gestalteten Clou Liner 650 und 750, der die Schräg-Liner-Modelle ersetzt und sich optisch deutlich vom großen Bruder absetzt, neue Wege.

Doch bei allen Veränderungen in Design und Technik im Laufe der vergangenen 20 Jahre: Die charakteristischen Merkmale, die schon beim ersten Prototyp 1983 maßgeblich waren, stehen bis heute im Fokus der Entwickler. So vereint jeder Clou Liner Winter-tauglichkeit mit höchstem Wohn- und Fahrkomfort und zahlreichen technischen Lösungen aus dem High-End-Bereich.

Getreu dem bekannten Lebensmotto des irischen Schriftstellers Oscar Wilde: „Ich habe einen ganz einfachen Geschmack. Ich bin stets mit dem Besten zufrieden.“

Geschenk-Tipps

für Sammler unter:
www.campers-collection.de



20 Jahre Clou Liner

Familientreffen am Deutschen Eck

Eine runde Zahl als Anlass für eine runde Sache: Zum 20. Geburtstag des Clou Liner von Niesmann + Bischoff steigt vom 28. Mai bis 1. Juni 2003 eine große Feier. 2001 übrigens hatte der Clou seinen 20. Geburtstag gefeiert.

Das Treffen führt die Clou-Kunden nach Koblenz. Treffpunkt ist der Campingplatz Rhein-Mosel (Tel.: 0261/82719), direkt gegenüber dem Deutsche Eck gelegen, der schon als Austragungsort zweier Clou-Treffen begeisterte.

Seit nunmehr 20 Jahren finden sich alljährlich über Christi Himmelfahrt an verschiedenen Orten Clou-Fans

sowie Partner und Mitarbeiter des Unternehmens Niesmann + Bischoff zusammen.

Das Programm beginnt am 28. Mai mit einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Beisammensein.

Höhepunkt des 29. Mai ist die Rhein-Schiffahrt zur Loreley. Abends spielt im Festzelt Musik auf, später wird der älteste Clou prämiert.

Freitag, der 30. Mai, steht ganz im Zeichen der Marke Niesmann + Bischoff: Gemeinsam fahren die Teilnehmer des Treffens nach Polch, um dort die Produktionsstätte zu besichtigen. Dort bekommen sie auch Neuheiten rund um Fahrzeuge und Werk zu Ge-

sicht. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, abends spielen die Nothbachtaler Musikanten aus Polch auf.

Am Samstag starten die Mitglieder der Clou-Familie zur Beiboot-Tour mit Smart, Rad und Roller. Wer nicht mitfährt, genießt den Tag in Koblenz. Den Jubiläumsabend zelebrieren alle Teilnehmer im Festzelt mit einem 5-Gänge-Menü. Für tolle Stimmung sorgt später Rocco und Band.

Als letzter Punkt des Treffens ist die Zusammenkunft der Bretagne-Fahrer im Festzelt am Sonntagvormittag zu nennen. Gegen Mittag schließlich klingt die Geburtstagsfeier aus – die Gäste reisen auf eigener Achse wieder heim.

Das Treffen ist ausschließlich für Clou-Kunden ausgeschrieben. Daran teilzunehmen kostet jeden Erwachsenen 195 Euro, Jugendliche von 12 bis 18 Jahren sind für 100 Euro dabei, Kinder sogar gratis. Anmeldungen bei Anja Funk, Tel.: 02654/933280.

Steht seit 1984 hoch im Kurs: Das diesjährige Clou-Treffen steigt wieder in Koblenz.



Herzog Zelte 2003

für Wohnwagen und Wohnmobile



Herzog Zelte
D-74366 Kirchheim/Neckar
www.herzog-freizeit.de

Gratis-Katalog 2003 anfordern

Tunis – das Großraum-Busvorzelt



PROFITEST

LAIKA KREOS 3010 G

Von Juan Gamero (Text) und Wolfgang Falk (Fotos)

Laika stattet seinen Kreos 3010 G mit trendigem Outfit und hochwertiger Einrichtung aus. Was sonst noch in ihm steckt, deckt der Profitest auf.

Reisemobile made in Italy waren schon immer nicht nur profane Apartments auf Rädern. Nach dem Willen ihrer Erbauer sollten sie kleine Kunstwerke sein, die Form und Funktionalität in perfekter Harmonie auf sich vereinen. Schließlich liebt der Italiener das Dolce Vita. Vorreiter dieser Entwicklung war und ist die Marke Laika aus der Toskana. So verwundert es nicht, dass dem 7,05 Meter langen und 54.930 Euro teuren Kreos 3010 G ein topmodisches, fast futuristisch anmutendes Outfit mit geschwungenen Wänden mit auf den mobilen Lebensweg gegeben wird. Die Kabine setzt Laika auf den Fiat Ducato Maxi mit Al-Ko-Tiefrahmenchassis. Innen sorgen vom Innenarchitekten designte Möbel für neue Akzente. Einen hohen Wohnwert gewährleistet die Inneneinrichtung des Teilintegrierten, die aus einer Mittelsitzgruppe mit gegenüber eingebauter Längsküche im Bug, einem großen Bad und Kleiderschrank im Mitteltrakt sowie einem hochgesetzten Heckbett quer mit darunter liegender Garage besteht.

Karosseriebaumeister Rudi Stahl, Sachverständiger für den Bereich Wohnaufbau, gefällt der optische Auftritt des Italieners. „Die gewölbten, glattflächigen Alu-Wände sind in der Branche einzigartig und verleihen dem Teilintegrierten im Zusammenspiel mit der aerodynamisch geformten GfK-Dachfront ein topmodisches Aussehen“, stellt er fest. Prima ►

Mit Stil und Verstand





Speisewagen: An der bequemen Mittelsitzgruppe findet die Bordcrew ausreichend Platz zum Klönen.

RUDI STAHL, 39

„Modern und robust wie der Wagen ist auch die Tür.“



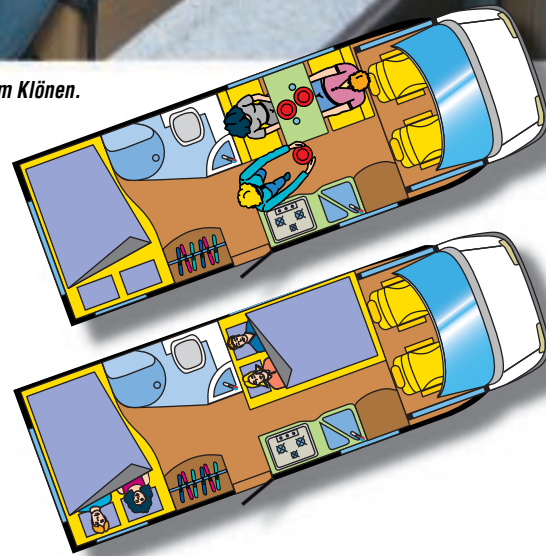
findet der Profitester den in Wagenfarbe lackierten Frontspoiler, die in die Dachfront integrierten Positionsleuchten und die dunkelgrauen S5-PU-Rahmenfenster von Seitz, die farblich mit der Markenaufschrift auf der Dachfront harmonisieren. Sehr zufrieden ist er mit der 13 Zentimeter dicken, mit Fliegengitter und Fenster versehenen Aufbau-tür des Kreos. „Modern und robust wie der ganze Wagen ist auch die Tür“, erläutert er, „sie ist stabil gearbeitet und stellt keine Kältebrücke dar.“

Gut gefallen dem Profitester die in geschwungener Fassung integrierte Vorzeltleuchte, die zum Fahrzeugdesign passende dritte Bremsleuchte oben am Heck, die integrierte Heckleiter sowie das wohlgeformte, mit GfK-Aufsätzen verfeinerte Fahrzeugheck überhaupt. „Hier haben wir ausnahmsweise mal eine brauchbare Stoßstange

hinten“, lobt er, „das finde ich wirklich gut.“

Monika Schumacher, Fachfrau für den Bereich Wohnqualität, lobt den in die Aufbau-tür integrierten und herausnehmbaren Abfalleimer als einfach klasse und absolut praxisgerecht. Innen wendet sie sich dem auf der Beifahrerseite montierten Längsküchenblock

mit edler Corian-Oberfläche zu. „Hier fehlt es an nichts“, stellt sie fest, „dem mobilen Koch stehen ein eingelassener Dreiflammkocher von SMEV mit elektronischer Zündung und Wasserablauf, Spüle mit extra Restebecken und Abdeckplatte, die als Schneidebrett verwendbar ist, eine Geschirrschublade sowie ein Unterschrank mit Flaschenfach, zwei Hängeschränke



Bordkombüse: An der großen Längsküche mit Corian-Platte mangelt es an nichts.

und eine Dunstabzugshaube zur Verfügung“, zählt sie auf. „Direkt daneben baut Laika serienmäßig einen 135 Liter-Kühlschrank mit darüber gelagertem Gasbackofen ein, das ist absolut spitze.“

Überaus praktisch findet Frau Schumacher das im Hängeschränk über der Spüle integrierte Abtropfgitter für gespülte Teller mit darunter hängender und herausnehmbarer Wasserschale. „Das nasse Geschirr stelle ich einfach oben ab“, erklärt sie, „abtrocknen wird so überflüssig. Hier wurde gründlich an Problemlösungen gearbeitet.“

Gelungen ist laut Profitesterin die gegenüber der Küche eingebaute Mittelsitzgruppe mit Hubtisch inklusive Bodenarretierung und wohl ausgeformten Polstern. Aus der Dinette lässt sich zudem mit wenigen Handgriffen und ohne kompliziertes Polsterpuzzle ein

190 x 133 Zentimeter großes Bett bauen. Die Sitzbank in Fahrtrichtung ist mit zwei Dreipunktgurten gesichert, die entgegen der Fahrtrichtung mit zwei Beckengurten. Sehr gut gelungen ist laut Profitesterin, dass Laika seinem Kreos höhenverstellbare Kopfstützen für die Sitzbänke spendiert. „Sonst würde der Kopf eines Erwachsenen darüber hinausragen“, erklärt sie, „das würde eine erhöhte Verletzungsgefahr in sich bergen.“

Kritik fängt sich dagegen der metallene Peitschengurt neben der Sitzbank in Fahrtrichtung ein. „Liegt der auf dem Boden, kann man sich barfußig daran verletzen“, moniert sie.

Über der Sitzgruppe installieren die Italiener drei Hängeschränke mit darunter angebrachten Fächern inklusive Metallrelings und einen Fernsehhängeschränk mit Lamellenrollos. Damit ist die Profitesterin grundsätzlich zufrieden. Allerdings schlägt

sie vor, das Fernsehfach mit einer ausfahrbaren Platte für das TV-Gerät auszustatten, damit es überhaupt einsehbar wird. Aber auch dann kann die Kreos-Besatzung nur von der vorderen Sitzbank aus fernsehen.

Für gelungen hält Frau Schumacher das sich anschließende, 100 x 70 Zentimeter große Bad mit der kreisrunden, im Durchmesser 75 Zentimeter messenden Duschkabine. „Die Nasszelle ist mit einer lichtdurchlässigen, halbrunden Schiebetür, einem Sitz, Metallarmaturen und einem ausziehbaren Wäschetrockner ausgestattet“, zählt sie auf. „Das Bad besitzt eine drehbare Cassettentoilette, einen Kunststoffwaschtisch, ein großes Fenster, ►

MONIKA SCHUMACHER, 53

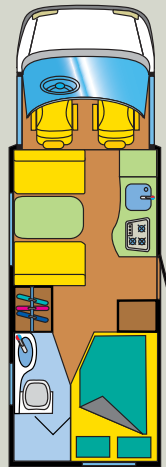
„Hier wurde gründlich an Problemlösungen gearbeitet.“



DIE KONKURRENTEN



Dethleffs Premium T 6446



Der Dethleffs Premium T 6446 rollt auf Fiat Ducato 18 mit Al-Ko-Tiefrahmenchassis vom Produktionsband. Er ist mit einer Viererdinette und einer Längsküche im Bug sowie mit einem Längsbett und einem Längsbad im Heck ausgestattet.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 18 mit Al-Ko-Tiefrahmenchassis und 94 (127 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.850 kg, Leergewicht: 2.870 kg. Außenmaße (L x B x H): 675 x 226 x 265 cm, Radstand: 378 cm. Anhängelast: gebremst: 1.800 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: Alu- und GfK-Sandwichbauweise mit 30 mm Isolierung aus Hartschaum, Boden: 41-mm-Unterboden, 30 mm Isolierung aus Hartschaum, Innenboden mit PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 410 x 218 x 198 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/2, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Mittelsitzgruppe: 192 x 134 cm, Heckbett: 189 x 127 cm.

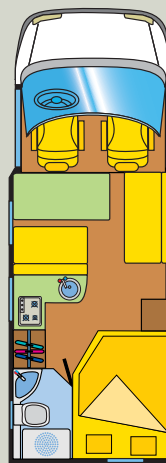
Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 117 l, Abwasser: 117 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 103 l, Zusatzbatterien: 1 x 100 Ah.

Grundpreis: 53.460 Euro.



Bürstner T 625 Harmony



Der Bürstner T 625 Harmony rollt auf Fiat Ducato 18 mit Al-Ko-Tiefrahmenchassis vom Band. Er ist mit Sitzbank, Längssitzbank, Tisch und drehbaren Frontsitzen im Bug, L-Küche sowie Längsbett und Längsbett im Heck eingerichtet.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 18 mit Al-Ko-Tiefrahmenchassis und 94 kW (127 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.850 kg, Leergewicht: 2.930 kg. Außenmaße (L x B x H): 670 x 229 x 264 cm, Radstand: 390 cm. Anhängelast: gebremst: 1.600 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: Alu-Sandwichbauweise mit Holzrahmen und 30/29 mm Isolierung aus Styropor, Boden: 50-mm-Unterboden, Styropor-Isolierung beidseitig mit 5 mm Sperrholz beplankt. Innenboden mit PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 470 x 217 x 192 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Mittelsitzgruppe: 205 x 125 cm, Heckbett: 194 x 130/84 cm.

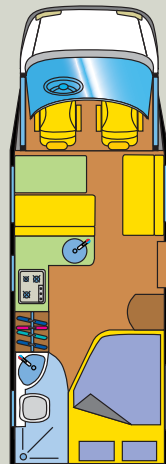
Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 115 l, Abwasser: 100 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 135 l, Zusatzbatterien: 1 x 75 Ah.

Grundpreis: 54.225 Euro



Hobby 650 FSC



Der Hobby 650 FSC hat den Fiat Ducato 15 mit angeflanschem Al-Ko-Chassis als Basis. Eine Halbdinette mit Längssitzbank im Bug sowie ein Längsbett, Nasszelle mit Cassettentoilette und vorgelagertem Waschplatz im Heck bilden die Einrichtung.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 15 mit Al-Ko-Tiefrahmenchassis und 94 kW (127 PS)-Turbo-Dieselmotor, Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg, Leergewicht: 2.890 kg. Außenmaße (L x B x H): 684 x 230 x 281 cm, Radstand: 392 cm. Anhängelast: gebremst: 1.600 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: Alu-Sandwichbauweise mit 27 mm Isolierung aus Styropor, Boden: 4 mm Unterboden, 27 mm Isolierung aus Styropor, 6 mm Innenboden mit PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 448 x 222 x 192 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Mittelsitzgruppe: 190 x 140 cm, Heckbett: 195 x 150/120 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 110 l, Abwasser: 110 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 20 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: dreiflammig, Kühlschrank: 103 l, Zusatzbatterien: 1 x 88 Ah.

Grundpreis: 49.900 Euro.

Basisfahrzeug:

Fiat Ducato 18 mit Al-Ko-Tiefrahmenchassis.



Motor: Vierzylinder-Turbodiesel. Hubraum: 2.800 cm³, Leistung: 94 kW (127 PS) bei 3.600/min, maximales Drehmoment 300 Nm bei 1.800/min. Kraftübertragung: Fünfgang-Getriebe auf Vorderachse.



Fahrwerk: vorne: Mc-Pherson-Federbeine, hinten: Einzelradaufhängung mit Drehstabfedern. Bremsen vorne: Scheiben, hinten: Scheiben. Reifengröße: 215/70 R 15 C.



Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 105 l, Abwasser: 50 + 55 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.



Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.850 kg, Leergewicht laut Hersteller: 3.177 kg, Außenmaße (L x B x H): 705 x 232 x 278 cm, Radstand: 422 cm. Anhängelast: gebremst: 1.350 kg, ungebremst: 750 kg.



Wohnkabine: Dach und Wände: Alu- und GfK-Sandwichbauweise mit 34 mm Isolierung aus Polystyrol, Boden: 55-mm-Unterboden, 52 mm Isolierung aus Polystyrol und Innenboden mit PVC-Belag. Innenmaße (L x B x H): 580 x 220 x 195 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 6/0, davon mit Dreipunktgurt: 4. Bettenmaße: Mittelsitzgruppe: 190 x 133 cm, Heckbett: 215 x 137 cm, Nasszelle (B x H x T): 100 x 195 x 70 cm, Dusche: 75 cm Durchmesser, Kleiderschrank (B x H x T): 67 x 185 x 80 cm, Küchenblock (B x H x T): 125 x 90 x 60 cm.



Serienausstattung: Heizung: Truma C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 135 l, Zusatzbatterien: 1 x 100 Ah.



Sonderausstattung: Komplettausstattung im Testfahrzeug serienmäßig.

* Sonderausstattung im Testfahrzeug

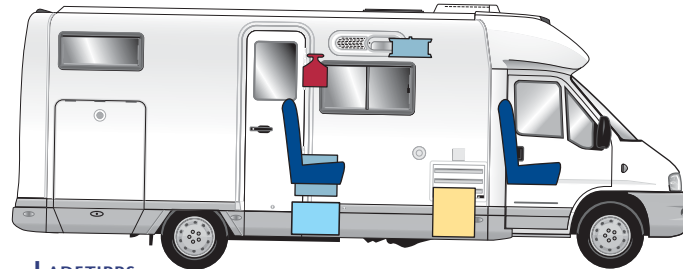


Grundpreis: 54.926 Euro. Testwagenpreis: 54.926 Euro.

Vergleichspreis: 54.926 Euro

(Grundpreis plus Vorfahrt, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)

Laika Kreos 3010 G



LADETIPPS

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.850 kg	1.850 kg	2.120 kg
Grundgewicht	2.990 kg	1.630 kg	1.360 kg
Fahrer	75 kg	52 kg	23 kg
100% Frischwasser (105 l)	105 kg	30 kg	75 kg
100% Gas (2 x 11 kg)	48 kg	30 kg	18 kg
+ Boiler/Toilette	12 kg	3 kg	9 kg
Leergewicht (StVZO)	3.230 kg	1.745 kg	1.485 kg
+ Beifahrer	75 kg	52 kg	23 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	43 kg	107 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	6/12 kg	14/28 kg
+ 10 kg/Meter Länge	70 kg	20 kg	50 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.395 kg	1.823 kg	1.572 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	455 kg	27 kg	548 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.565 kg	1.872 kg	1.693 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	285 kg	-22 kg	427 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand)

Laika baut seinen Kreos 3010 G auf Fiat Ducato 18 mit angeflanschem Al-Ko-Tiefrahmenchassis und einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.850 Kilogramm auf. Ist der Teilintegrierte nach der Norm EN 1646-2 beladen, können zwei Reisende noch 455 Kilogramm extra Gepäck zuladen. Vier Personen immerhin noch 285 Kilogramm. Da die Vorderachse dann leicht überladen ist, sollte so viel Ladegut wie möglich nach hinten in die große Garage.

TESTKURS



- 1. Etappe: 30 km stadtnaher Verkehr:**
Fahrzeit: 41:10 min/ø43,7 km/h
 - 2. Etappe: 29 km Landstraße:**
Fahrzeit: 29:50 min/ø58,3 km/h
 - 3. Etappe: 42 km Autobahn:**
Fahrzeit: 30:20 min/ø83,1 km/h
 - 4. Etappe: 49 km Landstraße:**
Fahrzeit: 54:00 min/ø54,4 km/h
 - 5. Etappe: 30 km stadtnaher Verkehr:**
Fahrzeit: 42:40 min/ø42,2 km/h
- Steigungs-Strecke: 2,4 km Landstraße:**
Fahrzeit: 2:12 min/ø65,5 km/h
- Steigungs-Strecke: 5 km Autobahn:**
Fahrzeit: 3:43 min/ø80,4 km/h

Messergebnisse:



Fahrleistungen:

Beschleunigung:
0-50 km/h 7,6 s
0-80 km/h 17,4 s

Elastizität:
50-80 km/h 11,4 s

Höchstgeschwindigkeit (laut Kfz-Schein): 150 km/h

Tachoabweichung:
Tacho 50 km/h eff. 50 km/h
Tacho 80 km/h eff. 79 km/h



Wendekreis: links 13,2 m
rechts 13,2 m



Innengeräusche:

(Fahrerhaus) im Stand 53 dB(A)
bei 80 km/h 65 dB(A)



Testverbrauch: 8,2 l



Kosten:

Die Kosten wurden ermittelt in Zusammenarbeit mit der Dekra

Feste Kosten: 98,36 Ct/km
(Kfz-Steuer, Versicherung, Abschreibung)
Variable Kosten: 20,72 Ct/km
(Kraftstoff, Reifen, Reparatur, Wartung)
Gesamtkosten: 119,09 Ct/km

Wandspiegel, Hängeschränke und Ablagen für Handtücher und Kosmetikartikel. Da ist nichts daran auszusetzen.“

Beeindruckt zeigt sich die erfahrene Profitesterin vom gegenüber platzierten, 185 x 60 x 80 Zentimeter großen Kleiderschrank des Kreos. Unten finden die Schuhe ihren Platz, oben Wäsche, in der Mitte Jacken. „Das ist ein Schrank wie zu Hause“, lobt sie die Konstruktion. Obwohl das größere Raumangebot im Schrank auf Kosten einer kleineren Staufläche unter der Küche geht – darin sitzt im Laika die Heizung, die üblicherweise im Unterschrank des Kleiderschranks eingebaut ist – zeigt sich Frau Schumacher hoch zufrieden.

Im Heck setzen die Italiener ihr quer und erhöht montiertes (140 Zentimeter) Doppelbett (215 x 137 Zentimeter) mit Lattenrost und Latex-Matratze ein. An der Decke darüber sitzt ein serienmäßig eingebauter Dachlüfter mit Ventilator und integrierter Leuchte. Ringsum baut Laika insgesamt sieben kleine Hängeschränke ein. Laut Profitesterin müssen diese mit kleineren Dimensionen auskommen als die restlichen im Fahrzeug montierten. „Im Heckbett bleibt den Eignern eine Sitzhöhe von gerade mal 70 Zentimetern“, erklärt sie, „klobige und ausladende Hängeschränke wie üblich würde sie zusätzlich verringern.“

Von der eher für Alkovenbetten typischen, geringeren Sitzhöhe des Heckbetts profitiert hingegen die Heckgarage. Die ist 200 x 150 Zentimeter groß und fasst 3.450 Liter Ladevolumen. Praktisch ist die große Ladeluke an der Bettfront, die mit einem Lammellenrollo versehen ist und vom Wageninneren zur Garage führt.

Elektromeister Götz Locher, Profitester für den Bereich Elektroinstallation, ist mit der Ausleuchtung des Interieurs sehr zufrieden. Neben einem



GÖTZ LOCHER, 41

„Die Sicherungen und der Hauptschalter sind im Kontrollpanel integriert.“

Spot über dem Eingang stehen den Kreos-Eignern jeweils eine Deckenleuchte über der Dinette und dem Heckbett, zwei Spots über Dinette und Küche sowie drei Spots im Bad und einer in der Nasszelle zur Verfügung. Dazu kommen die geschwungene Vorzeltleuchte, eine Lichtquelle in der Heckgarage sowie der beleuchtete Kleiderschrank. „Da ist nichts dran auszusetzen“, kommentiert er.

Zufrieden ist er grundsätzlich auch mit der Verkabelung des Teilintegrierten. „Bis auf eine Stelle im Kleiderschrank und in einem der Hängeschränke verlaufen alle Elektroleitungen in Kabelkanälen“, lobt er. Prima findet er die Lösung, die sich die Italiener für die Installation der Sicherungen und des FI-Hauptschalters haben einfallen lassen. „Die sind leicht zugänglich im Kontrollpanel über der Eingangstür integriert“, erläutert er, „das ist echt pfiffig.“

Verbesserungswürdig ist laut Götz Locher die Elektroinstallation des TV-Fachs. „Hier bauen die Italiener lediglich eine 12-Volt-Steckdose und den Antennenanschluss ein“, zählt er auf, „eine 230 Volt Steckdose wäre ebenfalls wünschenswert.“ Ansonsten stehen den Kreos-Eignern ein weiterer 12-Volt-Anschluss im Bad und eine 230-Volt-Steckdose an der Küche zur Verfügung. Das geht laut Profitester in Ordnung.

Gas- und Wasseranlagenexperte Heinz Dieter

Ruthardt stellt zu Beginn seines Testrundgangs fest, dass die Gasanlage ordnungsgemäß installiert und für die Wasseranlage hochwertige und robuste PVC-Rohre und keine labilen Schläuche verwendet

HEINZ DIETER RUTHARDT, 66

„Hochwertige Armaturen unterstreichen den guten Eindruck.“



wurden. Kurios findet er, dass Laika seinem Kreos gleich zwei Abwassertanks mit auf den Weg gibt. Sie fassen jeweils 50 und 55 Liter Grauwasser von Küche und Bad, sitzen isoliert und beheizbar unterflur und lassen sich über zwei lange Schieber unterhalb der Wohnraumtür entleeren. „Genau

hier liegt aber der Schwachpunkt der Konstruktion“, erklärt Ruthardt. „Die langen Schieber werden bei Frost mit ziemlicher Sicherheit einfrieren.“ Den 105 Liter fassenden Frischwassertank bauen die Italiener in der Sitzbank in Fahrtrichtung ein.

Gut gefallen dem Profitester die hoch aufgeschwungenen

Metallarmaturen an der Küche und im Bad, unter die auch große Töpfe und der Kopf zum Haarewaschen passen. „Die unterstreichen den guten Eindruck des Fahrzeugs“, sagt er.

Die Truma C 6002 sitzt samt Ablassventil im Küchenunterschrank, die Gasabsperrehähne leicht zugänglich daneben. Das geht laut Profitester in Ordnung. Genauso wie der ordnungsgemäß entlüftete Gasflaschenkasten des Teilintegrierten und die Zusatzmotorisierung für den Wohnraum.

Der für seine klaren Analysen bekannte Schreinermeister Alfred Kiess, zuständiger Spezialist für den Bereich Innenausbau, gibt sich angesichts

ALFRED KIESS, 61

„Da waren echte Profis am Werk.“





Groß geraten: Das Heckbett und der Kleiderschrank trumpfen mit praxisgerechten Dimensionen auf.



Praktische Details (v.l.n.r.): die zum Bett umbaubare Dinette, separate Duschkabine mit Sitzgelegenheit und die große Heckgarage.

des durchgestylten Interieurs nahezu euphorisch: „Hier ist alles fein abgerundet. Die hellen Möbel in Birkenholz furnieren harmonisieren bestens mit den anthrazitfarbenen Polstern, der grauen Corian-Küchenplatte und den dezenten, schwarzen Längsstreifen am Kleiderschrank und der Badezimmertür“, erklärt er.

Die Hängeschränke sind mit schwarzen Metallaufstellern, schwarzen Pushlockschlössern und schwarzen Metallrelings ausgestattet. „Das ist nicht nur äußerst robust, sondern auch von der Formensprache her perfekt gemacht“, lobt er. Sauber verfugt ist seiner Meinung nach auch das Bad des Teilintegrierten,

ebenso der gesamte Möbelbau sauber maschinell und passgenau gefertigt. „Da waren echte Profis am Werk“, kommentiert er abschließend.

Gute Noten verdient sich der Laika Kreos in puncto Fahrverhalten. Dank Al-Ko-Tiefrahmenchassis liegt der Teilintegrierte satt auf der Straße, zeigt dank tiefem Schwerpunkt ein stabiles Kurvenverhalten und eine gute Straßenlage. Für zügigen Vortrieb sorgt der 94 kW (127 PS) starke Turbodieselmotor der Fiat Ducato-18-Basis.

Den Fahrkomfort erhöhen bequeme Sitze mit Armlehne, elektrische Fensterheber und verstellbare Außenspiegel. Die

Sicherheit erhöhen ABS sowie Fahrer- und Beifahrerairbag, Funk-Zentralverriegelung für alle Türen und Außenspiegel mit Weitwinkelapplikationen. Dazu gibt es serienmäßig eine Kontrolllampe für die geöffnete Garagenklappe im Cockpit.

Einzigiger Kritikpunkt bei unserem Testwagen: ein störendes Quietschen bei Kurvenfahrten im Bereich der vorderen Federbeine.

Sehr sparsam gibt sich der 3,85-Tonner beim Verbrauch. So begnügte er sich mit durchschnittlich nur 8,2 Litern Dieselmotorkraftstoff pro hundert Testkilometer. Gut schneidet er auch in puncto Zuladefähigkeit ab. Ist das Fahrzeug nach StVZO und der Norm EN 1646-2

beladen, können zwei Reisende noch 455 Kilogramm Gepäck zuladen. Bei einer Belegung mit vier Personen sind es immerhin noch 285 Kilogramm. Das sind absolut praxistaugliche Werte.

Am Ende des Profitests steht die Erkenntnis, dass Laika seinen Kreos 3010 G wirklich mit Stil und Verstand baut. Er sieht nicht nur gut aus, sondern hat auch reichlich innere Werte zu bieten. Neben vielen serienmäßigen Extras trumpft er mit praktischen Detaillösungen, einer hochwertigen Ausstattung, gelungener Raumaufteilung, großem Bad, geräumigen Kleiderschrank und üppiger Heckgarage auf. Dazu besitzt er reichlich Stauraum und eine hohe Zuladefähigkeit. ►

Vorbildlich:



Die Sicherungen und der FI-Hauptschalter im Kontrollpanel.



Die Abdeckplatte der Küchenspüle dient gleichzeitig als Schneidebrett.



Der ausziehbare Wäschetrockner in der Duschkabine.



Der in die Aufbautür integrierte Abfalleimer.

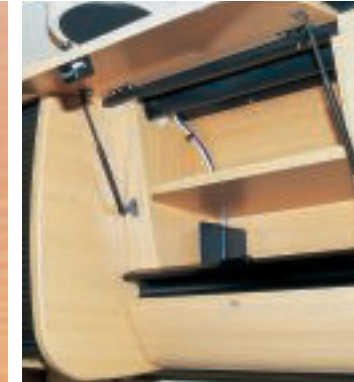
Unbefriedigend:



Der metallene Peitschengurt an der Dinette ist gefährlich für nackte Zehen.



Im Fernsehfach fehlt eine 230-Volt-Steckdose.



Elektroleitungen sind nicht vollständig in Kabelkanälen verlegt.



Juan Gamero

Mein Fazit

Der Laika Kreos besticht durch sein modernes Erscheinungsbild, sein durchgestyltes Interieur und die vielen praktischen Details. Außerdem überzeugt der Teilintegrierte durch seine opulente Serienausstattung, die robuste Verarbeitung, das große Raumangebot und viel Stauraum.



In der Zeitschrift
REISEMOBIL INTERNATIONAL
erhielt der

**Laika
Kreos
3010 G**

für Wohnaufbau,
Innenausbau und
Wohnqualität



für Geräte/Installation,
Fahrzeugtechnik
und Preis/Leistung



Juni 2003



DoppelMedien
VERLAG GMBH

Wohnaufbau



Glattwandige, geschwungene Alu- und GfK-Kabine mit automotivem Design, sechs Seit-S5-PU-Rahmenfenster, robuste Aufbautür mit Fenster, Al-Ko-Tiefrahmenchassis.

Innenausbau



Stabiler, sauber verarbeiteter und gut angepasster Möbelbau mit modernem Design, stabile Metallaufsteller und Scharniere, widerstandsfähige Corian-Küchenplatte, sauber verfugtes Bad.

Wohnqualität



Gelungene Raumaufteilung mit viel Bewegungsfreiheit, praktische Detaillösungen, hochwertige Ausstattung, separate Duschkabine, viel Stauraum.

Geräte/Installation



Robuste Wasserrohre aus PVC, Sicherungen und FI-Hauptschalter in Kontrollpanel integriert, Ladegerät und Bordbatterie unter Frontsitz, Elektroleitungen nicht vollständig in Kabelkanälen verlegt.

Fahrzeugtechnik



Bewährte Fiat Ducato 18-Technik, Al-Ko-Tiefrahmenchassis, guter Fahrkomfort, problemloses Fahrverhalten, praxisgerechte Zuladung.

Preis/Leistung



Stabiler Aufbau, solide Basis, hochwertige Installation, reichhaltige Serienausstattung, 6 Jahre Dichtheitsgarantie, zwei Jahre Garantie auf Chassis.



Viel Raum auf wenig Platz

Von Heiko Paul (Text und Fotos)

Wer ein preiswertes, kompaktes Alkoven-Mobil sucht, wird mit dem Cristall Winner 521 fündig.

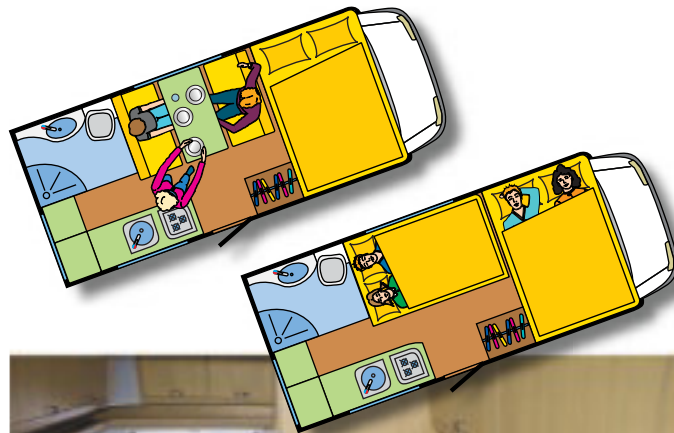
Stimmt, 30.000 Euro sind kein Pappenstiel. Dennoch sind gut 30.000 Euro für ein komplettes Alkovenmobil durchaus ein Sonderangebot: Für diese Summe erhält der Kunde ansonsten gerade mal einen eher einfach ausgebauten Kastenwagen. Und ein solcher ist, speziell was die Wohnqualität anbelangt, natürlich meilenweit vom Winner 521 entfernt.

Dessen großzügige Dinette hinter dem Beifahrersitz bietet vier Personen bequem Platz. Die Nasszelle dahinter ist immerhin 126 Zentimeter breit und 90 Zentimeter tief. Der 128 Zentimeter hohe, 50 Zentimeter tiefe und 63 Zentimeter breite

Kleiderschrank ist über dem Gasflaschenkasten direkt hinter dem Beifahrersitz platziert.

Nahezu gigantisch für den nur 554 Zentimeter langen, 228 Zentimeter breiten und 303 Zentimeter hohen Winner A 521 ist die von der Wohnaufbautür bis ins Heck reichende Winkelküche. 195 Zentimeter misst der lange Schenkel bei einer Tiefe von 62 Zentimetern. Die kurze Seite im Heck ist noch 122 Zentimeter lang und 52 Zentimeter tief.

30.900 Euro gibt Cristall als Grundpreis des in Belgien bei Château gefertigten Winner an. Dafür erhält der Kunde ein Mobil in der Basisversion auf



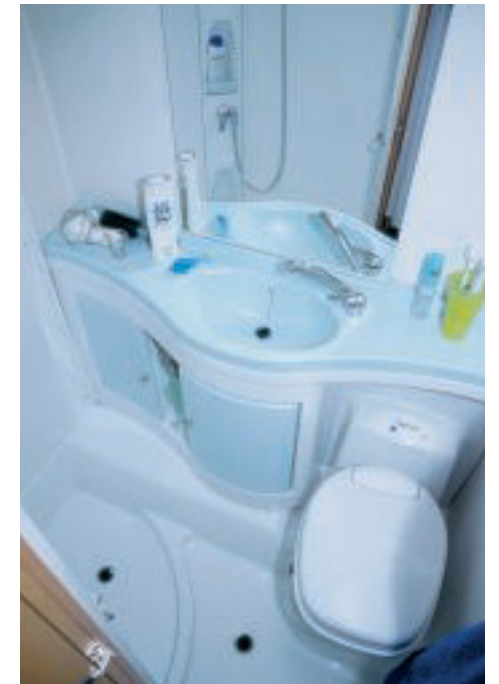
Die Polster der Dinette sind bequem, der Tisch ist schön groß.



Die Winkelküche im Winner 521 ist riesig. Arbeitsflächen gibt es links neben der Spüle und quer im Heck. Darunter ist die Heizung montiert.



Das Bad ist für ein Mobil dieser Größenordnung üppig geschnitten.



Heiko Paul

Mein Fazit

Mit gut 30.000 Euro operiert Cristall im Niedrigpreissegment. Da müssen natürlich gewisse Abstriche gemacht werden. Dennoch ist es erstaunlich, welchen Komfort das Alkovenmobil bietet. So ist eine Truma C 3402 an Bord, ebenso eine ansprechende Nasszelle und bequeme Polster, ob zum Sitzen oder Schlafen.

Ducato 11 mit dem 2,0-Liter-JTD-Motor und einer Karosserie aus Holzrahmen verstärkten Elementen aus GfK-Sandwich.

Der Grundpreis des Testmobils liegt bei 33.162 Euro. Immerhin rollt es auf Ducato 15 und ist mit dem 81 kW (110 PS) starken 2,3-Liter-JTD-Motor ausgerüstet. Elektrisch verstellbare Außenspiegel (174 Euro) und das 990 Euro teure Travel-Paket – Markise und Heckträger für drei Fahrräder, Dachreling mit Aufstiegsleiter – steigern den Preis auf 34.326 Euro. Hinzu kommen Überführung (rund 400 Euro) sowie TÜV-Abnahme und Ausstellung des Briefs (240 Euro).

Auf Testtour über die Schwäbische Alb erweist sich der Cristall Winner als kleiner, aber praktischer Reisebegleiter. Serpentin, Abstecker in versteckte Wald-Parkplätze, wo das Mobil auch nachts

geduldet wird: Oft geht es in Kurven-Radien wie in der Höhe recht knapp zu. Mit einem Wendekreis von nur 12,10 Metern, der kurze Radstand von nur 3,20 Meter macht's möglich, und einer Höhe von 3,03 Metern ist der Cristall aber auf der sicheren Seite. Er passt sogar in Parkbuchten, die wohl nur für Pkw gedacht sind. Dank seiner zivilen Größe blockiert der Winner 521 nicht gleich mehrere Parkplätze.

Auf zwei Personen ist das Raumangebot des Cristall zugeschnitten. Klar, wer die Dinette zum 197 mal 130 Zentimeter großen Bett umbaut, hat vier Schlafplätze, und an der Dinette selbst können vier Personen gut sitzen. Auch der Tisch ist mit seinen 112 mal 74 Zentimetern für diese Runde groß genug. Dennoch würde es zum Leben im Mobil eng, vor allem der Stauraum hielte da nicht mit.

Absolut ungewöhnlich ist die Küche. So finden sich hier zwei Arbeitsflächen, eine links neben der eingelassenen Spüle von 58 mal 37 Zentimeter und eine quer im Heck mit gar 122 mal 52 Zentimeter. Dies sind Größen, bei denen selbst viele voluminösere Fahrzeuge nicht mithalten können.

Trotz des üppigen Küchenmöbels ist aber der angebotene Stauraum nur durchschnittlich: Im Heck hat die Truma C 3402 ihren Platz, den restlichen Raum belegt das einzige Außenstaufach, das von der rechten Außenseite her zugänglich ist.

Besser sieht es im längs angeordneten Schenkel der Winkelküche aus. Ganz hinten sitzt der 90 Liter große Kühlschrank, dessen Volumen für die Lebensmittel zweier Reisender gut ausreicht. Davor, unter der Spüle, ist eine Besteck-

schublade mit Kunststoffeinsatz eingebaut. Die wirkt etwas wackelig: Ob sie voll beladen den harten Reismobileinsatz lange durchhält?

Im Unterschrank darunter finden Töpfe und Pfannen gut Platz – den teilt auch ein Fachbrett ab. In dem bis unter die Arbeitsplatte reichenden Unterschrank links daneben findet ein Mülleimer Platz. In diesem Schrankelement ist eine praxisgerechte vernünftige Einteilung zu vermissen, etwa mit Drahtauszügen oder ähnlichem. Dies würde es erleichtern, Ordnung zu halten und auch den zur Verfügung stehenden Stauraum besser zu nutzen.

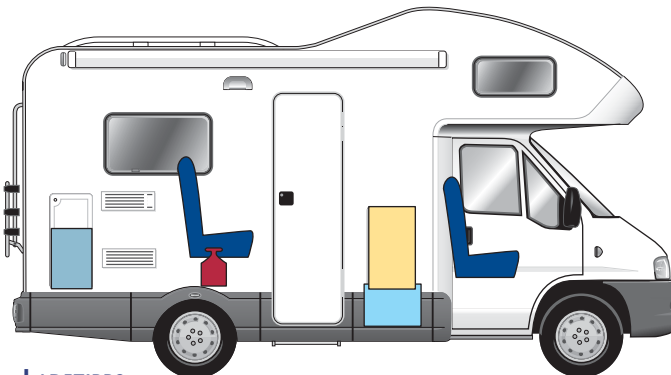
Kritik erntet die Platzierung des Kochers. Er liegt zwar sehr zentral, macht aber auf der rechten Seite einen Spritzschutz notwendig, der die große Fläche optisch unschön zergliedert.

PROBEFAHRT

CRISTALL WINNER 521

Gerade im Küchenbereich treten Zugeständnisse hinsichtlich des günstigen Preises zu Tage. So zündet der Kocher des Winner 521 nicht elektrisch, der Wasserhahn besteht aus Kunststoff und die Besteckschublade macht nicht den stabilsten Eindruck. Obendrein sind die Kanten der Türen und Schublade recht scharf: Cristall setzt keine PVC-Maschinenumleimer ein, die Kanten sind nur foliert.

Scharfkantig ist auch das Schließblech des Schlosses zur Badezimmertür – doch immerhin kommt es ohne den Zehenkiller aus, den Schließbolzen am Boden. Das Bad ist für ein Mobil dieser Größenordnung geräumig, und es ist praktisch eingerichtet.



LADETIPPS

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.400 kg	1.750 kg	1.900 kg
Grundgewicht	2.640 kg	1.420 kg	1.220 kg
Fahrer	75 kg	52 kg	23 kg
100% Frischwasser (105 l)	105 kg	52 kg	53 kg
100% Gas (2 x 11 kg)	48 kg	24 kg	24 kg
+ Boiler/Toilette	13 kg	-4 kg	17 kg
Leergewicht (StVZO)	2.881 kg	1.544 kg	1.337 kg
+ Beifahrer	75 kg	52 kg	23 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	10 kg	140 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	1/2 kg	19/38 kg
+ 10 kg/Meter Länge	55 kg	4 kg	51 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.031 kg	1.601 kg	1.430 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	369 kg	149 kg	470 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.201 kg	1.612 kg	1.589 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	199 kg	138 kg	311 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand)

Das Testfahrzeug war auf Fiat Ducato 15 mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.400 Kilogramm aufgebaut. Damit hat das Mobil gute Reserven. Ist es nach der Norm 1646-2 beladen und sind zwei Reisende an Bord, sind es 369 Kilogramm, bei vier Personen sind es 169 Kilogramm.

TECHNISCHE DATEN

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 15 mit 81 kW (110 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.400 kg, Leergewicht: 2635/2782 kg*. Außenmaße (L x B x H): 554 x 228 x 303 cm, Radstand: 320 cm. Anhängelast: gebremst: 1.900 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: GfK-Sandwichbauweise mit Holzrahmen verstärkt, Dach 41 mm, Wände 30 mm, Isolierung aus Styropor, Boden 41 mm: Innenboden 8 mm Lauan-Sperrholz, Styropor, Unterboden 4 Millimeter Lauan-Sperrholz, Innenboden mit PVC-Belag*.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 325 (ohne Alkoven) x 214 x 200

cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Alkoven: 198 x 140 cm, Mittelsitzgruppe: 197 x 130 cm, **Füllmengen:** Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 105 l*, Abwasser: 105 l*, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 90 l, Zusatzbatterien: 1 x 75 Ah.

Grundpreis: 33.162 Euro mit 2,3-l-JTD-Motor.

Testwagenpreis: 34.326 Euro

Vergleichspreis: 33.800 Euro

REISE MOBIL (Grundpreis plus Vorfracht, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)



Der Fahrradträger gehört zum 990 Euro teuren Travel-Paket.

An der Rückseite befindet sich ein Kunststoffwaschtisch mit eingelassenem, ovalem Becken, links und rechts davon Abstellflächen. Darunter nehmen zwei Fächer Hygieneutensilien auf. Ein kleines Glasregal dazwischen lockert die Optik auf. Weil aber eine Reling fehlt, kann das Regal allenfalls benutzt werden, wenn der Winner steht.

Die Kunststoffwanne am Boden unterteilt ein Mittelsteg. Beide Bereiche, einmal unter der Dusche und einmal vor der drehbaren Thetford-Toilette C 200, sind mit einem zentralen Ablauf versehen.

Im Alkoven ist die zwölf Zentimeter starke Matratze mit einem Lattenrost unterlegt.

Die Liegefläche erstreckt sich auf 198 mal 140 Zentimeter, die Höhe des Alkovens misst 68 Zentimeter – am höchsten Punkt. Jedoch fällt das Alkovendach nach vorn hin stark ab, so dass nur der zum Wohnraum hin liegende in den Genuss der vollen lichten Höhe kommt.

Den Alkoven erhellen auf der linken Seite zwei getrennt zu schaltende Spots, auf der rechten Seite befindet sich ein Fenster. Was fehlt, ist eine Ablage für Brillen oder die Bettlektüre.

Gut zugänglich ist die Elektrozentrale mit 230- und 12-Volt-Sicherungen und Ladegerät. Sie befindet sich an der Rückwand der vorderen Sitzbank direkt hinter dem Fahrersitz. Pluspunkt: Damit liegt sie in unmittelbarer Nähe zur Aufbauakku unter dem Fahrersitz.

Wie schon im Alkoven ist auch die Beleuchtung des übrigen Mobils korrekt: Zwei Spots in der Decke eingelassen sorgen über der Dinette für eine Grundbeleuchtung. Halogenlicht gibt es zusätzlich über Küche und Bad. Eine interessante Lösung ist das beleuchtete Eckelement hinten rechts zwischen den Hängeschränken, das für zusätzliche Helligkeit sorgt.

Mit dem im Testwagen eingebauten, 81 kW (110 PS) starken 2,3-Liter-JTD-Motor ist der Winner 521 gut motorisiert. Auch der Federungskomfort ist akzeptabel. Lästig sind starke Windgeräusche, die ab rund 110 km/h auftreten. Sie münden in einen unangenehmen Pfeifton, der bei längeren Autobahnfahrten nervt.

Bei der eher gemütlichen Testtour über die Alb fällt dies nicht ins Gewicht. Vielmehr ist die Wendigkeit des Mobils ein Genuss. Sitz-, Federungs- und Schlafkomfort sind in Ordnung, obendrein bietet der Cristall Winner 521 ein ausgewachsenes Bad an Bord und viel Platz zum Kochen: für gut 30.000 Euro erstaunlicher Wohnkomfort. *Heiko Paul*

* Alle Angaben laut Hersteller

LMC setzt auf den Mercedes-Benz Sprinter einen Teilintegrierten. Auf ihm ruht große Hoffnung.



LMC

Zugpferd im Rennen

„Damit wird unsere Mercedes-Familie komplett.“ LMC-Geschäftsführer Reiner Ritz sieht den 7,20 Meter langen Teilintegrierten 7205 als wichtiges Element im LMC-Programm: „Alkovenmobile und Integrierte haben wir ja schon auf Sprinter-Basis.“

Den Neuen hat REISEMOBIL INTERNATIONAL in fortgeschrittenem Prototypen-Stadium begutachtet. Es gibt ihn auf den Sprinter-Fahrgestellen 313 bis 416 CDI und er wird ab Herbst 2003 produziert. Ritz traut dem neuen Teilintegrierten sogar die Rolle eines Zugpferds zu. Mit modernem Design macht der Liberty 7205 Ti, den LMC für rund 56.000 Euro anbieten wird, eine gute Figur. Einen großen Anteil am properen Erscheinungsbild hat die Nase des Teilintegrierten. Sie entstammt der Feder des Hymer-IDC-Entwicklungszentrums in Pforzheim. „Alles andere aber haben wir selbst gemacht“, betont LMC-Entwicklungsleiter Peter Skotarek. Etwa das Heck, das wie die Nase aus GfK besteht, gefertigt aus einem Stück.

Der Innenraum des Liberty 7205 Ti wirkt elegant. Das liegt auch an den in warmem Braun gehaltenen Möbeln mit Elementen in Alu-Optik. Die Sitzgruppe mit einer Bank und zwei drehbaren Frontsitzen ergänzt ein Längssofa auf der Beifahrerseite. Hinter der Sitzbank ist die Winkelküche eingebaut, dahinter ein großes Schrankelement mit Kühl- und Kleiderschrank.

Gegenüber befindet sich das Bad. Es stellt eine komplette Neuentwicklung dar: Zum ersten Mal sind bei LMC die Möbel in der Nasszelle aus Schichtstoffholz mit einer in Holzoptik folierten Oberfläche.

Riesigen Wert hat das Entwicklungsteam um Skotarek auf praktische Details gelegt. So lassen sich dank eines komplett neu gestalteten Griffs Möbelklappen und Schranktüren deutlich



Alu-Kanten bilden einen interessanten Kontrast zu den dunklen Möbeln.



Die Möbel im Bad bestehen erstmals bei LMC nicht aus Kunststoff. Auch bei der neu entwickelten L-Küche dominieren Holz und Elemente in Alu-Optik.



Beim ersten Zusammenbau zeigt sich, ob die Umsetzung von der Zeichnung passt.



Entwicklungsleiter Peter Skotarek (rechts) und Pressesprecher Rolf Keuter heben die markant gestaltete GfK-Nase an.



Über einen Bodendurchbruch wird die Leitung in die Heckgarage geführt.



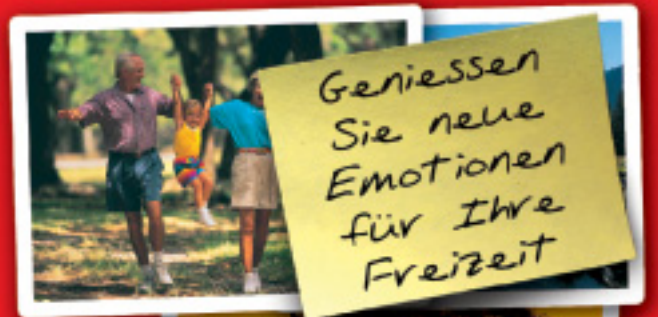
Bei geöffneter Aufbautür ist der Schließbolzen weggeklappt.

leichter öffnen als mit herkömmlichen Griffen. Eine feine Sache ist auch die Bodenöffnung in der Heckgarage. Durch diese wird die 230-Volt-Leitung geführt, um in der Garage den Strom ins Bordnetz einzuspeisen. Direkt über der Steckdose in der Trennwand zum Wohnraum ist ein Schrank integriert, der Ladegerät, Sicherungsautomat und Aufbauabatterie aufnimmt. So sind diese technischen Elemente ausgezeichnet zu erreichen.

Ein Schmanke ist das Schloss der Aufbautür: Beim Öffnen klappt der Schließbolzen weg – der Türausschnitt ist

damit frei. Dass der 7205 Ti ein echter LMC ist, zeigen bewährte Bauelemente, die der Hersteller beibehält: die stabilen Türen der Heckgarage beispielsweise oder die PU-Schürzen ringsum.

Über den Markterfolg vor der Einführung eines neuen Reisemobils zu spekulieren, ist sicherlich müßig. Angesichts des Trends zu Teilintegrierten und der bereits im Prototypen-Stadium erreichten Detailfunktionalität und -qualität mag an der Vorahnung von Reiner Ritz aber durchaus etwas dran sein: Der Liberty 7205 könnte als Zugpferd für LMC ins Rennen gehen. *pau*



eurocamp



Der EURO CAMP stellt das Maximum dessen dar, was an technischem Anspruch und Ambiente in Bezug auf einen äusserst günstigen Preis zu realisieren ist. Es war das erklärte Ziel, mit dem EURO CAMP ein unter jedem Gesichtspunkt anspruchsvolles Fahrzeug zu konzipieren.

1. Der Aufbau wurde mit einem erheblichen Aufwand isoliert. Die Isolationsstärke beträgt mindestens 20 mm. Dieser Aufwand sorgt für eine ausserordentliche thermische und akustische Verdämmung.
2. Für die optimale Heizleistung sorgt eine WEBASTO 2000. Sie gewährleistet eine hervorragende Heizleistung und Verteilung der Warmluft innerhalb der Zelle. Zudem sorgt sie für eine aussergewöhnliche Autonomie durch hohe Reserven und geringen Verbrauch.
3. Serienmässig werden SEITZ Fenster montiert.
4. Deutlich erhöhtes Fassungsvermögen der Frisch- und Abwasserbehälter weit oberhalb der üblichen 85 ltr Tanks.
5. Die Nasszelle wurde deutlich in der Ausstattung und in der Grösse gegenüber den Wettbewerbern aufgewertet.
6. Ebenso wurde der Küchenbereich sinnvoll geplant und großzügig gestaltet.



Koch Freizeit
Fahrzeuge Vertriebs-GmbH Steinbrückstr. 15,
25524 Itzehoe - info@koch-freizeit-fahrzeuge.de
Trigano GmbH - Katzheide 2A 48231 Warendorf - info@caravans-international.de

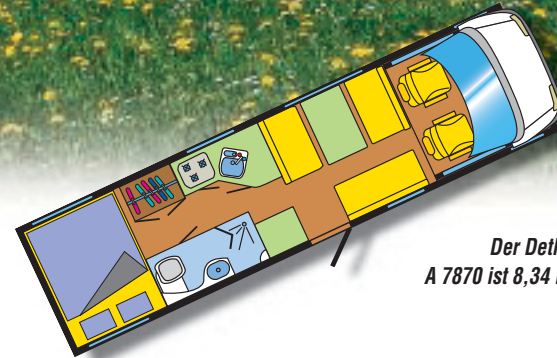
TRIGANO



DETHLEFFS

Viele neue Ideen

Mit fünf Grundrissen tritt Dethleffs in der pfiffig überarbeiteten Esprit-Alkoven-Reihe an.



Der Dethleffs Esprit A 7870 ist 8,34 Meter lang.

Von 5,99 bis 8,34 Meter reicht die Länge der Mobile, die Dethleffs in der grundlegend überarbeiteten Esprit-Alkoven-Serie im Programm führt. Dementsprechend weit gefächert sind die Preise: Den Kleinsten, den A 5810, gibt es voraussichtlich ab 48.000 Euro, der A 7870, den Dethleffs REISEMOBIL INTERNATIONAL zur Verfügung stellte, kostet 20.000 Euro mehr.

Wie schon die neuen Esprit-Integrierten (siehe REISEMOBIL INTERNATIONAL 4/2003) rollen die Alkoven-Modelle auf einem Al-Ko-Tiefrahmenchassis, das gegenüber dem Fiat-Chassis um 22 Zentimeter tiefer liegt. Das Breitspurfahrwerk ermöglicht bei den Integrierten einen doppelten Boden von 25 Zentimetern Höhe, bei den Alkoven-Mobiles sind es sogar 44 Zentimeter. Der doppelte Boden kommt der Wintertauglichkeit zugute, ebenso wie der

in den Wänden und am Dach neuerdings eingesetzte Styrofoam – dieses Isoliermaterial löst Styropor ab.

Unübersehbar sind beim neuen Esprit-Alkovenmobil die Hella-Scheinwerfer mit drei runden Lampen. Die Nebelscheinwerfer sind integriert, die Option Nebelscheinwerfer beim Ducato-Fahrerhaus damit überflüssig. Bei dieser Scheinwerfereinheit ist gegen Aufpreis sogar Xenon-Licht möglich.

Elegant geschwungen sind die Radläufe des Esprit aus weiß lackiertem Aluminium. Neu ist die Befestigung der Schürze zwischen B-Säule und Wohnaufbau. Setzte sie bislang im Türspalt an, so ist die Kante nun auf der B-Säule aufgesetzt. Zwei Vorteile ergeben sich hieraus: Die Montage ist einfacher, und der Türspalt bleibt in voller Breite erhalten.

Unter den Türen zum Fahrerhaus finden sich nun

Trittbretter, welche die Front optisch gefälliger gestalten als bisher. Mit 55 Zentimetern Einstiegsbreite ist die Aufbautür komfortabel, gegen Option ist sie mit der Zentralverriegelung zu koppeln.

Die Möbel sind im Tessiner Apfel-Dekor gehalten, mit Multiplex-Applikationen und in Silber lackierten Profilstäben. Die Tür zum Badezimmer hat Haushaltsstandard. Ausgestattet ist sie mit einer formschönen Edelstahl-Klinke.

Der Alkoven ist mit 69 Zentimeter lichter Höhe komfortabel ausgelegt. Als Ergebnis der neuen Alkoven-Form erhält sich diese Höhe bis weit nach vorn. Und damit die Insassen weniger gebückt vom Wohnbereich ins Fahrerhaus gelangen können, sind Matratze und Lattenrost im Alkoven hochklappbar, ganz nach dem Vorbild des großen Bruders Dethleffs XXL.



Die neue Tür hat eine Durchgangsbreite von 55 Zentimetern.

Der mit einer großzügigen Winkeltische ausgestattete A 7870 lockt mit einer weiteren Besonderheit: Das Heckbett ist in der Höhe elektrisch um knapp 30 Zentimeter zu ver-

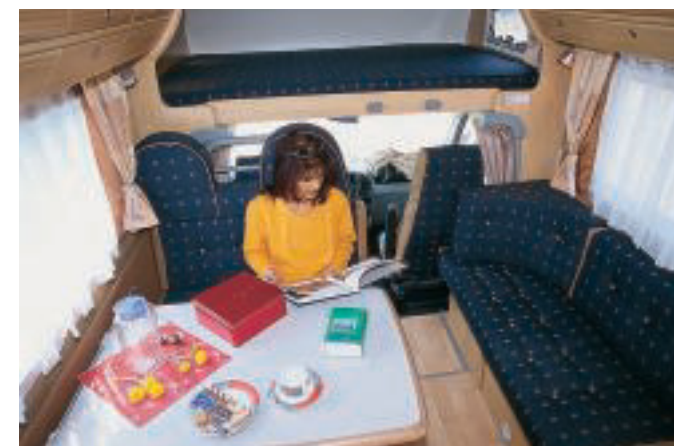
Fotos: Paul



Eine Fallwand trennt die Dusche vom übrigen Bad, das mit vielen Ablagen glänzt. Die Toilette lässt sich drehen.



Dethleffs investierte auch in Details: neue Scheinwerfer, Trittbretter und edle Türklinken. Die Küche ist über Eck angeordnet.



Ein Längssofa ergänzt die Dinette zur großzügigen Sitzgruppe. Matratze und Lattenrost im Alkoven sind hochklappbar.

stellen. Damit ändert sich die Einstiegshöhe ins Bett und damit die Höhe der Heckgarage. In oberer Position misst das Bett 105 Zentimeter über dem Fußboden, die Garage ist

137 Zentimeter hoch. Bei heruntergefahrenem Bett ist die Matratze gerade mal 78 Zentimeter über dem Fußboden, die Garage ist dann noch 110 Zentimeter hoch. Heiko Paul

Nehmen Sie Ihren Multimedia-Komfort mit an Bord!



mobilview setzt Maßstäbe zukunftsweisender Visualisierungstechnik. Erleben Sie das Multitalent mit Multifunktion: Wählen Sie Ihr individuelles Freizeitprogramm: TV, Video, DVD, PC-Mode oder GPS – Alles ist möglich mit **mobilview**.

Mit Bilddiagonalen von 4 Zoll bis 22 Zoll bietet die **mobilview**-Serie eine umfangreiche Auswahl formschöner LCD Monitore mit individuellen Einbaumöglichkeiten. Standardmäßig beinhaltet **mobilview** hochauflösende TFT Displays mit hoher Helligkeit, optimalen Kontrastwerten und extrem weitem Blickwinkel von mehr als 160°. Machen Sie **mobilview** zu Ihrem ständigen Begleiter. Starten Sie mit uns in die Zukunft einer neuen Multimedia-Generation.



www.silke-steinle.de

ENNA GmbH

Enna GmbH • Mitterfeldstraße 5 • 83527 Haag/Winden
T. (0 80 72) 37 89-0 • www.enna.de • info@enna.de



Fotos: Paul, Werk

VW T5

Mehr Wert für weniger Geld

Die neue VW-Transporter-Generation ist gewachsen – und trotz verbesserter Ausstattung preislich günstiger geworden.

Die fünfte VW-Transporter-Generation steht am Start: zwei Radstände, drei Dachhöhen, vier Gewichtsklassen und acht Karosserievarianten. Mit 375 Varianten bietet VW den Nutzern eine riesige Vielfalt.

Neu ist die Ausstattungsversion Shuttle für den Personentransport. Sie übernimmt die Aufgaben des Caravelle – und fährt auch gleich den ersten Erfolg ein. Auf der AMI Leipzig gewann der Shuttle die Auszeichnung „Transporter des Jahres 2003“. Auf gleichem Niveau geblieben sind die Preise. Sie liegen trotz besserer Ausstattung sogar knapp

unter denen des Vorgängermodells T4.

Der neue Transporter ist gewachsen. Das Plus an Ladevolumen entsteht vor allem durch steilere Karosseriewände. Die Außendimension des kleinsten Modells: 489 Zentimeter lang, 191 Zentimeter breit, 196 Zentimeter hoch. Kastenwagen und Kombi mit langem Radstand und höchstmöglichem Dach: 529 Zentimeter lang, 191 breit, 247 hoch. Mit dem mittleren Hochdach misst der Transporter 217 Zentimeter in der Höhe.

Kasten- und dazu analog die Kombimodelle stehen auf

den Radständen 300 und 340 Zentimeter. Beim Flachdach aus Blech beträgt die Laderaumhöhe 140 Zentimeter. Die jeweils aufgesetzten Mittelhoch- und Hochdächer bieten Ladehöhen von 164 und 195 Zentimeter. Die Länge des Laderaums beträgt je nach Radstand 254 oder 294 Zentimeter. Der Laderaum ermöglicht ein Volumen von 5,8 bis 9,3 Kubikmeter.

Auf Wunsch gibt es den Kastenwagen auch als Doppellader mit einer Schiebetür auf jeder Frachtraumseite. Laderaumtrennwände ergänzen das Angebot, dürften aber für



Der Shuttle ersetzt als Personentransporter das Modell Caravelle. Alle Sitzplätze im Shuttle sind mit Drei-Punkt-Gurten ausgerüstet.



Das Lenkrad des Transporters lässt sich in der Höhe verstellen und enthält den Airbag.



Das Fahrerhaus der Pritschenwagen entspricht dem der reinen Fahrgestelle.

Reisemobilhersteller ohne Bedeutung sein. Der Laderaumboden ist unverkleidet, VW bietet dafür einen Holz- oder Gummibelag an.

Den Transporter gibt es auch mit Fenstern versehen als Kombi. Je nach gewünschtem

Einsatz lassen sich – etwa zur Personenbeförderung – bis zu neun Sitzplätze realisieren, allesamt mit Drei-Punkt-Gurten versehen.

Die Abmessungen der Fahrgestelle entsprechen denen von Pritsche und Dop-

Phoenix
Reisemobile *Reisen erster Klasse*



Ein großes Ereignis wirft seinen Schatten voraus. Seien Sie gespannt auf den neuen Phoenix-Liner! Genießen Sie Komfort, Sicherheit und die Qualität. Sie legen Wert auf Freiheit und Individualität? Der Liner von Phoenix-Reisemobile ist genau der richtige Partner für Sie. Fühlen Sie sich zu Hause.

Die Phoenix-Vertragspartner:

23866 Nahe Reimers Reisemobil Kronkamp 3 Tel. 04535 591930 Fax 04535 2240 www.reimersgmbh.de	56218 Mülheim-Kärlich Riepert Fahrzeugbau Florinstraße 15 Tel. 0261 922343-4 Fax 0261 922343-6 www.riepert.de	85254 Sulzemoos Freizeitmarkt B. Glück Ohmstraße 16 Tel. 08135 93710-0 Fax 08135 93710-1 www.glueck-freizeitmarkt.de
29683 Dorfmark Löwe Reisemobile Freizeit Hobby Leerenstraße 25 Tel. 05163 2909-0 Fax 05163 2909-31 www.loewe-dorfmark.de	63069 Offenbach Caravaning Center Offenbach Sprendlinger Landstr. 180 Tel. 069 830035-48 Fax 069 830035-56 www.caravaning-center-offenbach.de	NL-5761 RW Bakel Linders Kampeerauto's Peter Linders Bolle Akker 3 Tel. 0492 3425-08 Fax 0492 3425-94 www.linderskampeerautos.nl
34266 Niestetal Camping- & Mobil-Center Gaebel Hannoversche Straße 17 Tel. 0561 529631-0 Fax 0561 529631-9 www.wohnmobil-gaebel.de	74257 Untereisheim Wenzel GmbH Im Kressgraben 33 Tel. 07132 3809-30 Fax 07132 3809-40 www.wenzel-reisemobile.de	CH-3800 Interlaken TOP CAMP AG Fabrikstraße 21 Tel. 033 82 3404-0 Fax 033 82 3404-1 www.topcamp.ch
46539 Dinslaken reisemobile plus Uwe Krajewski Schöttmannshof 5 Tel. 02064 47742-4 Fax 02064 47742-6 www.reisemobile-plus.de		



Phoenix-Reisemobile · Schell Fahrzeugbau KG · Sandweg 1
96132 Aschbach · Telefon 09555 9229-0 · Fax 09555 9229-29
www.phoenix-reisemobile.de · info@phoenix-reisemobile.de



Unterhalb des Bedienfeldes ist ein Schubfach mit zwei Cupholdern und integriertem Aschenbecher eingebaut.



Das Gepäcknetz im Beifahrerknieaum bietet Platz für Karten und andere flache Utensilien.

Zettelklemme und Handyfach sind weitere praktische Details.

Die stabile Fahrgastzelle ermöglicht große Schiebetüren links und rechts.



pelkabine. Beide bauen auf den zwei zur Verfügung stehenden Radständen auf. Die Doppelkabine gibt es ausschließlich mit dem langen Radstand. Je nach Ausstattungsvariante reicht die zulässige Gesamtmasse mit der möglichen Auflastung bis 3.400 Kilogramm.

Noch nicht geklärt ist, ab wann VW den T5 mit dem auf dem Caravan Salon 2002 in Düsseldorf vorgestellten Multimax-Breitpur-Chassis anbietet. Sicher ist, dass es kommen wird und VW mit Hochdruck daran arbeitet. Die zulässige Gesamtmasse soll laut Pressesprecher Lothar Brune bei 3.500 Kilogramm liegen.

Beim T5 stehen sechs neue Motoren zur Wahl: Vier Diesellaggregate und als Basis-motorisierung ein Vierzylinder-Benziner sowie als Top-Motorisierung ein V6. Der zwei Liter

große Ottomotor leistet 85 kW (115 PS) und erreicht ein maximales Drehmoment von 170 Nm, der Sechszylinder entwickelt aus 3,2 Litern Hubraum ein maximales Drehmoment von 315 Nm und stellt 173 kW (235 PS) zur Verfügung.

Die Dieselmotoren beginnen mit einem 1,9-Liter-Vierzylinder mit 63 kW (86 PS) oder 77 kW (105 PS). Das maximale Drehmoment dieser Pumpe-Düse-Diesel beträgt bei 2.000 U/min 200 und 250 Nm. Die

Fünfzylinder-Pumpe-Düse-Maschinen leisten 96 kW (130 PS) und 128 kW (174 PS). Die besonders kurz gebauten Leichtbau-Motoren bringen es je nach Leistungsstufe auf ein maximales Drehmoment von 340 und 400 Nm.

Die Vierzylinder laufen mit dem bekannten Fünfgang-Getriebe des Vorgängers vom Band. Alle Transporter mit Fünfzylinder liefert VW serienmäßig mit einem neu entwickelten Sechsgang-Schaltgetriebe aus.

Ebenfalls eine Neukonstruktion ist die Sechsgang-Tiptronic. Die ist allerdings ausschließlich in Verbindung mit den Fünf- und Sechszylinder-Motoren zu ordern. Neben dem Automatik-Modus offeriert das Getriebe die Möglichkeit, manuell zu schalten. Dazu wird der Schalthebel entweder nach hinten gezogen, um einen längeren Gang zu wählen, oder nach vorne gedrückt, damit



Der Transporter mit langem Radstand und Hochdach hat ein Laderaumvolumen von 9,3 Kubikmeter.

das Getriebe in einen kleineren Gang schaltet. Eine elektronische Überwachung schließt ein versehentliches Verschalten aus. Eine Wandlerüberbrückungskupplung reduziert den Verbrauch.

Ende 2003 soll es den Transporter auch mit Allradantrieb geben. Anders als bei

seinem Vorgänger kommt dann nicht mehr die Visco-, sondern eine Haldex-Kupplung zum Einsatz. Deshalb löst die bisher bekannte Bezeichnung „Syncro“ der Name „4motion“ ab.

Das Lenkrad des Transporters ist in der Höhe verstellbar. Auf der Mittelkonsole sitzt die



VW setzt vor allem auf Dieselmotoren mit Turbolader.

Joystick-Schaltung. Dadurch ist ein freier Durchstieg nach hinten möglich. Gleichfalls in der Mittelkonsole befindet sich ein kompaktes Bedienfeld mit zentralem Doppel-DIN-Schacht für das Radio oder Navigationssystem. Unterhalb dieser Einheit sind ein Schub mit zwei Cupholdern und integriertem

Aschenbecher sowie der Sicherungskasten zu finden.

Zahlreiche Fächer, darunter ein geschlossenes Handschuhfach auf der Beifahrerseite und eine mittige Unterlage auf dem Armaturenbrett mit Zettelklemme und Handyfach, nehmen viele Utensilien auf. Flaschen, ein Atlas oder Ordner können in den Seitenfächern der Türverkleidungen deponiert werden. Ein Gepäcknetz im Beifahrerknieaum ist für Karten gedacht.

Serienmäßig installiert sind im neuen T5 ein Vierkanal-Anti-Blockier-System, ein Antriebs-Schlupf-Regelsystem sowie eine elektronische Differentialsperre.

Der neue T5 liegt preislich günstiger als der vergleichbare T4. So kostet der Transporter als Kastenwagen in der günstigsten Variante mit dem 1,9-Liter-Turbodiesel-Motor 21.947 Euro. Mit dem 2,5-Liter-TDI-Motor mit 128 kW (174 PS) sind es 28.321 Euro. Heiko Paul

Cool. Sehr cool.

Die Sonne brennt, die Limo friert: Cool, wenn Sie selbst bei tropischen Temperaturen auf nichts verzichten müssen. Vermeiden Sie jedes Risiko, entscheiden Sie sich für das Original von Dometic mit den anerkannt besten Leistungswerten. Egal, wo Sie sind, Lebensmittel und Getränke bleiben garantiert frisch und kühl. Und Eiswürfel produzieren Sie noch bei 32 °C Hitze. Das Original von Dometic kühlt zuverlässig selbst unter härtesten Bedingungen, mit 12 Volt und 230 Volt und Gas. Absolut umweltverträglich, absolut energiesparend, absolut lautlos. Spitzen-Qualität vom Erfinder und Weltmarktführer, mit dem einzigartigen Euro-Service-Netzwerk. Ihr tragbarer Kühlschrank - cooler ist keiner.



The Original®

Ich will das coole Original kennen lernen!

Senden Sie mir unverbindlich Ihren Prospekt

Name

Straße

PLZ

Ort

Bitte an Dometic, 57074 Siegen, Info-Fax: (040) 36 98 66 77
RI





Jenseits des Asphalts

Vom 29. Mai bis zum 1. Juni treffen sich die 4x4-Freaks auf der Messe Abenteuer Allrad in Bad Kissingen. Einige der bei dieser Offroad-Show präsentierten Expeditions- und Allrad-Reisemobile zeigen wir Ihnen schon vorab.

LANGER & BOCK

Komfort fürs Outback

Bei ihrem neuesten Expeditionsmobil haben Langer & Bock einen ungewöhnlichen Grundriss realisiert und viele Einbauteile aus dem Reisemobilbereich verwendet.

Nicht das Überqueren möglichst hoher Dünen, sondern eine geplante Weltreise stand bei der Entwicklung des neuesten Langer&Bock-Mobils im Vordergrund. Dem Zweck entsprechend wählten sie den schmalen und leichten Zehn-tonner-MAN 10.225 LEAC als Basisfahrzeug. Er ermöglicht ihnen, unter Ausnutzung des von MAN zugelassenen maximalen Überhangs, eine 5,22 Meter lange und 2,30 Meter breite Wohnkabine aufzusetzen. Bei 1,90 Meter Stehhöhe bringt es das Mobil auf 3,45 Meter Höhe und 6,95 Meter Länge.

Die Kabine sitzt auf einem kräftigen Zwischenrahmen des Karosserie-Spezialisten Toni Maurer aus dem Allgäustadt-

chen Türkheim und ist aus 60 Millimeter starken GfK-Sandwichplatten mit drei Millimeter dicker, gewebeverstärkter Außen-Deckschicht verklebt. Kanten und Ecken sind mit breiten, an den Stößen gedoppelten Profilleisten abgedeckt. Alle Klappen und Türen sowie die 148 mal 115 Zentimeter große Dachausstiegs Luke sind aus den gleichen Platten ausgeführt, hängen an einbruchssicheren, massiven Scharnierbändern und versperren ungebetenen Besuchern mittels versenkt montiertem Einschlüssel-Sicherheits-Schließsystem den Weg ins Innere.

Auch innen ist ein Teil der Einbauten – die Sitztruhen, die Bettauflage und die beiden

Nassräume – aus GfK-Sandwich-Platten gefertigt. Allerdings nur mit drei Zentimeter Dicke. Den Rest der Möbel, vollflächig über Aluwinkel mit den Wänden verklebt, haben die beiden Sahara-Erfahrenen Michael Langer und Achim Bock aus Pappelsperholz mit einer robusten Deckschicht geschreinert.

Ungewöhnlich ist der Grundriss mit großzügiger Winkelsitzgruppe. Um den Platz für diese Sitzgruppe zu bekommen, haben die beiden schwäbischen Tüftler auf einen frei stehenden Kühlschrank verzichtet und die vordere Sitztruhe als 100 Liter fassende Kompressor-Kühlbox ausgelegt. Gegenüber dem Einstieg-



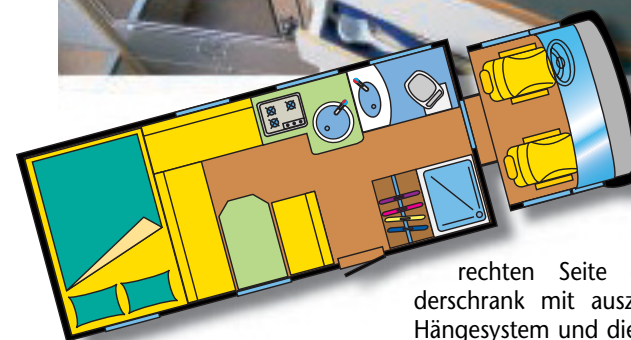
Heckbett und Winkelsitzgruppe im hinteren Teil, Küche und Einstieg in der Mitte ergeben den Wohnbereich im neuesten Langer&Bock-Expeditionsmobil. Vorn stehen der Kleiderschrank und die Dusche dem Waschraum gegenüber.



Dank Vollauszug lässt sich die hängende Kleidung bequem erreichen.



Der Küchenblock bietet Dreiflammkocher mit elektrischer Zündung, Backofen, Spüle, Müllsammel und sechs Schubladen auf einstellbaren Vollauszügen (links). Im kompakten Waschraum (rechts) nehmen der Unterschrank und ein dreiteiliger Spiegelschrank die Hygieneartikel auf.



kasten – er ist mit einer außen hängenden und zwei innen liegenden Trittstufen ausgeführt – steht der Küchenblock mit Dreiflammkocher, Backofen, Spüle, Mülleimer und insgesamt sechs auf Vollauszügen laufenden Schubladen. Vor dem Einstieg sind auf der

rechten Seite der Kleiderschrank mit ausziehbarem Hängesystem und die separate Dusche, links der Waschraum mit drehbarer Kassetten-Toilette, Corian-Waschbecken, Unterschrank und doppelflügeligem Spiegelschrank platziert. Belüftet wird der Duschaum durch einen großen Dachlüfter, der Waschraum durch ein hoch gesetztes Fenster plus Dachlüfter. Zwischen den bei-

den Nassräumen geht es durch den 100 mal 60 Zentimeter großen Durchschlupf ins Fahrerhaus, den eine massive Tür verschließt.

Anders als bei ihren sonstigen Expeditions-Mobilen haben Langer & Bock bei der Ausstattung dieses Modells verstärkt auf Teile aus dem Reisemobilsektor zurückgegriffen. Eine Alde-Warmwasser-Heizung mit Motor-Wärme-

tauscher, Motorvorwärmung und Fußbodenheizung sorgt für angenehme Temperatur. Eine Flojet-Druckpumpe transportiert das Wasser. Kernstück der Kompressor-Kühlbox ist eine Waeco-Anlage. Gekocht und gebacken wird mit Smev, die Leuchten stammen von Frensch, die Fenster-Rollos von Seitz, die Solaranlage von Büttner und die Bettauflagen von Froli.

fb

Action Mobil aus dem österreichischen Saalfelden nennt sein neuestes Modell Arakaou.



Mit Knick im Aufbau und Tropendach über dem Fahrerhaus zeigt sich der Arakaou mit unverwechselbarer Linienführung.

ACTION-MOBIL

Fit für die Dünen

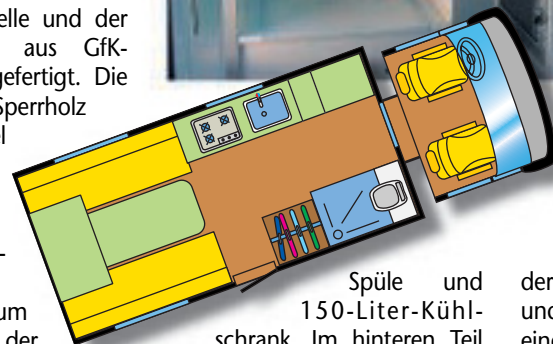
Für einen Kunden, der schwere Dünen-Überquerungen plant, hat der österreichische Expeditionsmobil-Spezialist Action Mobil seinen Arakaou auf einem 14-Tonner MAN 14.285 LAEC mit 206 kW (280 PS)-Motor und Eaton-Neungang-Getriebe aufgebaut. Abgelastet auf 9,99 Tonnen ist das Mobil inklusive doppeltem Reserveradträger am Heck 6,80 Meter lang, 2,30 Meter breit und 3,38 Meter hoch. Die Wohnkabine ist 4,50 Meter lang und bietet eine Stehhöhe von 190 Zentimetern.

Der sich nach oben verjüngende Wohnaufbau ist aus 61 Millimeter starken GfK-Sandwichplatten mit drei Millimeter dicker Außenhaut gefertigt. Den Hilfsrahmen haben die Saalfeldener mittels Gummifeder-Elementen mit dem MAN-Chassis verschraubt. Eine massive Tür, eigen gefertigte, einbruchssichere Isolierglas-Fenster, eine 90 mal 90 Zentimeter große Ausstiegsklappe und ein 98 Zentimeter hoher, von einem Alurullo verschlossener

Durchschlupf ins Fahrerhaus ergänzen den Aufbau. Dem Fahrerhaus hat Action Mobil ein Tropendach aufgesetzt, in dem eine große Aussichtsklappe als Foto- und Filmausguck dient.

In der Kabine, deren Küchenfenster in einer großen Ausstellklappe sitzt, sind die Sitztruhen, die Stauraumwände, die Nasszelle und der Kühlschrankkorpus aus GfK-Sandwichplatten gefertigt. Die restlichen, aus Sperrholz gefertigten Möbel zeigen sich mit pflegeleichten Kunststoff-Oberflächen und Echtholzkanten.

Im Innenraum stehen sich vorn der Kleiderschrank, der Waschraum mit Waschtisch, zweiflügeligem Spiegelschrank und Porta Potti sowie die Dusche gegenüber, die dank eines Plattenheizkörpers auch als Trockenraum dient. Die mittig angeordnete Küche verfügt über Dreiflammkocher, Gasbackofen,



Die Hängeschränke über den beiden Sitzbänken im Arakaou geben die Fußräume frei für zwei Meter lange Einzelbetten.

Spüle und 150-Liter-Kühlschrank. Im hinteren Teil steht die Gegensitzgruppe auf einem Podest. Sie ist so konzipiert, dass zwei Einzelbetten oder – bei abgesenktem Tisch – ein Doppelbett möglich ist. Aus diesem Grund überragen sie an den Fußenden die beiden Wäscheschränke. Entsprechend seinem Einsatzzweck bunkert

der Arakaou 890 Liter Diesel und 535 Liter Frischwasser, hat eine Batterie-Kapazität von 440 Ah, einen 500-Watt-Wechselrichter und eine 110-Watt-Solaranlage. Eine Entkeimungsanlage filtert das Frischwasser. Eine 9-kW-Diesel-Warmwasserheizung sorgt samt Wärmetauscher und Motorvorwärmung für angenehme Temperatur an kalten Tagen. fb



UNICAT

Der Dritte im Bunde

Mit dem TC 45 auf Unimog ergänzt Unicat seine Terra-Cross-Flotte um ein weiteres Modell.

Im vorigen Jahr hat Unicat-Chef Thomas Ritter seine gemeinsam mit den Weltreisenden Erika und Klaus Därr entwickelten ersten Terra-Cross-Modelle in Bad Kissingen vorgestellt. In diesem Jahr zeigt er mit dem Terra-Cross 45 das dritte Familienmitglied.

Aufgebaut ist die 4,50 Meter lange und 2,36 Meter breite Wohnkabine des TC 45 auf einem Unimog-Chassis U 1550 L 37 mit 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht, 370 Zentimeter Radstand, 177 kW (240 PS)-Turbo-Dieselmotor und Achtgang-Schaltgetriebe.

Der Innenausbau gliedert sich in die vorn auf einem Podest stehende Sitzgruppe mit

schwenkbarem Tisch, das feste Doppelbett samt Schrank im Heck sowie Kleider- und Vorratsschrank, Dusche, Toilette und Küchenblock mit 85-Liter-Kompressor-Kühlschrank, Kocher, Backofen, Stauschränken und Besteckschublade in der Mitte.

An Vorräten stehen der Crew 640 Liter Diesel, 417 Liter Frischwasser und 420 Ah-Bordstrom-Kapazität zur Verfügung. Der Abwassertank fasst 80 Liter.

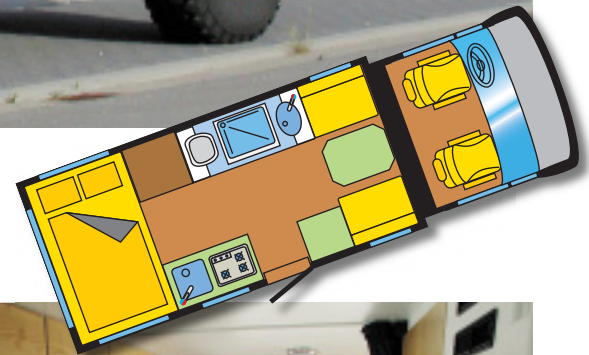
Der aus sechs Zentimeter dicken GfK-Platten gefertigte Wohnaufbau, den man über eine fünfstufige Leiter betritt, ist über einen Faltenbalg mit dem Fahrerhaus verbunden



Vor dem Heckbett sind rechts die Küche, links die Schränke und der Hygienebereich platziert. Ganz vorn steht die Sitzgruppe.

und mittels verwindungsfreier Bodengruppe und Dreipunkt-Lagerung auf dem Unimog-Chassis verschraubt. Am Heck hängen Staubboxen und die Sandbleche, das Reserverad liegt auf einem Dachträger

über dem Fahrerhaus. Rundum sind alle Klappen und Türen einbruchssicher gestaltet. Den Schutz verstärken hoch gesetzte, selbst entwickelte Isolierglasfenster und eine massive, fest verschließbare Dachluke.



Mit einer nahezu serienmäßigen Wohnkabine auf einem MAN-Allrad-Chassis zeigt Bimobil ein Fernreisemobil zum konkurrenzlosen Preis.

BIMOBIL

Bayerisches Doppel

Nur 42.000 Euro kostet die komplett ausgebaute, 4,50 Meter lange 450-S-Wohnkabine von Bimobil aus dem bayerischen Oberpfälzern. Auch sie sitzt auf einem MAN-4x4-Chassis, Typ 10.225 LEAC, mit dem sie über einen Zwischenrahmen der Firma Maurer in Türkheim verschraubt ist. Als Besonderheit ist der MAN auf Allison-Automatik-Getriebe umgebaut und mit dem komfortablen, 30 Zentimeter längeren Fahrerhaus ausgestattet. Trotzdem ist das Mobil nur 6,75 Meter lang, bei einer Breite von 2,40 und einer Höhe von 3,60 Metern.

Ist die Besatzung über die fünfstufige Außenleiter hinaufgestiegen, betritt sie einen offenen, lichtdurchfluteten Innenraum. Ungehindert wandert der Blick nach links über die 1,22 Meter breite Küche mit Dreiflammkocher und Haushaltsspüle, durch den für Bimobile typischen Raumteiler mit integriertem Würstchenregal und die auf einem Podest stehende, 150 Zentimeter tiefe Rund Sitzgruppe, die – umgebaut – auch die einzige Schlafstatt darstellt, bis zur Rückwand.

Dem Einstieg gegenüber steht eine 2,18 Meter breite

Schrankzeile aus Kommode, 100-Liter-Kompressor-Kühlschrank sowie Kleider- und Wäscheschränken. Rechts vom Einstieg befindet sich ein schmaler Mehrzweckschrank mit TV-Auszug. Ganz vorn, durch einen Sichtvorhang abtrennbar, sind rechts die Dusche, links der Waschraum samt Toilette platziert. Der Waschraum ist offen, vor der Duschkabine hängt ein wasserdichter Vorhang. Den niedrigen Durchschlupf zum Fahrerhaus verschließt eine herausnehmbare, massive Platte.

Ausgestattet ist der Bimobil-Allradler fast wie ein normales Reisemobil. Am MAN-Rahmen hängt ein 150-Liter-Kraftstofftank. Unter dem Podest der Sitzgruppe stecken zwei Frischwassertanks mit je 120 Liter Fassungsvermögen. Der 100-Liter-Abwassertank hängt außen unter der Einstiegtreppe. Wärme liefert eine Boiler-Heizung C 3402 von Truma, Gas kommt aus zwei Elfkilo-Flaschen und elektrischer Strom aus zwei 200-Ah-Bordbatterien. Lediglich ein 1.000-Watt-Wechselrichter für 230-Volt-Betrieb deutet auf Touren abseits von Camping- und Stellplätzen hin, für die das Bimobil konzipiert ist. fb

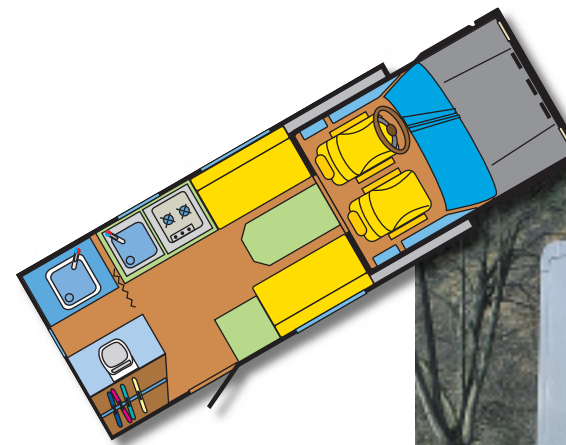
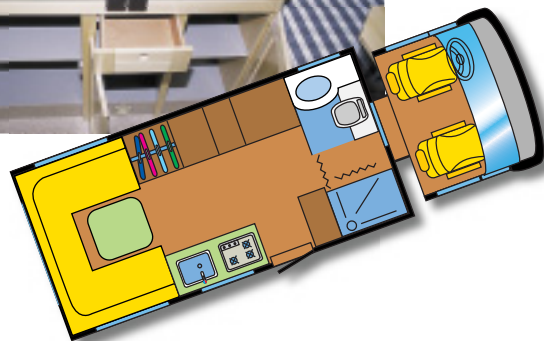


Fotos: Böttger



Die geräumige Heck-Rund-sitzgruppe im Bimobil wird nachts zur Schlafstatt.

Dank ausgelagertem Kühlschrank bietet der Küchenblock sehr viel Stauraum.



32.000 Euro kostet bei Ormocar der Wohnaufbau für einen Allrad-Pick-up.

ORMOCAR

Kompakter Pfadfinder

Auf nur 2,60 Meter Bodenlänge bietet die Ormocar-Wohnkabine auf einem Toyota Land-Cruiser HZJ 79 alles, was man braucht, um die Welt zu umrunden: 90 Zentimeter breite Sitzgruppe vorn, Einmeter-Küche mit Zweiflammkocher und Spüle in der Mitte links, ihr gegenüber der 65-Liter-Kompressor-Kühlschrank in einem Möbel neben dem Einstieg. Hinten quer über die ganze Breite der Kleiderschrank und der Hygienebereich mit Waschbecken, Duschwanne und tragbarem Porta-Potti. Ergänzt wird das Ganze durch das komfortable Doppelbett im 1,55 Meter tiefen, von zwei Fenstern belüfteten Alkoven.

Erstaunlich auch, was Ormocar-Chef Wolfgang Bohrer an Ausstattung in der kompakten Kabine untergebracht hat. Die nach Maß gebauten Tanks über den Radläufen der Hinterachse fassen 120 Liter Frisch- und 100 Liter Abwasser, zwei Bordbatterien zu je 100 Ah und zwei 50-Watt-Solarpanels sichern die Stromversorgung. In der rechten Sitzbank liefert eine Truma E 2800-Heizung angenehme Wärme an kalten Tagen.

Wie man Gewicht und Platz in solch einem kompakten Mobil sparen kann, demonstriert Bohrer mit der Tischplatte des in Elmau-Buche gefertigten Innenausbau. Hochkant in



Abgenommen und in Führungen eingerastet, verschließt die Tischplatte den Durchgang zum Fahrerhaus.

stabilen Führungen verriegelt, verschließt sie den für Fahr-Passagen unerlässlichen, ein-

bruchsicheren Durchschlupf vom Fahrerhaus in den Wohnbereich. Frank Böttger

SEIKEL



Feinporig

Für 556,80 Euro plus 104,40 Euro Einbaukosten bietet VW-Allrad-Spezialist Seikel in Freigericht (www.seikel.de) einen Ansaugschnorchel mit feinporigem Zyklonfilter für staubige Wüstenfahrten zur Montage am VW T4 TDI syncro am. Daheim lässt sich die robuste Blechkonstruktion in wenigen Minuten demonstrieren. Die Bohrlöcher verschließen dann Blindstopfen.

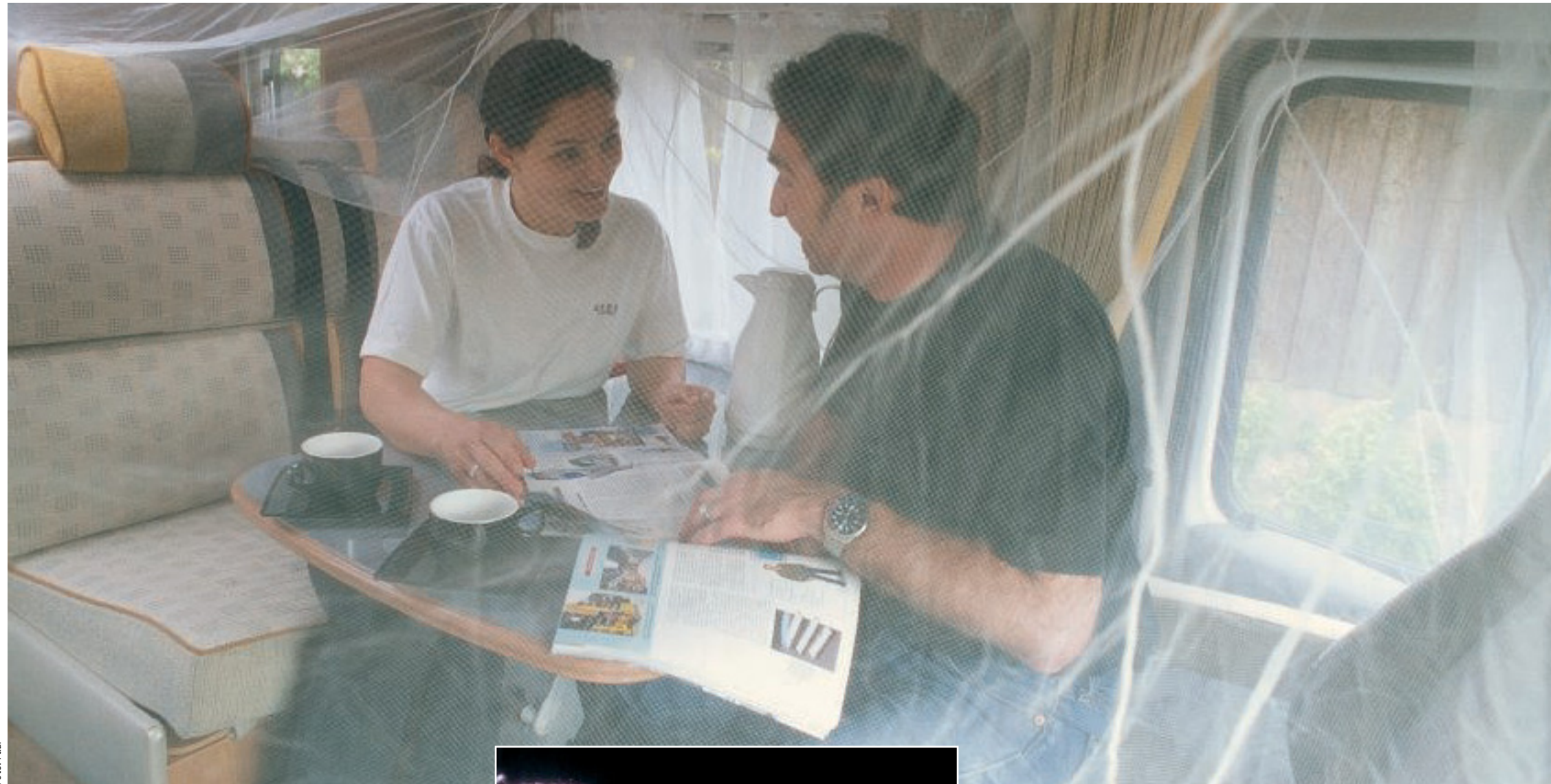


Foto: Paul

MÜCKENSCHUTZ IM REISEMOBIL

Dichtgemacht

Blut saugende Plagegeister machen die Nacht im Mobil zur Qual. Wie rüsten Reisemobil-Hersteller ihre Fahrzeuge gegen das Eindringen von Mücken aus?

Nach langem, ereignisreichem Tag am Strand legt sich der Urlauber hundemüde in die Kojen. Und plötzlich geht es los: dieses unheilvolle Summen der

Stechmücken. Schnell wird der Verdacht zur qualvollen Tatsache. Die Nacht ist gelaufen. Die Jagd nach den schwirrenden und stechenden Biestern raubt



Moskito im Einsatz: Der lange Saugrüssel ist die Tatwaffe.

einem den letzten Nerv – und den wohlverdienten Schlaf.

So weit aber muss es nicht kommen. Da ist zunächst das Verhalten der Reisemobil-Be-

satzung. Wer abends mal eben das Fahrzeug verlässt und dabei die Tür nur einen Spalt offen lässt, darf sich nicht wundern, wenn die draußen lauernden

Insekten in Sekundenschnelle zielsicher ins helle Wageninnere schwirren. Auch offen gelassene Lüftungsschächte im Armaturenbrett sind eine Einladung für Stechmücken.

Dicht schließende Mückengitter an Türen, Fenstern und Dachhauben sind ein wichtiges Hindernis für Mücken. Jedoch verdient nicht alles, was sich Mückengitter nennt, diesen Namen. Reinhard Neubauer, 50, Technischer Leiter bei Marktführer Seitz: „Ein gutes Mückenschutzgitter ist durchlässig genug, um reichlich Frischluft ins Wageninnere strömen zu

lassen.“ Aber: „Es ist undurchlässig genug, um Mücken nicht passieren zu lassen.“

Folgerichtig verwendet Seitz für Fenster und Türen eine Fliegengittergaze mit einer Perforation von 1,4 Quadrat-Millimetern. Für die Dachluken kommt sogar noch dichteres und dunkles Material zum Einsatz: Das Fliegengitter spendet hier tagsüber Schatten.

„Damit decken wir das Gros lästiger Insektenarten ab.“ Zusätzlich empfiehlt Neubauer, direktes Licht vor Fenstern zu vermeiden und auf gedämpftes Deckenlicht zu gehen.

SAWIKO

Fahrzeugzubehör

1A-Service an der A1



Top Qualität, Top Preis!



Der neue Katalog ist da!

FERO –
der Lastenträger,
bei dem sich Hecktüren
und Heckklappen öffnen
lassen

NEU



Bitte schicken Sie mir den
Gesamtkatalog 2002

Name

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

Fax

SAWIKO

Fahrzeugzubehör

Fahrzeugzubehör GmbH
Gewerbegebiet an der A1
Ringstraße 3
49434 Neuenkirchen-
Vörden
Tel. 05493-9922-0
Fax 05493-9922-22

Verschiedene Systeme:
Dachluken sind mit zieh-
baren oder abklappbaren
Fliegengittern ausgestattet.



Undichte Stellen: Ver-
schobene Türrahmen oder
fehlende Abdeckungen
sowie unvollständige Gum-
midichtungen an Fenstern
lassen den Plagegeistern
Platz zum Durchschlüpf.



„Unsere gängigen Stech-
mückenarten sind zwischen
fünf und sieben Millimeter
groß, die kleine Gnizen-Mücke
misst nur drei bis vier Millime-
ter“, klärt Dr. Norbert Becker
auf. Der Biologe aus Ludwigs-
hafen und Wissenschaftliche
Direktor der Kommunalen AG
zur Bekämpfung der Schnaken-
plage sorgt mit seinem Team
Jahr für Jahr dafür, dass die
Stechmücken am Oberrhein
nicht die Oberhand gewinnen.

„Reisemobilisten, die
in Europa unterwegs sind“,
schlägt Becker vor, „sollten
darauf achten, dass ihre Mo-
bile mit Fliegengittern vor Tü-
ren, Fenstern und Dachlüftern
ausgestattet sind, die dicht
abschließen und den Mücken
keine Schlupflöcher lassen.“



Genau darin liegt aber das
Problem. Noch immer schlie-
ßen manche Systeme nicht ab-
solut dicht mit dem Rahmen ab.
Die kleinste Lücke aber genügt,
um die filigranen Blutsauger
durchschlüpfen zu lassen.

Mustergültig ist hier das
S4-Fenster von Seitz. Flie-
gengitter und Rollos fassen
ineinander, so dass kein Mos-
kito durchkommt. Absolut
dicht ist auch die gute alte
Dachhaube für das Bad, die
schon seit der Frühzeit des
Reisemobils verwendet wird.
Ihr Fliegengitter besteht aus
Kunststoff, ist klappbar und
schließt an den Rändern kom-
plett mit dem Rahmen ab.
Manche moderneren Modelle,
auch das Heki-Dachfenster
von Seitz, halten da nicht mit:
Entweder die Lüftungsschlitze
der Zwangsbelüftung oder das
fehlende Ineinander-Greifen
bieten den Mücken genügend
Platz durchzuschlüpfen.

Das gilt oft auch für die
ab Werk eingebauten Fliegen-
gittertüren: Gern lassen sie
den Mücken Freiraum. Das ist
dann, wenn der Rahmen der
Fliegengittertür verzogen ist,
oder eine Kunststoffabdeckung
für das Türschloss fehlt. Selbst
wenn eine Abdeckung vorhan-
den ist, schließt sie manchmal
nicht dicht ab. Ein weiteres
Manko: Längst nicht jeder Her-
steller stattet seine Reisemobile
überhaupt mit Fliegengittertü-
ren aus. Oft gelten sie als Luxus
und bleiben den gehobenen
Baureihen vorbehalten.

Dann hilft nur, aus dem
Zubehörmarkt nachzurüsten.
Eine gute Möglichkeit ist, die
Rahmen von Fenster, Dachha-
ben und Tür mit Krepp-Band
abdichten. Aber: „Absoluten
Schutz gegen Stechmücken
gibt es im Reisemobil wohl nie“,
mutmaßt Dr. Norbert Becker.

Schade: Die neu entwickelte Seitz-Tür
muss ohne integrierten Fliegenschutz
auskommen.

Wie findet die Mücke ihr Opfer?

Stechmücken haben im Lauf ihrer
Evolution ein leistungsstarkes Or-
tungssystem entwickelt, um an Blut
zu kommen. Die Blutsauger suchen
mit ihrer Nase, die auf einer Antenne
oder den Mundwerkzeugen sitzt,
nach erhöhten Kohlendioxidwerten.
Das von einem lebenden Wesen mit
der Atemluft in Schüben abgeson-
derte Gas zieht sie an.
Ortet die Stechmücke eine solche
CO₂-Quelle, ändert sie ihre Flugrich-
tung gegen den Wind und auf den
Ursprung des Gases zu. Verliert sie
die Spur, kreuzt sie in Schleifen quer
zur Windrichtung, um die Fährte
wieder aufzunehmen. Dank dieser
Navigationsfähigkeit spüren sie uns
Menschen auf eine Entfernung von
bis zu 70 Metern auf.
Kommt die Mücke ihrem Opfer näher,
wittert sie weitere Menschendüfte,
vor allem Milchsäure. Diese Sub-
stanz, Bestandteil des natürlichen

Säureschutzmantels menschlicher
Haut, hilft den Plagegeistern, Menschen
von Tieren zu unterscheiden: Deren
Balg produziert kaum Milchsäure.
Weitere Schlüsselreize sind Fettsä-
uren, Ammoniak, Wärmestrahlung und
Feuchtigkeit.
Trotzdem: Nicht jeder wird gestochen,
selbst wenn er schwitzt und viel Milch-
säure produziert. Die Stechmücke an
sich ist wählerisch. Nur wenn der indivi-
duelle Geschmack der Mücke getroffen
ist, sie die richtigen Duftstoffe in der
richtigen Zusammensetzung vorfindet,
klappt die Mustererkennung. Wessen
Duftnote nicht dem Geschmack der
Mücke entspricht, wird verschont.
Die Mücke sticht mit ihrem langen
Rüssel, mit dem sie ihr Opfer anbohrt.
Er besteht aus einem Bündel von sechs
miteinander verwachsenen Stechbor-
sten. Diese Sägezähne haben sich aus
den Oberkiefern und anderen Teilen des
Mundes gebildet. Im Stachel, dessen



Kinderstube: Aus den Larven im Wasser schlüpfen voll entwickelte Mücken.

Spitze einer Injektionskanüle ähnelt,
verläuft der Speichelgang. Durch den
pumpt die Mücke ein Sekret in die
Wunde, das die Blutgerinnung verhin-
dert und den verräterischen Juckreiz
kurzzeitig unterdrückt.
Dieser Moskitospeichel übrigens über-
trägt Krankheitserreger, die das Insekt
als Zwischenwirt und Transportmittel
nutzen. Über dem Speichelgang liegt
das Saugrohr des Insekts, mit dem die
Mücke das Blut seines Opfers schlürft.
Der Lebenssaft wandert in den stark
verdickten Hinterleib des Moskitos, der
das Zwei- bis Dreifache des eigenen
Körpergewichts fasst.

Wenige Tage nach Blutmahlzeit und Be-
gattung legt das Moskitoweibchen –die
Männchen ernähren sich lediglich von
Blumennektar –je nach Art 50 bis 750
Eier im Wasser ab. Je nach Mückenart
dauert es 24 Stunden oder einige Tage,
bis der Nachwuchs schlüpft. Nach einer
Woche verpuppen sich die Larven. Ein
paar Tage später fliegen die fertigen
Stechmücken durch die Gegend. Und
weil sie bereits nach zwei Tagen ge-
schlechtsreif sind, können sich bei uns
in einem langen Sommer bis zu sieben
Generationen vermehren. Ein einziges
Weibchen bringt es dann auf Milliarden
Nachkommen.

**Sie suchen bestens verar-
beitete Aufbauten auf erst-
klassigen Fahrgestellen?**

**Schauen Sie sich die
Robel-Reisemobile an!**

**4. ROBEL-
KUNDENTREFFEN
IN MÜNCHEN
VOM
23. - 25. MAI 2003**



**Robel-Reisemobile auf
VW-T4, VW-LT, Mercedes-
Sprinter- sowie Fiat-Ducato-
Fahrgestellen mit verschiedenen,
bewährten Grundrissen und
Modellvarianten.**

**Fordern Sie Infos an oder
besuchen Sie uns im Internet.**

**ROBEL-Mobil
Fahrzeugbau GmbH
Wankelstraße 1
48488 Emsbüren**

**Tel.: 059 03/93 99 33
Fax: 059 03/93 99 99**

**e-mail:
info@robels.de
Internet:
www.robels.de**

Diese Händler empfehlen sich:

**Raffay GmbH & Co.
Horner Landstr. 40 · 22111 Hamburg
Tel.: 040/65 061-166**

**Autohaus Klinke GmbH
Wulsdorfer Str. 2
27612 Loxstedt-Nesse
Tel.: 047 44/50 36**

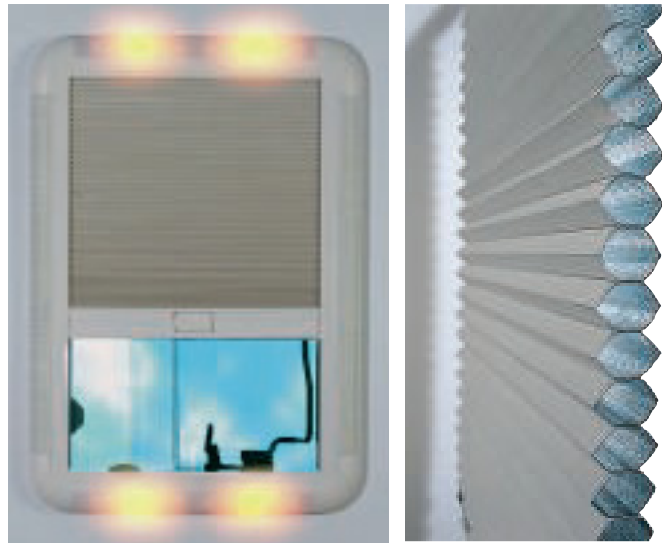
**Nutzfahrzeugzentrum Wolfsburg
Heinrich-Nordhoff-Str. 119-123
38440 Wolfsburg
Tel.: 053 61/204 14 29**

**Hahn+Lang Automobile
Wangener Str. 66 · 70188 Stuttgart
Tel.: 0711/46 02 120**

**Autohaus Konrad
Murgstraße 9-13 · 76646 Bruchsal
Tel.: 072 51/91 01 420**

**Autohaus Christl GmbH & Co.KG
Filtchnerstr. 86-88 · 81476 München
Tel.: 089/75 902 14**

**ROBEL
Ideen aus Erfahrung**



Systematisch: Das Heki-Dach von Seitz soll die Mücken mit kombiniertem Faltrollo und Fliegengitter fernhalten.



Schutzmöglichkeit: Ein über das Bett gespanntes Moskitonetz gibt zusätzliche Sicherheit. Anti-Mücken-Cremes und Outdoor-Zubehör ergänzen das Schutzprogramm.



Zusätzlich sollte sich der Reisemobilist mit Anti-Mücken-Cremes einreiben. Das reduziert das Risiko deutlich, gestochen zu werden. Viele Geheimtipps, was gegen Mücken hilft, machen an Stammtischen die Runde. Mit Nelken gespickte Zitrusfrüchte etwa, Duftkerzen und Haarspray, Apfelessig oder Lavendelöl. Mancher Kenner schwört darauf, Knoblauchzehen zu kauen, Vitamin-B1-Tabletten zu schlucken oder Anti-Mücken-Armbänder anzulegen. Selbst kleine Sender mit einem Anti-Mücken-Ton im Ultraschallbereich versprechen Erfolg.

In seriösen Tests jedoch haben sich nur wenige Mittel bewährt. Die Stiftung Warentest bedachte nur drei der geprüften Lotionen, Mückenpiepser und Elektroverdampfer mit der Note „gut“. Besonders hervorgehoben hat sie die Autan Family-Milch (6,40 Euro pro 100 ml) sowie den Verdampfer Paral-Mücken-Mobil (12,75 Euro).

Letzterer sollte jedoch in geschlossenen Räumen nur in Ausnahmefällen zum Einsatz kommen, etwa dann, wenn ein Schwarm Mücken vom Fahrzeuginnenraum Besitz ergriffen hat. Ansonsten könnten Anti-Mückendämpfer Kranken und Säuglingen schaden. Duftkerzen und -öle, Ultraschall-Mückenpiepser und Armbänder wirken laut Stiftung Warentest so gut wie gar nicht.

Die Fachwelt spricht bei Anti-Insekten-Substanzen zum Auftragen auf die Haut von einem „Repellent“. Solche Mittel wirken laut Schweizer Tropeninstitut in Basel höchstens vier Stunden lang. Danach sei wieder Einreiben angesagt. Doch bitte nicht auf verletzte oder vorgeschädigte Haut sowie

auf Schleimhäute und Augen. Als effizienter Repellent gilt der Wirkstoff Diethyltoluamid (DEET). Er wurde 1946 für die amerikanische Armee patentiert, und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt ihn als Mückenschutz. Laut einer 2002 von zwei amerikanischen Dermatologen veröffentlichten Studie verdarb ein Präparat mit hohem DEET-Anteil den Plagegeistern fünf Stunden lang den Appetit. Eine allzu lange Anwendung mit hoher Dosierung kann aber vor allem bei Kindern zu Nebenwirkungen wie Hautreizungen bis hin zu neurologischen Störungen führen.

Die Experten jedoch sind sich einig, dass es hundertprozentigen Schutz gegen Mücken nicht gibt. Neben dem Einsatz von Repellents empfehlen sie den Einsatz von Moskitonetzen mit einer Maschenweite von nicht mehr als zwei Millimetern. Sie gibt es zu Preisen zwischen 20 und 100 Euro im Zubehörhandel.

Zu guter Letzt sollte die gute alte Fliegenklatsche bei keinem Campingurlaub fehlen. Tipp: Klatschen, deren Oberflächen genoppt sind, hinterlassen keine Flecken an Wänden und Polstern.

Hat einen eine Mücke trotz aller Vorsichts-Maßnahmen erwischt, hilft am besten, schnell zu kühlen. Eiswürfel oder Kühlgel sind dafür geeignet. Eine weitere Alternative sind Juckreiz lindernde Mückenstichstifte und -gels. Treten ausgedehnte Rötungen, Quaddeln oder Knötchen rund um die Einstichwunden auf, sollte der Gestochene einen Arzt aufsuchen. Dasselbe gilt für Opfer mit Mückenstichen, die aufgekratzt wurden und sich danach entzündeten. Reagiert der Körper auf Mückenstiche anders als gewöhnlich, sollte der Geplagte umgehend einen Arzt oder Apotheker um Rat fragen.

Juan J. Gamero

Wie gefährlich sind unsere Mücken?

Insektenkundler warnen: Die bereits messbare Klimaerwärmung lässt verschiedene Mückenarten, die als Überträger gefährlicher Krankheiten gelten, immer weiter nach Norden vordringen. Die Anopheles-Mücke, Überträger der berüchtigten Malaria, ist nach Meinung der Experten auch hierzulande auf dem Vormarsch. Sie wird speziell in kleinen Biotopen wie Folienteichen im Garten heimisch. Bislang leiden Deutsche durch Mücken vornehmlich unter Schlafentzug und Juckreiz. Rund um den Globus erkranken jährlich über 600 Millionen Menschen an von Stechmücken übertragenen Seuchen. Dazu gehören neben der Malaria, der jährlich rund bis zu drei Millionen Menschen zum Opfer fallen, das Dengue-Fieber, Gelbfieber, West-Nil-Fieber, Rift-Valley-Fieber, Hirnhautentzündung und Elephantiasis. Übrigens: Auch Deutschland war bis Mitte des 19. Jahrhunderts Malariagebiet. Die Rheinstädte Gernsheim und Phillipsburg waren von nicht mehr als zwei Millionen Menschen an von Stechmücken übertragenen Seuchen. In Deutschland treiben heute 20 Stechmückenarten ihr Unwesen. Sie gehören den drei Gattungen Aedes (Wald- und Wiesenmücken), Culex (Hausmücken) und Anopheles (Malaria-Mücken) an. Auf dem Vormarsch ist unter anderem der Tiger-Moskito Aedes albopictus, Überträger des Dengue-Fiebers. Er hat sich in den letzten zehn Jahren von Südostasien über Japan und die

USA bis nach Venedig und an den Gardasee ausgebreitet. Gefährlicher ist das West-Nil-Virus. Der Erreger von Hirnhautentzündung eroberte in den vergangenen drei Jahren die Ostküste der USA. Er hat in Rumänien und Israel Menschen getötet und treibt sein Unwesen auch in Frankreich. Kräftige Winde können befallene Vögel aus der Camargue in die Rheinebene wehen. Parasitologen warnen: Sind diese Vögel Träger der Epidemie, kann sie auch bei uns ausbrechen. Ihr Überträger, die Mücke Culex pipiens, sticht Vögel wie Menschen. In unseren Breiten lebt auch die Malaria-Mücke Anopheles. Allerdings glaubten bislang die meisten Insektenforscher, dass ihre einheimische Variante nicht in der Lage wäre, den tödlichen Erreger zu verbreiten. Das jedoch war ein Irrtum: 1997 infizierten sich zwei Mädchen in einem Duisburger Krankenhaus mit Malaria tropicana. Einziges Verdachtsmoment für die Ärzte war eine junge Mitpatientin aus Angola, die chronisch an der Tropenkrankheit litt. Spezialisten des Hamburger Tropeninstituts durchforschten daraufhin tagelang ein Buchenwäldchen am Hospital und wurden schließlich in mit Wasser gefüllten Baumhöhlen fündig. Sie fanden die deutsche Verwandte des tropischen Moskitos, Anopheles plumbeus.



Dr. Norbert Becker ist Biologe, Leiter der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage am Oberrhein und einer der führenden Experten zum Thema Stechmücken.



Der Surftrip an den Atlantik, die Kulturreise durch die Toscana oder die Shopping-Tour in die City:

Die neue mobile Freiheit - alles ist möglich!

Globecar definiert Mobilität ganz neu und lässt mehr Freiraum für Ihre Wünsche. Mit überzeugenden Fahrzeugkonzepten, hohem Qualitätsstandard, einem großzügigen Raumangebot und einer Ausstattung die sich sehen lassen kann werden die Modellreihen **Travelscout**, **Travelscout L** und **Globescout** auch Sie begeistern!

Überzeugend in Preis und Leistung - ab € 26.499,-

Weitere Informationen unter: www.globecar.de

Wir sind für Sie auf allen wichtigen Messen:
Berlin, Bremen, Düsseldorf, Erfurt, Essen, Freiburg, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart...

Besichtigung, Probefahrt, Verkauf bei unseren Vertragshändlern:

07806 Kospoda (Thüringen) Ortsstraße 42 a Caravan Center Harry Patzer Tel. 036481/23808	08233 Schreiersgrün Auerbacherstraße 37 Freizeitmarkt Dieter Gräser Tel. 037468/4031	12207 Berlin Heinrichstraße 7 Klaus F. Flügel Wohnwagen u. Wohnmobile Tel. 030/77204812
23866 Nahe Segebergerstraße 30 Schwarz Mobile Freizeit Tel. 04535/51010	26670 Uplengen / Remels Moorweg 2 Wolff Wohnwagen & Reisemobile Tel. 04956/3917	28197 Bremen Barkhausenstraße 3 Lienhop Reisemobile Tel. 0421/543012
34212 Melsungen Fritzlarer Straße 67 C. O. Wohnmobile Tel. 05661/51651	39175 Wahlitz Gerstenberg 3 Caravan Center Lehmann Tel. 039200/52252	40221 Düsseldorf Völklinger Straße 170 freizeitfahrzeuge baum Tel. 0211/305327
45481 Mülheim an der Ruhr Kölner Straße 232-234 WVG Caravan-Park Thrun Tel. 0208/485081	45711 Datteln Bülwstraße 80 Schneider Mobile Freizeit Tel. 02363/34503	48231 Warendorf Hellegraben 13 Warendorfer-Caravan-Park Tel. 02581/60360
50170 Kerpen-Sindorf Hüttenstraße 112 Hans Peter Pollmeier GmbH Tel. 02273/954090	51491 Overath Hammermühle 7 Mobile Freizeit Middendorf Tel. 02206/95500	63697 Hirzenhain/Merkenfritz Junkernwiese 2 Müller mobil Tel. 06045/5070
56218 Mülheim-Kärlich Florinstraße 15 Riepert Fahrzeugbau GmbH Tel. 0261/9223434	59423 Unna bei Dortmund Massenerstraße 149 Caravan + Freizeit GmbH Tel. 02303/331544	70499 Stuttgart Turbinenstraße 2 Wohnwagen Winkler Tel. 0711/8385466
65201 Wiesbaden Saarbrücker Allee 11 Mobile Freizeit Reisemobil und Caravan Center Tel. 0611/20077	68229 Mannheim Langlachweg 15 Güma Wohnmobile Caravans Tel. 0621/471069	74821 Mosbach Hohlweg 14 Güma Wohnmobile Caravans Tel. 06261/64927
72793 Pfullingen/Reutlingen Max-Eyth-Straße 20 Straub Reisemobile Tel. 07121/72329	74613 Öhringen Kuhallmand 26 Richard Weissert GmbH Tel. 07941/92100	78652 Deisslingen Am Kanal 6 Camping-Freizeit Dorn OHG Tel. 07420/3504
76185 Karlsruhe Neureuter Straße 61 GAST Caravaning GmbH Tel. 0721/757672	78234 Engen Jahnstraße 44 Gulde GmbH Tel. 07733/94400	93055 Regensburg Am Kreuzhof 3 Seltenhofer Freizeithafen Tel. 09401/8700
85254 Sulzmoos Ohmstraße 12 Caravan Zellerer GmbH Tel.: 08135/937-300	92318 Neumarkt Dreiecksweg 1 Peter Seßler Tel. 09181/8338	97453 Schonungen Abersfeld Gewerbegebiet 6 Behr Mobile Tel. 09727/907470
99334 Ichtshausen Feldstraße 1c mobilease Freizeitfahrzeuge Tel. 03628/78373	A-7051 Grosshöflein Industriestraße 1 Trevison GmbH Tel. 0043/2682/656560	A-8501 Lieboch Werner-Gröbels-Str. 3 Bachner Wohnwagen und Reisemobile Tel. 0043/313/662525



REISEMOBIL-SCHUTZBRIEFE

Rundum-Sorglos-Paket

Foto: Paul

Lohnt es sich, einen Schutzbrief abzuschließen? Welche Risiken deckt er ab, die über die Kasko- oder Haftpflicht-Versicherung hinausgehen?

Zum Glück ist nichts Schlimmeres passiert. Das Reisemobil war auf regennasser Straße ins Schleudern geraten und landete im Graben. Die Urlauber sind wohlauf, nur das Mobil ist so lädiert, dass es für längere Zeit in die Werkstatt muss. Glücklicherweise liegt der Schutzbrief mit der Nummer der Notfall-Hotline parat – ein Anruf bei der Versicherung genügt, damit die sachkundigen Mitarbeiter am anderen Ende der Hotline

alles Weitere veranlassen. Bald schon ist die Pannenhilfe vor Ort, und die Kostenübernahme für die Rückreise der Urlauber per Bahn ist auch geregelt.

Grundsätzlich sichert ein Schutzbrief das Risiko auf Reisen sinnvoll ab, vor allem im Ausland. Achtung: Hat der Reisemobilist schon eine Auslands-Kranken- sowie eine Rechtsschutz-Versicherung abgeschlossen und verfügt über eine Mobilitätsgarantie eines Fahrzeugherstellers, braucht er im Grunde keine

weitere Absicherung. Alle drei zusammengenommen versichern etwa dasselbe Risiko wie ein Schutzbrief.

Außerdem gilt: Hilfe bei Pannen und Unfällen im Inland sichern die Automobilclubs für ihre Mitglieder ab. Abgesehen davon gelten Schutzbriefe im Inland in der Regel außerhalb eines Radius von 50 Kilometern um den Wohnort des Versicherten herum. Hat der Reisemobilist außerhalb dieser 50 Kilometer eine Panne, muss er nicht – wie bei einem Schadensfall im Ausland – die Notruf-Nummer seiner Versicherung wählen. Er kann selbst jedes Abschleppunternehmen beauftragen und später die Rechnung bei seiner Schutzbrief-Versicherung einreichen. Die übernimmt die

Kosten bis zu der Höhe, wie in den Versicherungsbedingungen vereinbart.

In der Regel gelten Schutzbriefe in Deutschland, dem gesamten europäischen Ausland sowie zusätzlich in allen außereuropäischen Mittelmeer-Anrainer-Staaten. Manche Versicherer nehmen noch die Kanarischen Inseln oder Madeira mit auf. Im Ausland fallen Risiken mehr ins Gewicht.

Generell gilt vor dem Kauf eines Schutzbriefes, zwischen zwei Arten zu unterscheiden:

Fahrzeug-Schutzbrief

Der auf das Fahrzeug bezogene Schutzbrief umfasst Pannen- und Unfallhilfe samt Bergen des Fahrzeugs und, wenn nötig, Rückführung an den Heimatort.



Per 24-Stunden-Hotline organisieren Schutzbrief-Versicherer schnelle Pannenhilfe und Krankenrücktransporte.



Fotos: ADAC

Diese Leistungen deckt die Kasko-Versicherung nicht ab. Sie gewährt lediglich den Transport zur nächsten Werkstatt.

Zusätzlich gewährt ein Schutzbrief die Übernahme folgender Kosten:

- Heimfahrt des Versicherten und seiner Familie, sofern die Urlauber nicht mehr mit dem defekten Reisemobil nach Hause fahren können.
- Übernachtung der Insassen.
- Kostenloser Ersatzteilversand ins Ausland.
- Mietwagen.
- Rückführung des Reisemobils an den Wohnort des durch Krankheit am Ferienort verbleibenden Versicherten.
- Beschaffung von Ersatz-Fahrzeug-Dokumenten.
- Benennung von Anwälten.

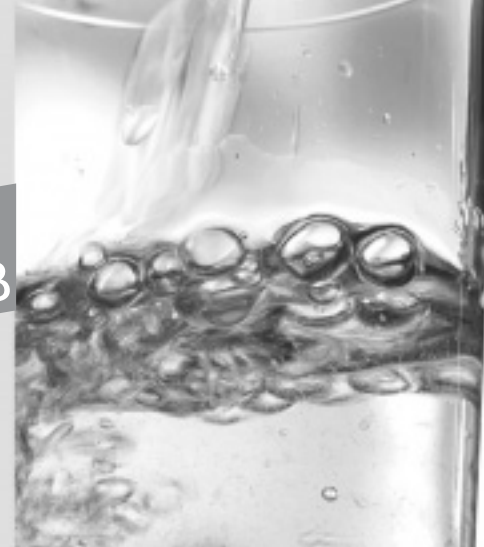
Personen-Schutzbrief

Der auf Personen bezogene Schutzbrief erstattet Kosten, die den Urlaubern direkt nach einem Unfall oder einer Panne entstehen:

- Krankenrücktransport (muss medizinisch notwendig und ärztlich angeordnet sein).
- Fahrt- und Übernachtungskosten einer dem Versicherten nahe stehenden Personen, wenn diese den Verletzten oder Kranken am Urlaubsort besuchen.
- Rückholung minderjähriger Kinder mit einer Begleitperson, wenn die Eltern auf der Auslandsreise schwer erkrankt oder gestorben sind.

Welche Wahl ist demnach die richtige? Eine Art Kompromiss: Am kostengünstigsten

Neuheiten
2002/2003



Linnepe System & Komfort



Linnepe AQUAFIT Wasserfilter

Dieses Trinkwasser-Aufbereitungssystem wurde eigens zur bequemen Versorgung mit sicherem und wohlschmeckenden Wasser entwickelt. Es ist sofort wirksam und benötigt weder chemische Zusatzstoffe noch Elektrizität.



Linnepe Scout! Lastenträgersystem

Der neue Linnepe Lastenträger: ALU-Hightech mit klarer Optik, universelle Einsatzmöglichkeiten bei einem Minimum an Eigengewicht!



Linnepe SopoAlarm PLUS

Die neue, zweite Generation des Erfolgsmodells. Auf der einen Seite Gasmelder, damit Sie nachts wieder überall ruhig schlafen können, auf der anderen Seite zu einer kompletten Alarmanlage ausbaufähig, damit Sie Ihr Reisemobil auf jeden Stellplatz sicher abstellen können.



A. Linnepe Metallverarbeitungs GmbH
Oelkinghauser Strasse 6-8, 58256 Ennepetal
Fon: 0 23 33/98 59-0, Fax: 0 23 33/98 59-30
eMail: info@A-Linnepe.de, www.A-Linnepe.de



Die Service-Karten sollten für Notfälle immer griffbereit im Fahrzeug liegen.

sind kombinierte, allgemeine Schutzbriefe, wie sie die meisten Versicherer und Automobil-Clubs anbieten. Die Leistungen des Schutzbriefes gelten jeweils für „alle im Fahrzeug reisenden berechtigten Personen.“ Das sind diejenigen Mitfahrer, die

mit Zustimmung des Versicher-ten im Reisemobil sind.

Einzelleistungen vergleichen

Alle Schutzbrief-Leistungen der Versicherer sind jeweils auf genaue Höchstsummen fixiert und in den Leistungsbedin-

gen detailliert beschrieben. So übernimmt beispielsweise die Europ Assistance Versicherungs-AG, München, die Kosten bei Fahrzeugausfall für maximal vier Übernachtungen in Höhe von bis zu 77 Euro pro Person und Nacht. Der ADAC hingegen ersetzt Übernachtungen bei Krankheit nur mit 52 Euro für die versicherte Person. Es lohnt sich also, die einzelnen Leistungen der verschiedenen Anbieter auch auf solche einzelnen Kriterien zu vergleichen.

Das gilt erst recht für die Gültigkeit des Schutzbriefes, oft nur mühsam im Kleingedruckten der Versicherungsbedingungen zu entdecken. Eberhard Schwenger vom ESV-Versicherungs-Service in Stuttgart mahnt: „Der tatsächliche

Versicherungsschutz für einen Auslands-Aufenthalt gilt häufig nur für sechs bis acht Wochen pro Reise.“ Schwenger selbst bietet Versicherungsschutz für Reisen bis zu vier Monaten an.

Die Andreas Schwarz GmbH in Laatzen, hält als einer der wenigen Versicherer einen Schutzbrief generell für eine Dauer von zwölf Monaten bereit.

Vergleichsweise wenig Service bietet hier die HUK Coburg: Der Reisemobil-Schutzbrief kostet im Rahmen der Kfz-Haftpflichtversicherung Plus zwar nur einen Aufpreis von sechs Euro, jedoch gilt der Versicherungsschutz nur „in den ersten sechs Wochen des Urlaubs“. Das reicht eben nicht für Reisemobilisten, die drei Monate in Spanien überwintern.

Übersicht Schutzbrief-Anbieter – eine Auswahl

Versicherer	Name Schutzbrief	Kosten in Euro	Größe Fahrzeug	Dauer Versicherungsschutz
ACE	ACE Euromobilschutz (in Mitgliedsgebühr enthalten)	51,-*)	bis 3,2 m Höhe + 7,5 t	6 Wochen pro Reise
Accura	Haftpflicht + kostenloser Schutzbrief	511,-	ohne Beschränkung	12 Monate
ADAC	Plus-Mitgliedschaft (in Mitgliedsgebühr enthalten)	71,07*)	bis 3,2 m Höhe + 10 m Länge	45 Tage pro Reise
Europ Assistance	Schutzbrief Wohnmobile Schutzbrief Einzelperson Schutzbrief Familie	61,- 13,- 19,-	bis 7,8 t --- ---	12 Monate 31 Tage pro Reise 31 Tage pro Reise
Andreas Schwarz GmbH	Schutzbrief Schutzbrief Schutzbrief	46,83 25,32 38,99	ohne Beschränkung bis 4 t, bis 3,20 m Höhe über 4 t, bis 8 m Länge, über 3,20 m Höhe	12 Monate 12 Monate 12 Monate
Assekuranzkontor Bernd Hertle	Single-Schutzbrief Familien-Schutzbrief	52 57	bis 4 t	4 Wochen pro Reise 4 Wochen pro Reise
ESV Eberhard Schwenger	Schutzbrief	kostenlos in Kasko enth.	bis 6 t + 3,50 m Höhe	4 Monate pro Reise
Eura Mobil	Schutzbrief Wohnmobil	1. Jahr frei**)	ohne Beschränkung	8 Wochen pro Reise
Hymer AG	Hymer Europass Hymer Europass	1. Jahr frei*) 56,-***)	ohne Beschränkung für Hymer-Mobile	92 Tage pro Reise 92 Tage pro Reise
Jahn + Partner	Schutzbrief	24,96 38,99 46,83	bis 4 t bis 8 m Länge über 4 t bis 8 m über 4 t über 8 m	4 Monate pro Reise
Reisemobil-Versicherungsdienst Horbach	Personenschutzbrief Krafftfahrzeugschutzbrief	30 (Familie) 29 (Familie)	-- bis 3,8 t	8 Wochen pro Reise 8 Wochen pro Reise

*) incl. Mitgliedsgebühr, **) bei Neukauf eines Reisemobils, ***) Vom 2. bis 6. Jahr nach Neukauf, *****) Bei Schadensfreiheits rabatt 100%

Problemfälle Dickschiffe

Weil es technische Schwierigkeiten beim Abschleppen von Reisemobilen über 3,20 Meter Höhe gibt, versichern die meisten Assekuranzen einschließlich ADAC Freizeitfahrzeuge nur bis zu einer Höhe von 3,20 Metern. Einige wenige, etwa Versicherungsmakler Eberhard Schwenger, nehmen Reisemobile bis zu einer Höhe von 3,50 Meter kostenfrei unter ihre Fittiche.

Niesmann + Bischoff bietet seinen Kunden einen Zwei-Jahres-Schutzbrief Pro Insurance in zwei Versionen an für:

- Reisemobile bis 3,20 Meter Höhe und zehn Meter Länge für 59 Euro,
- Reisemobile mit Übermaßen für 71 Euro.

Auch das Gesamtgewicht spielt eine Rolle. Bei den meisten Schutzbriefen ist es auf eine Tonnage von 3,8 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht beschränkt. Auch hier helfen wieder jene Makler, die sich auf Reisemobile spezialisiert haben. Eberhard Schwenger versichert Mobile bis zu 7,49 Tonnen, Jahn und Partner aus Mering bietet drei verschiedene Schutzbrieftypen nach Maß:

- Reisemobile bis vier Tonnen und acht Meter Länge (24,96 Euro)
- Fahrzeuge über vier Tonnen, bis zu acht Meter Länge (38,99 Euro)
- über vier Tonnen und über acht Meter Länge (46,83 Euro).

Nahezu identische Konditionen bietet der Spezial-Versicherer Andreas Schwarz aus Laatzen.

Speziell für voluminöse US-Mobile hat Müller's American Motorhomes, Darmstadt-Gräfenhausen, die Gold Card kreiert: Ab 255 Euro jährlich sind Reisemobile über 9,5 Meter Länge und 7,5 Tonnen versichert. Im Schutzbrief inbegriffen: die Hotline-Hilfe für Störungen aller Art am Reisemobil.

Spezial-Versicherer für Reisemobile – eine Auswahl



Accura
Versicherungsmakler GmbH
Eichendorffstraße 134
90491 Nürnberg
Tel.: 0911/9593595
Internet: www.accura.de

Andreas Schwarz GmbH
Versicherungsmakler
Lübecker Straße 24
30880 Laatzen
Tel.: 05102/2222
Internet: www.freizeit-schwarz.de

Assekuranzkontor
Bernd Hertle
Betzenroder Straße 8
36132 Eiterfeld-Leimfeld
Tel.: 06672/869698
Internet: www.kostenlosvergleich.de

ESV Eberhard Schwenger
Versicherungsmakler
Rosentalstraße 28
70563 Stuttgart
Tel.: 0711/732005
Internet: www.esv-schwenger.de

Jahn und Partner
Versicherungs- und Finanz-Dienstleistungen
Postfach 12 30
86407 Mering
Tel.: 08233/38090
Internet: www.jahnundpartner.de

Reisemobil-Versicherungsdienst
Horbach GmbH
Wolfgang Ritze
Lindenweg 7
16727 Schwante
Tel.: 01805/701801
Internet: www.horbach-reisemobil.de

RMV Reise Mobil
Versicherungs-Service
Postfach 1367, 52517 Heinsberg
Tel.: 02452/909770
internet: www.rmv-versicherung.de



Foto: Paul

Wegen ihrer Aufbauhöhe werden Reisemobile auf so genannten Abschlepp-Brillen hinter dem Bergungsfahrzeug gezogen.

Günstige Kombi-Pakete

Häufig sind Tarife für Schutzbrieftypen, angeboten im Paket mit einer Kasko-Versicherung, besonders günstig, oft sind sie sogar im Preis der Kasko enthalten. Einige Beispiele, auch von Automobilclubs:

■ Für sechs Euro Aufpreis für den Schuttbrieftyp bietet die HUK Coburg die „Kfz Haftpflicht Plus“.

■ Die Wohnmobil Versicherung der Accura GmbH bietet kostenlose Schutzbrieftypen bei Kasko-Versicherungen und gewährt Mitgliedern eines Reisemobilclubs zehn Prozent Rabatt.

■ Beim ACE gar erhalten alle Mitglieder automatisch für 51 Euro Jahres-Mitgliedsbeitrag den clubeigenen, kostenlosen Schuttbrieftyp, ACE-Euromobilschutz genannt.

■ Die so genannte ADAC-Plus-Mitgliedschaft für 71,07 Euro enthält ebenfalls alle gängigen Leistungen eines Schuttbrieftyps.

Hersteller-Mobilitätsgarantie

Viele Hersteller wie Eura Mobil, Hobby oder Hymer geben ihren Kunden beim Kauf eines Neufahrzeugs kostenlose Schuttbrieftypen für das erste Jahr mit auf den Weg. Häufig ist eine solche Police in der Mobilitätsgarantie enthalten.

■ Nach Ablauf der Jahresfrist erwerben Kunden beispielsweise bei Eura Mobil einen Schuttbrieftyp für 39 Euro – allerdings nur, wenn sie gleichzeitig die Eura Mobil Card für einen Jahresbeitrag von 22,50 Euro kaufen.

■ Hymer-Kunden erhalten im Rahmen der Hymer Assistance den Hymer-Europass im ersten Jahr beim Kauf eines Neufahrzeugs kostenlos, im zweiten bis fünften Jahr versichern sie sich für 56 Euro jährlich freiwillig.

■ Hobby bietet den Mobilitätsschuttbrieftyp ebenfalls für neue und gebrauchte Reisemobile an.

Fährisiko

Wer häufig mit der Fähre sein Urlaubsziel ansteuert, sollte sich bei seinem Versicherer erkundigen, ob die Police das Fährisiko abdeckt. Viele Assekuranzen schließen Unfälle oder Pannen auf Fahren aus ihren Leistungen aus. Das trifft sogar bei Schuttbrieftypen mancher Hersteller zu. Eura Mobil, zum Beispiel, ersetzt keine Schäden auf Fahren. Argument: Hier hatte der Betreiber der Fähre.

Ob diese Policen günstiger sind als die anderer Anbieter, gilt es im Einzelfall genau zu prüfen – es lohnt sich allemal. Damit unterwegs auch wirklich das richtige Rundum-Sorglos-Paket dabei ist. *Sabine Scholz*

GASANLAGE

Der richtige Dreh

Eine Hilfe zum Wechsel der Gasflasche hat Bernd Reddig aus Drebber (Tel.: 05445/673) entwickelt. Twister umschließt die Flügelmutter des Gasdruckreglers und soll deren Lösen vereinfachen, notfalls mit einem beiliegenden Metallstift als Hebel. Halt findet Twister durch fünf Schrauben, die der Mobilist mit dem beigegepackten Schlüssel anzieht.



Dank des großen Umfangs und der gerändelten Oberfläche lässt sich im Test selbst ein festsitzender Gasdruckregler ohne Probleme lösen. Twister kostet 20 Euro und ist direkt bei Reddig erhältlich. Info-Tel.: 05445/673, Internet: www.reddig.biz.



Griffig: Gasflaschenwechselhilfe Twister.

Bewertung:

- + Beschreibung
- + Lieferumfang
- + Erleichterung
- Preis



ANHÄNGER

Huckepack

Eine Serie kompakter, gebremster Anhänger zum Transport kleiner Pkw hat Barthau aus Untermünkheim entwickelt. Die zulässige Gesamtmasse reicht von 1.350 bis 2.000 Kilogramm, die Nutzlast beträgt zwischen 900 und 1.450 Kilogramm. Der Rahmen aus blau beschichtetem Stahlblech soll verwindungsfrei, korrosionsbeständig und dank

geschraubter Segmentbauweise sehr reparaturfreundlich sein. Den Anhängerboden bildet eine Multiplex-Siebdruckplatte. Die Anhänger kosten ab 1.870 Euro. Als Zubehör sind Auffahrrampen aus Aluminium, Seilwinde und Dachgestell mit PVC-Plane erhältlich. Info-Tel.: 07944/630, Internet: www.barthau.de.



Aufgeladen: Klein-Pkw am Heck des Mobils.

DIEBSTAHSICHERUNG

Gut verwahrt

Zur sicheren Verwahrung von Wertgegenständen auf Reisen bietet PacSafe einen flexiblen Diebstahlschutz an, den der Reisemobilist auch mit sich führen kann. Ein in schwarzen Stoff eingearbeitetes, engmaschiges Edelstahlnetz,

verschlossen mit einem gehärteten Stahlseil und Vorhängeschloss, verhindert den Zugriff von Langfingern. Travel Safe 100 kostet 45 Euro und sichert Brieftasche und Kompaktkamera. Info-Tel.: 0230/29560010, Internet: www.pacsafe.com.



Umschlossen: Wertsachen im Travel Safe.

FAHRRADTRÄGER

Vier gewinnt

Für seinen Lastenträger Scout hat Linnepe eine zusätzliche Halterung für Fahrräder entwickelt. Die Teile sind allesamt aus Aluminium und wiegen sieben Kilogramm. Der Mobilist verschraubt den Aufsatz mit der Motorradwanne des Scout und befördert dann bis zu vier Räder. Der Fahrrad-aufsatz kostet bei Linnepe 270 Euro. Info-Tel.: 02333/98590, Internet: www.a-linnepe.de.



Aufgesetzt: Halter für vier Fahrräder.

KLIMATISIERUNG

Ohne Schweiß

Eine kühlende Sitzauflage für den Sommer hat Waeco im Programm. Der Reisemobilist legt Magic Cool einfach auf Fahrer- oder Beifahrersitz und schnallt die Auflage mit Gurtbändern fest. Angeschlossen am Zigarettenanzünder saugt die Auflage Luft an und gibt sie über Austrittsdüsen wieder ab, die gleichmäßig über Sitzlehne und -fläche verteilt sind. Magic Cool erzeugt ein kühlendes Luftpolster und übt eine massierende Wirkung aus.



Angenehm: kühler Sitz dank Magic Cool.

Die schwarze Auflage kostet im Fachhandel 50 Euro. Info-Tel.: 02572/879-0, Internet: www.waeco.de.

Symbolsprache

Das Security-Set von Gerland (Tel.: 05603/923737) teilt im Falle einer Panne anderen Verkehrsteilnehmern die benötigte Hilfe mit. Ob Abschleppwagen, Telefon oder Erste Hilfe notwendig ist, zeigen die fünf reflektierenden Hinweistafeln ebenso an wie Benzinmangel oder Reifenschaden. Bei www.geschenk-artikel.de kostet die Ergänzung zum Warndreieck 10 Euro.



Türsperre

Heo Safe, die Einbruchsicherung für Fahrerhaustüren, gibt es nun auch für den Ducato 244. Die Standardversion kostet 125 Euro, abschließbar 150 Euro. Hersteller ist Heo Solution (Tel.: 02262/712525).



Für die große Reise

Einen Kraftstofftank mit 135 Liter hat Kuhn Autotechnik (Tel.: 06532/95300) im Vertrieb. Samt neu entwickeltem Befestigungssystem und Montage kostet der Tank für Common Rail Dieselmotoren 615 Euro, für klassische Selbstzünder 530 Euro.



! Die Adressen der Hersteller und Händler finden Sie auf Seite 97.

PÖSSL

Alltagstaugliche, komplett ausgebaute Reisemobile

2Win • Duett • Duett L Duo 2000 • 4Family



auf Peugeot Boxer & FIAT Ducato Basis
zum unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis

ab € 24.995,--*

*zuzüglich Fracht, Brief und Übergabe. Tech. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

INFO: www.poesl-mobile.de

Wichtige Termine

Wir sind für Sie auf allen wichtigen Messen: Berlin, Bremen, Düsseldorf, Erfurt, Essen, Freiburg, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart...

Besichtigung, Probefahrt, Verkauf sowie weitere Modelle bei unseren Vertragshändlern:

07629 St. Gangloff, Eberhardt Reisemobile , Tel. 0 36 60 / 68 44 73
09419 Thum, Autohaus Böhm , Tel. 03 72 97 / 25 01
10179 Berlin, Autohaus Heuer GmbH , Tel. 0 30 / 27 87 91 -0, www.fiat-heuer.com
12207 Berlin, Flügel Reisemobile + Wohnwagen , Tel. 0 30 / 77 20 48 - 12
14641 Zeestow, Heynert Caravancenter , Tel. 03 32 34 / 8 97 00
22848 Norderstedt, Lundberg Reisemobile , Tel. 0 40 / 5 28 50 25
24107 Kiel, Freizeit Mobil Nord (Autohaus Ernst) , Tel. 04 31 / 30 52 00
26655 Westerstede, Rauert Reisemobile , Tel. 0 44 88 / 7 78 00
28816 Stuhr (Groß Mackenstedt), Caravan Brandl GmbH , Tel. 0 42 06 / 71 45
30916 Hannover-Altwarmbüchen, Tirge GmbH , Tel. 05 11 / 61 17 87
34233 Fuldatal-Ihringshausen, Wohnwagen Becker GmbH , Tel. 05 61 / 98 16 70
42855 Remscheid, Autohaus Pauli GmbH , Tel. 0 21 91 / 3 35 35
45481 Mülheim/Ruhr, CVG Caravaning Handelsgesellschaft mbH , Tel. 02 08 / 48 50 35
47551 Bedburg Hau (Kleve), AB Reisemobile , Tel. 0 28 21 / 1 21 62
56751 Polch, Niesmann Caravaning , Tel. 0 26 54 / 9 40 90
57299 Burbach, Reisemobile Freund , Tel. 0 27 36 / 29 56 - 0
59174 Kamen/NRW, Brumberg Reisemobile , Tel. 0 23 07 / 7 98 25
61169 Friedberg, Schrenk Wohnmobile , Tel. 0 60 31 / 9 11 40
66646 Marpingen, Reisemobile Dörr , Tel. 0 68 53 / 5 02 01 03
67126 Hochdorf Assenheim, Autohaus Euch , Tel. 0 62 31 / 75 79
68229 Mannheim-Friedrichsfeld, Güma Wohnmobile & Caravans , Tel. 06 21 / 47 10 69
73265 Dettingen/Teck, Caravana GmbH , Tel. 0 70 21 / 9 50 85 - 0
74821 Mosbach-Neckarelz, Güma Wohnmobile & Caravans , Tel. 0 62 61 / 6 49 27
76337 Waldbronn, Freizeit Mobil Süd , Tel. 0 72 43 / 60 88 11, www.freizeit-mobil-nord-sued.de
79108 Freiburg, wvd-Südcaravan GmbH , Tel. 07 61 / 1 52 40 - 0
83278 Traunstein Walkersdorf, grünäugl GmbH , Tel. 08 61 / 98 61 60, www.gruenaeugl.de
85254 Sulzemoos, Glück Freizeitmarkt GmbH , Tel. 0 81 35 / 9 37 - 1 00
88079 Kressbronn, Stefan Kölle Mobile Freizeit GmbH , Tel. 0 75 43 / 9 50 10, www.koelle-reisemobile.de
91522 Ansbach, Freizeitwelt Nagel , Tel. 09 81 / 8 44 40, www.freizeitwelt-nagel.de
94377 Steinach b. Straubing, H. Brandl Caravantastic , Tel. 0 94 28 / 9 40 30
98693 Ilmenau, Caravan-Shop K. Hörcher , Tel. 0 36 77 / 20 21 28
Österreich: Graz, funmobil Handels GmbH , Tel. +43 - 6 64 - 35 66 907

TREFFPUNKT

In der Wüste?

Erfahrungen an Ver- und Entsorgungsstationen

Am vergangenen Wochenende war ich mit dem Reisemobil unterwegs und musste entsorgen. Wir fahren nur reine Stellplätze an, keine Campingplätze. Hier schildere ich Ihnen stichpunktartig meine Eindrücke:

■ Worms, Hagenbräu: Entsorgung gut, Wasser teuer, ca. 50 Liter für einen Euro.

■ Worms, Esso-Station: Katastrophe. Einfahrt zur Waschstraße, kein Platz zum Rangieren.

■ Osthofen, Total-Station: Anlage defekt, aber netter Tankwart – Schlüssel für Toilette – Wasserhahn in der Werkstatt. Gut.

■ Westhofen, Raiffeisen: zugeparkt, Anlage nur unter der Woche, sonntags verschlossen.

■ Rothenburg ob der Tauber: Wasser teuer, ca. 50 Liter für einen Euro.

Wasser scheint überall sehr teuer zu sein. Leben wir in der Wüste? Oder ist das nur Abzocke? Von D-Mark wurde nahtlos 1:1 auf Euro umgestellt, ebenso bei den Stellplatzgebühren. Sehr schade, es vergällt einem die Freude manchmal erheblich.

Wolfgang Knuth, Shell & DEA Direct GmbH, Bezirksverkaufsleiter Lubes, Karlsruhe

Verantwortliche aufrütteln

Was tun, wenn's brennt? REISEMOBIL INTERNATIONAL 4/2003

Ein sehr guter Bericht über die Brandgefahr und -bekämpfung. Leider gibt es bei allen Reglementierungen unserer Gesetzgeber keine Vorschrift, einen Feuerlöscher und eine Löschdecke im Mobil mitzuführen. Auch die Hersteller bauen von sich aus die Gloria-Löschbox nicht ein. Der Camping- und Freizeit-Zu-

behörhandel bietet diese Löschbox erst gar nicht an. Es bleibt nur zu hoffen, dass dieser Bericht die Verantwortlichen endlich aufrüttelt.

Arne Stührwoldt, Krefeld

Minheim mobil

Flucht vor Karneval mit unerwartetem Ziel

Dreimal zwei Rheinländer, einmal zwei Saarländer – fertig war die Gruppe, die vor dem Karneval flüchtete und einige Tage auf dem wunderschönen Stellplatz in Minheim an der Mosel ausspannen wollte. Da wir aber in dieser Gemeinde schon tolle Tage erlebt hatten, beschlossen wir einstimmig: In diesem Jahr machen wir beim Zug mit.

Schnell wurde geplant (feucht-fröhlich) und improvisiert (viel machen aus wenig Zubehör): Woher einen Zugwagen mit Anhänger bekommen? Wie wollen wir aussehen?

Die Lösung: Traktor mit Anhänger von Winzer Jupp und Günther, Fotos von der Gemeinde Minheim vergrößert auf den Wagen, weiße Papieranzüge verschönert mit Fotos und der Aufschrift „Wohnmobilfreunde Minheim“. Dazu Luftschlangen und Luftballons, teils gesponsert vom Betreiber



Spaß muss sein: Was als Flucht vor dem Karneval begann, endete im bunten Trubel.

Liebe Leserinnen und Leser, der „Treffpunkt“ stellt Ihr Forum in REISEMOBIL INTERNATIONAL dar.

Über Post von Ihnen freuen wir uns – bitte schreiben Sie uns, möglichst mit Bild: Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stichwort „Treffpunkt“, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, Fax 0711/ 13466-68, E-Mail: info@reisemobil-international.de

des Stellplatzes, Notstromaggregat und Lautsprecher für die Musik. Bonbons für die Kinder, Wein für uns und gute Laune: beste Voraussetzungen für einen schönen Tag. Als auch das Wetter noch mitspielte, fehlte nur noch ein Schlachtruf. Spontaner Einfall: Minheim mobil. Es wurde ein großartiger Tag.

Isolde Respondek, Rheinbrohl

Anonym freundlich

Editorial REISEMOBIL INTERNATIONAL 4/03

Es fehlt an Toleranz und an ein wenig Freundlichkeit. Ich frage mich so langsam wirklich, was die Grüßerei unter den Mobilfahrern auf der Straße soll? Kommt man auf einen Stellplatz, muss man froh sein, wenn der Ankommsgruß erwidert wird. Offensichtlich können wir Mobilfahrer nur noch in der Anonymität freundlich sein.

Karl Heinz Huber, Freiburg, via E-Mail

Rempler programmiert

Erfahrungen am kleinen Brombachsee

Es ist erfreulich, dass sich die Region Altmühlsee/Brombachsee mehr und mehr auf uns Reisemobilisten einrichtet und Stellplätze anbietet. Während der Stellplatz in Schlungenhof am Altmühlsee wirklich sehr ordentlich ist, ist das Angebot in Lunglau am kleinen Brombachsee jedoch eine Frechheit.

Auf dem für Reisemobile ausgewiesenen Areal am kleinen

Brombachsee muss man, um das Mobil einigermaßen gerade stellen zu können, mindestens zwei Sätze Auffahrkeile mit sich führen. Der ausgewiesene Behelfsplatz für Reisemobile ist eine schräge Wiese, die nicht befestigt und selbst bei trockenem Wetter eine rutschige Angelegenheit ist.

Nun ist es nicht so, dass keine ebenen Flächen vorhanden wären. Nur sind die für Reisemobile tabu. Stellt man sich wegen Überfüllung der ausgewiesenen Stellflächen auf einen der anderen Parkplätze (es stand nicht ein einziger Pkw auf diesem Parkfeld), wird man von einem sehr unfreundlichen Parkwächter sofort unter Androhung von Polizeieinsatz vertrieben. Stattdessen verlangt dieser Mann, dass man sich zwischen die anderen Mobile quetscht und sie behindert. Rempler bei der An- und Abreise sind da programmiert.

Dass meine Erfahrung kein Einzelfall ist, zeigt sich daran, dass ein weiteres Reisemobil zur gleichen Zeit wie ich dieselbe Behandlung erfahren hat. Dieses Paar ist sehr verärgert sofort weitergefahren. Da auch mir die Lust an einem weiteren Aufenthalt gründlich vergangen war, wollte ich abreisen und meine bereits entrichtete Stellplatzgebühr wieder erstattet haben. Erst nach langen Diskussionen erhielt ich meine acht Euro zurück mit der Bemerkung „Sie regen mich total auf.“

Vielleicht sollten sich die Verantwortlichen einmal überlegen, ob Vorgehensweise und vor allem das eingesetzte Personal dem Zweck entsprechen. Schließlich bringen wir Reisemobilisten viel Geld in die Region.

Lutz Büttner, Bad Alexandersbad

Die Aussagen in den Leserbriefen spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften von Leserinnen und Lesern zu kürzen.

Foto: Hub



Großzügig geduldet

Aufenthalt in Rom

In Rom hat sich unter der Engelsburg und am Justizpalast ein inoffizieller Stellplatz für Reisemobile gebildet. Die Mobile stehen entlang der Straße am Tiberufer vor diesen beiden Bauwerken und an den benachbarten Piazza Pia und Piazza Adriana. Der Platz ist zwar

wegen des vorbeirauschenden Verkehrs nicht idyllisch, liegt aber nur wenige hundert Meter vom Vatikan entfernt und wenige Geh-Minuten von der Innenstadt. Außerdem ist der Platz leicht zu finden: immer den Schildern „Vaticano“ oder Castell S. Angelo“ folgen.

Offensichtlich tolerieren die Behörden diesen inoffiziellen Übernachtungsplatz. Als ich in diesem Frühjahr dort war, standen 60 Reisemobile

Günstig gelegen: inoffizieller Stellplatz im Herzen der Ewigen Stadt.

BEZUGSQUELLEN

Action Mobil
Leogangstraße 53
A-5760 Saalfelden
Tel.: 0043/6582/72712-0,
Fax.: -9

Bimobil von Liebe GmbH
Aich 15
85667 Oberframmern
Tel.: 08106/298-88,
Fax.: -80

Cristall Freizeifahrzeuge
Rauchstraße 2
88316 Isny
Tel.: 07562/9717-0,
Fax.: -40
Internet: www.cristall.de

Dethlefs GmbH
Rangenbergweg 34
88305 Isny
Tel.: 07562/987-0, Fax:
-101
Internet: www.dethlefs.de

Elomat Wassertechnik GmbH
Mättich-Elomat-Straße 10
77880 Sasbach
Telefon: 078 41/20 77 77
Internet:
www.campolino.de

Langer & Bock
Kuhnbergstraße 27
73037 Göppingen-Voralb
Tel.: 07161/8114-60,
Fax.: -69

Laika
I-50028 Tavarnelle Val di Pesa
Via B. Cellini 198
Tel.: 0039/055/80581,
Fax: /8058500, Internet:
www.laika.it

LMC Caravan GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 4
48331 Sassenberg

Tel.: 02583/27-0, Fax:
-138
Internet: www.lmc-caravan.com

Ormocar Reisemobile GmbH
Alte B 10
76846 Hauenstein
Tel.: 06392/9933-75,
Fax.: -80

Auto Seikel GmbH
Industriestraße 5
63579 Freigericht
Tel.: 06055/82072, Fax.:
/82731
Internet: www.seikel.de

Unicat
Wittumstraße 6
76707 Hambrücken
Tel.: 07255/7606-76,
Fax.: -16

auf zwei Parkplätzen und den angrenzenden Straßen. Woran Reisemobilisten leider denken müssen: Weder die Nähe des Papstes noch die Kanonen

der Engelsburg oder der nahe Justizpalast dürften römische Autoknacker von ihrem Handwerk abhalten.

Dietrich Hub, Fellbach

Unschlagbar für Neueinsteiger



Anträge und Doppelkarten erhalten Sie auch bei über 1000 Reisemobilhändler.



RMV Reise Mobil Versicherungs-Service GmbH
Postf. 1367 · 52517 Heinsberg · Tel. (0 24 52) 90 97 70 · Fax (0 24 52) 2 16 19

Mail@RMV-Versicherung.de
www.RMV-Versicherung.de

KURZ & KNAPP

Eriba-Club

Neuer Vorstand des Eriba-Clubs Baden-Württemberg ist Christel Rücker, die den Club als eingetragenen Verein anmelden will. Für den 19. Juli planen die Eriba-Eigner eine gemütliche Wanderung nach Westerheim zur Scherzles-Höhle. Infos bei Christel Rücker, Tel.: 07141/241531.

Mobile Knirpse

Zu ihrem Treffen vom 23. bis 25. Mai anlässlich des fünfjährigen Bestehens suchen die Mobilien Knirpse noch Verstärkung. Besonders Familien mit schulpflichtigen Kindern ab sechs Jahren sind gern gesehen. Infos bei Henning Fröhlich, Tel.: 04952/990029.



RMC Schweiz

Der RMC Schweiz hat einen neuen Vorstand gewählt: Hans Burkart ist Präsident, als Vize-Präsident fungiert Friedolin Ruh. Infos bei Hans Burkart, Tel.: 0041/61/4010276.

La Strada

Surf-Fans und solche, die es werden wollen, lädt der Reisemobilhersteller La Strada vom 29. Mai bis zum 1. Juni an das holländische IJsselmeer ein. Kurzentschlossene, die das Kitesurfen lernen wollen, melden sich bei Sabine Baumgartner, Tel.: 06008/9111-11.



WMC WESTKÜSTE

Umsatz gesteigert

Zum großen Reisemobiltreffen am verkaufsoffenen Sonntag hat der WMC Westküste vom 21. bis 23. März nach Niebüll eingeladen. 101 Mobile mit 220 Personen an Bord tourten in die Stadt an der Nordseeküste vor der Insel Sylt. Die Gäste gaben an diesem Wochenende laut einer Umfrage des örtlichen Handel- und Gewerbevereins (HGV) 16.000 Euro aus – 73 Euro pro Person.

Die Händler zeigten sich mit diesem Ergebnis sehr zufrieden und waren erstaunt, dass die Reisemobilisten neben Ausgaben für Essen und Trinken sehr viel Geld für Geschenke und Souvenirs in den Geschäften ließen. Laut HGV-Geschäftsführer Gerhard Johannsen „öffnete das



Foto: WMC Westküste

Der verkaufsoffene Sonntag lockte viele Reisemobilisten nach Niebüll.

Mobilisten-Treffen auch ein Fenster zum Wirtschaftsfaktor Fremdenverkehr.“ Deshalb sollen weitere Treffen folgen.

Infos im Internet: www.wmc-westkueste.de oder bei Gunnar Jacobsen, E-Mail: wmc-westkueste@foni.net.

RMF NEUSTADT UND UMGEBUNG

Für die Gemeinschaft

Zum Großputz auf dem Stellplatz in Neustadt neben der Martin-Luther-Kirche sowie auf dem Kirchberg in Edenkoben hatten die RMF Neustadt und Umgebung aufgerufen. 35 Clubmitglieder kehrten Schmutz weg, sammelten Müll ein und machten die Plätze fit für die kommende Saison. Damit sich die Reisemobilisten aus

allen Teilen Deutschlands und Europas auf den Pfälzer Plätzen so richtig wohl fühlen können. „Schade nur, dass es immer wieder Schwarze Schafe gibt, die sich im wahrsten Sinne des Wortes einen Dreck um den Müll scheren, den sie hinterlassen“, meint Seppl Baumann, Vorsitzender der RMF Neustadt und Umgebung.



Foto: Baumann

Mitglieder der RMF Neustadt beim Frühlingsputz auf dem Stellplatz.

RMC OSTALB

Neue Köpfe

Der RMC Ostalb hat einen neuen Vorstand: Günther Schaufuß (erster Vorsitzender), Klaus-Dieter Kreckmann (zweiter Vorsitzender). Außerdem hat der Club aus Aalen beschlossen, sich als Verein einzutragen. Infos per E-Mail: guenther.schaufuss@rtlworld.de.

Club-Telegramm

Die **Motorcaravaner Mittelrhein** heißen neue Gäste herzlich willkommen, Helmut Heidkamp, Tel.: 0203/720965 + stopp + Das **Leerkabinen-Forum** hat sich Mitte Mai in Bodenheim getroffen, Infos bei Wolfgang Clemens, W.Clemens@gmx.de + stopp + Die **Straßenfuchse**-Stammtische-Rhein-Neckar und Bayern trafen sich Ostern in Rottenburg/Neckar + stopp

LAIKA-CLUB

Einblicke in die Fertigung

Gelegenheit, das Laika-Werk in der Toskana zu besichtigen, hatten Mitglieder des Laika-Clubs Deutschland bei einer geführten Tour der Firma Beca Reisemobile. Im März diesen Jahres trafen dann 49 Laika-Mobile mit 103 Teilnehmern an Bord in Tavarnelle im Val di Pesa ein. In drei Gruppen besichtigten die Gäste die Produktionsschritte, die aus den Basisfahrzeugen Laika-Reisemobile machen. Wer wissen möchte, wann die nächste geführte Tour startet, wendet sich an Uwe Carspecken von Beca Reisemobile, Tel.: 04240/95000.



STAMMTISCH BAD ZWISCHENAHN

Ohne Statuten

Weil es im Ammerland zwar viele Reisemobile, aber keinen Stammtisch zum Gedankenaustausch gab, gründete der Ratsherr und Buchautor Egon Oetjen aus dem norddeutschen Kurort nun offiziell den Stammtisch Bad Zwischenahn. Der Betreuer des dortigen Stellplatzes machte jedoch gleich am Anfang klar: „Wir wollen keine starren Statuten.“

Derzeit treffen sich 15 Paare zum monatlichen Stammtisch im Steak-House, jeweils am letzten Donnerstag. Ansprechpartner ist Egon Oetjen, Tel.: 04403/58932, Internet: www.egonoetjen.de. Bis Ende Mai noch führt Oetjen eine



Foto: Oetjen

Befragung auf dem Stellplatz seiner Heimatstadt durch, in der er die durchschnittlichen Ausgaben der Reisemobilisten ermittelt. Die Ergebnisse können bei ihm ab Ende Juni erfragt werden.

TREFFS & TERMINE

28. Mai bis 1. Juni: Der WMC Wien fährt zum Narzissenfest in Bad Aussee, Rudi Nemeth, Tel.: 0043/676/4304050.

Eriba-Hymer-Club-Treffen auf dem Campingpark Lechsee in Lechbruck, Karl Heinz Wirowski, Tel.: 02174/792787.

Niesmann + Bischoff Clou-Treffen in Koblenz, Anja Funk, Tel.: 02654/933-280.

25. Mai bis 7. Juni: Der RME geht auf Späzle-Tour in Baden-Württemberg, Karlheinz Haarbach, Tel.: 08335/9877-25.

29. Mai bis 1. Juni: Der Wiking-Schlauchbootclub trifft sich in Magdeburg, Hans Böhrer, Tel.: 06145/31409.

Himmelfahrts-Tour des ORMC Leer in den Naturpark Hohe Mark von Borken bis Xanten, Wilfried Schüttenberg, Tel.: 04956/1424.

Der RMC Albatros Aachen fährt zum Drehorgelfest in Linz am Rhein, Hans Joachim Junk, Tel.: 02421/33847.

Ausfahrt der Motorrad fahrenden Reisemobilisten in die Eifel, Jürgen Blüggel, Tel.: 0211/274221.

Der Karmann-Mobil-Club trifft sich zum Spargelessen in Oerrel/Lüneburger Heide, Helmut Rodewald, Tel.: 05832/9365.

1. bis 30. Juni: Polen-Rundreise des MCC Bonn, Heinz Josef Henges, Tel.: 0228/9876599.

2. bis 17. Juni: Niesmann + Bischoff Clou-Reise in die Bretagne, Anja Funk, Tel.: 02654/933-280.

3. Juni: Stammtisch des WMC Wien, Rudi Nemeth, Tel.: 0043/676/4304050.

Mitgliederversammlung des WMC Oberpfalz, Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548.

3. bis 9. Juni: Jahrestreffen des EMHC in Mainz, Kristine Barth, Tel.: 0700 callEMHC (0700/22553642).

4. Juni: Clubabend des WMC Westküste in Stedesand, Gunnar Jacobsen, Tel.: 04662/4314.

6. bis 9. Juni: Pfingst-Treffen des I. A. RMC Schleswig-Holstein (Infos über den RMC Westküste).



Klönwochenende des RMC Weser-Ems mit Spargelessen in Eitzendorf, Helmut Eden, Tel.: 04421/201145.

5. bis 12. Juni: Der RMC Albatros Aachen fährt nach Schleswig, Hans Joachim Junk, Tel.: 02421/33847.

Der WMC Oberpfalz fährt nach Bremen, Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548.

6. bis 9. Juni: Pfingsttreffen des Wiking-Schlauchboot-Club bei Osnabrück, Bärbel Michael, Tel.: 05223/60800.

Pfingsttreffen der Straßenfische in Beverstedt, Marion Bobert, Tel.: 04748/7132.

Der Clou-Eigner-Club tourt zum Freizeitpark Duinrell/Niederlande, Axel Jäger, Tel.: 04944/1573, E-Mail: axel@clou-eigner-club.de.

Pfingsttreffen des I. A. RMC Schleswig-Holstein (Foto) in Mecklenburg-Vorpommern, Gert Oertel, Tel.: 04522/760599.



Der Karmann-Mobil-Club fährt nach Neumagen zur Weinprobe, Karl-Heinz Nischan, Tel.: 022417/66794.

Der Eura Mobil Club Nord fährt nach Bremerhaven, Anne Andresen, Tel.: 04621/957656.

7. Juni: EMHC-Mitgliederversammlung in Mainz, Kristine Barth, Tel.: 0700/22553642).

7. bis 9. Juni: Pfingst-Rallye des RMC Wien & Umgebung, Rudi Nemeth, Tel.: 0043/676/4304050.

Pfingst-Treffen des RMC Schweiz im Wallis, Hans Burkart, Tel.: 0041/61/4010276.

Klüsserath an der Mosel lädt Reisemobilisten zum internationalen Trachten-treffen ein, Gemeinde Klüsserath, Tel.: 06507/99126.

10. bis 22. Juni: Der Karmann-Mobil-Club startet zur Franken-Thüringen-Sachsen-Tour, Rüdiger Braun, Tel.: 09131/601777.

11. bis 24. Juni: Der EMHC fährt nach Frankreich an die Loire, Astrid und Walter Demuth, Tel.: 06836/2448.

13. Juni 2003: Stammtisch des RMC Mittelbaden in Zussenhofen, Martin Lenz, Tel.: 07245/4085.

13. bis 15. Juni: Clubwochenende des RMC Rheingold, Peter Holzer, Tel.: 02325/75131.

Nordclubtreffen mit dem I. A. RMC Schleswig-Holstein, Gert Oertel, Tel.: 04522/760599.

Großes Reisemobiltreffen Maritim III in Lemwerder, Tel.: 0421/673939.

14. bis 15. Juni: Der RMC Mittelbaden fährt zum Forellenhof in Buhlach, Martin Lenz, Tel.: 07245/4085.

18. bis 22. Juni: Der RMC Bünde fährt in den Spreewald, Dieter Restemeier, Tel.: 05223/60025.

Die MC Mittelrhein fahren zur Autostadt Wolfsburg, Helmut Heidkamp, Tel.: 0203/720965.

Der RMC Albatros Aachen tourt nach Barßel im Ammerland, Hans Joachim Junk, Tel.: 02421/33847.

19. Juni: Clubabend des RMC Albatros Aachen, Hans Joachim Junk, Tel.: 02421/33847.

19. bis 22. Juni: Wandertage des Freundeskreises Mobil Solisten im Kleinalbertal, Thomas Schmidt, Tel.: 0175/9226039.

Die Road Runner (Foto) touren zu Warner Brothers Movie World in Bottrop, Josef Heitjans, Tel.: 02572/95920-0.



Der Camping-Oldie-Club trifft sich auf dem Mobilcamp Gelsenkirchen, Gisela Schröder, Tel.: 0209/9776282.

20. Juni: 4. Strücklinger Blues-Nacht am Stellplatz Kallage's Strücklinger Hof/ Bootshafen in Saterland-Strücklingen, Familie Helmke, Tel.: 04498/2121.

20. bis 22. Juni: Grillwochenende des RMC Schleswig-Holstein, Peter Kluge, Tel.: 040/7224629.

Stammtisch des Eura Mobil Club Nord Bad Oldesloe, Anne Andresen, Tel.: 04621/957656.

5. Reisemobiltreffen in Bunde, Gemeinde Bunde, Ulrike Nagel, Tel.: 04953/809-13, Internet: www.gemeinde-bunde.de.

20. bis 23. Juni: Wochenendtour des ORMC Leer nach Esens, Wilfried Schüttenberg, Tel.: 04956/1424.

21. Juni bis 5. Juli: Niesmann + Bischoff-Kundenreise in die Schweiz und nach Südtirol, Anja Funk, Tel.: 02654/933-280.

26. bis 29. Juni: Der RMC Schweiz tourt zum Treffen des 1. WMC Tirol an den Reintalersee, Hans Burkart, Tel.: 0041/61/4010276.

26. Juni bis 2. Juli: Der EMHC (Foto) besucht die Bad Kissinger Tage auf den Spuren König Ludwigs, Marianne Schütz, Tel.: 09737/613.



27. bis 29. Juni: Der I. A. RMC Schleswig-Holstein fährt zum Nordischen Motorcaravan Treffen des DAC Dänemark in Slangerup/Jütland, Gert Oertel, Tel.: 04522/760599.

27. bis 29. Juni: Stammtisch des Eura Mobil Clubs Stammtisch Süd, Peter Scheid, Tel.: 09505/805685.

27. Juni bis 6. August: Niesmann + Bischoff-Kundenreise „Bernstein und Kaviar“, Anja Funk, Tel.: 02654/933-280.

WINGAMM-FREUNDE

Echte Hingucker

Wingamm-Fahrer aus ganz Deutschland trafen sich in Bad Sooden-Allendorf.

Neugierig schlendern Reisemobilisten auf dem Stellplatz im hessischen Bad Sooden-Allendorf um die kompakten italienischen Fahrzeuge. „So was hab ich noch nie gesehen“, tönt ein Berliner Eura-Mobil-Fahrer. „Aber schneie ist das allemal.“

29 Wingamm-Besitzer sind am ersten April-Wochenende zum Treffen in die Fachwerk-Stadt an der Werra getourt und geben nun den anderen Stellplatz-Besuchern bereitwillig Auskunft über ihre aerodynamisch geformten Reisemobile. „Ich kenne kein anderes Urlaubsmobil, das auf so wenig Raum so viel Platz bietet“, erklärt Ursel Maletz aus Stuhr bei Bremen ihre Vorliebe für den kleinen Kompakten. Um sich mit anderen Wingamm-Fahrern auszutauschen, hat die 52-Jährige zum dritten Mal ein Treffen organisiert.

„Diese Zusammenkünfte sind die einzige Möglichkeit, einmal andere Wingamm-Fans kennen zu lernen“, sagt Adele Schmid, die das Programm für dieses Wochenende vorbereitet hat: So oft sie und die anderen unterwegs Ausschau nach Wingamm-Reisemobilen halten, so

selten entdecken sie eins – obwohl in Deutschland seit 1977 knapp 500 solcher Fahrzeuge verkauft worden sind.

Um die Besitzer aufzuspüren, schaltete Ursel Maletz vor gut einem Jahr eine Anzeige in REISEMOBIL INTERNATIONAL: „Wingamm-Fahrer gesucht!“ Prompt meldeten sich darauf 14 Eigner dieser Mobile zum ersten Treffen in Tangermünde. Beim dritten Treffen auf dem Stellplatz in Bad Sooden-Allendorf reihen sich nun schon doppelt so viele Fahrzeuge dicht an dicht. Die kompakten Teilintegrierten mit dem einschaligen GfK-Aufbau sind echte Hingucker auf dem Platz an der Werra.

Auch für Klaus Kellner, Geschäftsführer des Handelsbetriebs K & W Reisemobile in Welper-Einecke und Importeur der Marke, hat sich sein Besuch in Bad Sooden-Allendorf gelohnt: Viele Gäste vom Stellplatz, Fahrer aller möglichen Marken, fragen den Händler Löcher in den Bauch. Derweil fachsimpeln die anderen Fans stundenlang über ihre aus Italien stammenden Mobile, inspizieren ihre Ausbauten, tauschen Tipps und Adressen aus.



Plausch der Organisatoren: die Ehepaare Schmidt und Malesch (von links).



Die Führung durch die Fachwerk-Stadt interessierte alle.



Jede Menge Spaß hatten die Wingamm-Freunde beim Stadtrundgang.



Fotos: Scholz



Gepflegte Geselligkeit: Abendessen im Ratskeller.



Fachsimpeln auf dem Stellplatz: Waldi hört zu.

Genauso angetan wie von ihren Fahrzeugen sind die Gäste von der reisemobilfreundlichen Stadt. Hans und Helga Matlachowsky aus Bonn schwärmen von der guten Lage des Platzes: nur wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt, ruhig, weiträumig angelegt und bestens ausgestattet.

Und noch eines registrieren die Besucher als äußerst positiv: Die Geschäftsleute in Bad Sooden-Allendorf haben sich auf die mobilen Gäste eingestellt. Eine Boutique-Besitzerin erklärt, dass sie eigens für die Gäste vom Stellplatz samstags bis 16 Uhr öffnet: „Schließlich reisen viele mobile Kurzurlauber erst gegen Mittag an und schlendern dann noch zum Einkaufsbummel durch die schicke Fachwerk-Altstadt.“

Damit die Wingamm-Fans aus ganz Deutschland alle Kostbarkeiten von Bad Sooden-Allendorf entdecken, haben Adele und Reinhold Schmidt



Wingamm-Freunde

Ansprechpartner der Wingamm-Freunde ist Ursel Maletz, Rasteder Weg 7, 28816 Stuhr, Tel.: 0421/564307.

Der nächste Wingamm-Treff ist für Oktober in Schongau im Pfaffenwinkel geplant, Infos bei Ralf Schneider, Tel.: 08802/8588.

Deutschland-Importeur der Marke ist Klaus Kellner, K & W Reisemobile GmbH, 59514 Welper-Einecke, Tel.: 02384/5764, Internet: www.wingamm.de

aus Eckermünde eine Stadtführung organisiert. Die Gäste sind erstaunt, wie stark sich hier fränkische und niedersächsische Fachwerk-Baustile vermischen haben. Einhellige Meinung: Wirklich toll, dieses Treffen, allein hätten wir die malerische Stadt nicht entdeckt.

Beim Abendessen im Ratskeller schließlich werden Freiwillige für die nächste Zusammenkunft gesucht: Es ist beschlossene Sache der Wingamm-Freunde, dass jedes Treffen an einem anderen Ort stattfindet. Derjenige soll das dann organisieren, der dort zu Hause ist.

Unter einigen guten Ideen erhält Ralf Schneider den Zuschlag. Er bereitet nun die Oktober-Ausfahrt nach Schongau im Pfaffenwinkel vor. „Dann kann ich den Nordlichtern mal unser wunderschönes Bayern zeigen“, revanchiert sich Schneider für raue, aber herzliche Spötteleien der Gäste aus dem Norden. sas

Sogar die Stiftung Warentest gibt uns grünes Licht.



Als Marktführer sind wir einiges gewöhnt. Aber, das wir von der Stiftung Warentest grünes Licht bekommen haben, ist schon etwas Besonderes. Grünes Licht sowohl für Aqua Kem Green wie auch für Dri Kem. Beide Produkte erhielten von der Stiftung Warentest Bestnoten nicht nur für ihre Wirksamkeit, sondern insbesondere für ihre ökologische Verträglichkeit. Und damit sind wir bei Thetford höchst einverstanden. Denn mit Aqua Kem Green in Ihrem Abwasserbehälter genießen Sie tagelang den frischen Duft der Zitrone. Und das Dri Kem Granulat ist leicht zu dosieren und ebenso leicht aufzufügen, wenn ein paar Körner zu Boden fallen. Es ist fast schon selbstverständlich, daß beide Produkte neben dem grünen Licht der Stiftung Warentest auch einen „Blauen Engel“ für ihre Kläranlagen-Verträglichkeit erhalten haben.



THETFORD

Thetford GmbH, Schallbruch 14, D-42781 Haan.
Tel.: 02129-94250, Fax: 02129-942525.
E-mail infod@thetford.nl

Besuchen Sie unsere Website
www.thetford-europe.com



KURZ & KNAPP

A-6274 Aufenfeld

Vor dem platz eigenen Hallenbad hat der Comfort-Campingplatz Aufenfeld im Zillertal sechs neue Reisemobil-Stellflächen eingerichtet. Die mit Kunstrasen befestigten Parzellen liegen außerhalb des eigentlichen Geländes, jedoch können Gäste alle platz eigenen Einrichtungen nutzen. Die Ankunft kann bis Mitternacht erfolgen. Die Übernachtung kostet zehn Euro pro Fahrzeug zusätzlich einen Euro Kurtaxe pro Person. Tel.: 0043/5282/29160.

83395 Freilassing

Nahe der Grenze zu Salzburg gibt es auf dem Autohof in Freilassing zehn Stellplätze. Die Übernachtung kostet fünf Euro – darin ist ein Gutschein für eine Mahlzeit im Autohof eingeschlossen. Das Restaurant bietet 24 Stunden warmes Essen an. Die Zufahrt erfolgt von der Autobahn 8 über die B 304. Eine Entsorgungsstation steht am Platz. Tel.: 08654/778200.

29553 Dornum

Beim Stellplatz am Schützenplatz ist jetzt in der Übernachtungsgebühr von fünf Euro der freie Eintritt für zwei Personen zu den Badestränden an Neßmersiel und Endornumersiel inbegriffen. Tel.: 04933/9189-19.

Niederrhein

Unter Mitarbeit der RU hat die Niederrhein-Tourismus eine Stellplatz-Broschüre „ReiseMobil – am Niederrhein“ herausgegeben. 17 reisemobilfreundliche Gemeinden in der Region Rhein und Maas stellen sich samt ihrer Veranstaltungshöhepunkte vor. Eine Übersichtskarte erleichtert die Orientierung. Die kostenlose Broschüre ist anzufordern per Tel.: 01805/923592, Internet: www.reisemobile-am-niederrhein.de.



31812 BAD PYRMONT, WESERBERGLAND

Für Körper und Seele

Eine Superlage für Wasser- und Erholungssuchende gleichermaßen bietet der neue Reisemobilstellplatz auf dem Parkplatz II in Bad Pyrmont. Der bisherige Stellplatz am Hauptmann-Boelke-Weg besteht nicht mehr. In der Südstraße neben dem Hallen-Wellenbad parken die Gäste nun mit Blick auf den Gondelteich. 20 Reisemobile können hier bis zu drei Tage stehen, bislang kostenlos.

Eine Holiday-Clean-Anlage funktioniert im Münzbetrieb. Ab Juli will die Stadt eine Kombi-Gebühr erheben: Kurtaxe samt Ermäßigung für die Therapie und verschiedene Veranstaltungen. Freitags um 15.30 Uhr startet eine kostenlose Stadtführung vom Treffpunkt auf dem Brunnenplatz. Das Bad Pyrmont Highlight vom 19. bis 22. Juni 2003 ist das Weinfest im Schloss. Info-Tel.: 05281/940511.



Direkt neben dem Stellplatz befinden sich Wellenbad und Palmengarten.



72270 BAIERSBRONN, SCHWARZWALD

Tannenduft liegt in der Luft

Beste Gelegenheit, frische Schwarzwaldluft zu tanken: Der Luftkurort Baiersbronn, wenige Kilometer nördlich von Freudenstadt gelegen, hat 15 Stellflächen am Neumühlenweg/Ecke Lachweg eingerichtet. Der ausgeschilderte Platz liegt in der Ortsmitte neben dem Kurpark. Eine Übernachtung kostet sechs Euro inklusive Ver-

und Entsorgung, die maximale Aufenthaltsdauer ist auf drei Nächte beschränkt.

Eine Wanderung auf dem Erlebnispfad im Friedrichstal ist beeindruckend. Zu besichtigen sind die ehemalige Erzgrube Sophia und Schmiede-Vorführungen im Tal der Hämmer. Infos bei der Kurverwaltung, Tel.: 07442/8414-48.



In sanfte Hügel eingebettet liegt Baiersbronn.

OLDENBURGER MÜNSTERLAND

Broschüre

Das Oldenburger Münsterland hat seine kostenlose Service-Broschüre mit 31 Stellplätzen im Städtedreieck Osnabrück-Oldenburg-Bremen überarbeitet. Darin werden reisemobilfreundliche Orte mit Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungstipps vorgestellt. Tel.: 04441/95650.



39576 STENDAL, ALTMARK

Sachsen-Anhalt entdecken

Um mehr mobile Gäste in die alte Stadt Stendal zu locken, hat die Gemeinde den Schützenplatz umgestaltet und auf Schotterrasen zehn kostenlose Stellflächen eingerichtet. Am 10. Juli sollen die Plätze offiziell eröffnet werden, jedoch dürfen Reisemobilisten sie schon vorher nutzen.

Im benachbarten Camping-Frei-



Foto: Stadt Stendal

zeit-Markt Beckett, zuständig auch für die Holiday-Clean-Anlage, erhalten die Gäste touristische Informationen über die Stadt, die nur zehn Kilometer von der Elbe entfernt liegt, und können sich mit Zubehör eindecken. Info-Tel.: 03931/651-573.

Die roten Backsteinbauten sind typisch für den Stadtkern Stendals.

32052 HERFORD, OSTWESTFALEN

Überzeugungsarbeit

Der RMC Bünde gab den Anstoß – und prompt hat der Bürgermeister von Herford durchgesetzt, dass sich die Stadt den Reisemobil-Touristen öffnet. Nun hat Herford auf dem Parkplatz Dennewitzstraße hinter dem Fußballstadion Stellflächen für Reisemobile markiert. Die Übernachtung auf dem zentrumsnahen Platz



nahe dem Freizeitbad H2O ist kostenlos. Sehenswert im historischen Innenstadtkern sind

alte Fachwerkhäuser und der Renaissance-Brunnen. Tel.: 05221/189-214.

97258 IPPESHEIM, SÜDLICHER STEIGERWALD

Fränkische Weinkultur

Der Volkamer Winzerhof im Bultenheim 48 in Ippesheim lädt Reisemobilisten ein, in der fränkischen Weinlandschaft zu verweilen und die edlen Tropfen auf dem Hof zu kosten. Die Familie Volkamer hat zehn kostenlose Stellflächen eingerichtet, dafür ist Verzehr oder



Die Sonnenterrasse des Volkamer Winzerhofs.

Weinkauf auf dem Hof erwünscht. An drei Tagen ist die Wirtschaft geöffnet: freitags, samstags und sonntags, der Weinverkauf ist jederzeit möglich. Im Juni und Juli sind Betriebsferien, doch auch dann dürfen Reisemobilisten dort übernachten – ebenfalls kostenlos Tel.: 09339/1001.

KURZ & KNAPP

31008 Elze

Auf dem Gelände von Ziesener Freizeit-Fahrzeuge in Elze können bis zu sieben Reisemobile kostenlos stehen. Stromanschluss auf Nachfrage, eine Holiday Clean-Entsorgungsstation gibt es auf dem Gelände. Tel.: 05068/921970.

Gelsenkirchen

Das Mobilcamp Gelsenkirchen hat eine Fahrrad-Verleih-Station und hüt zehn Drahtesel bereit. Sie können am Stellplatz oder an einer anderen Station zurückgegeben werden. Der Clou für Familien sind Trailer-Bikes, an die sich Kinderwagen per Huckepack anhängen lassen. Die Tagesmiete für ein Rad beträgt sieben, für ein Kinderbike fünf Euro. Tel. 0209/9776282.

47624 Kevelaer

Der Reisemobilhafen Den Heyberg hat sein Angebot auf 75 Stellplätze aufgestockt, bietet Brächenservice und freitags Führungen über die benachbarte Trabbrennbahn. Am Kiosk gibt es kostenlose Rad- und Wanderkarten für die Umgebung. Tel.: 02832/952336.

Dänemark

Für Reisemobilisten, die nach 20 Uhr auf einem Dänischen Campingplatz ankommen, bietet das so genannte Camping Quickstop auf 75 Campingplätzen ermäßigte Einheitsgebühren: Die Übernachtung kostet pro Mobil inklusive vier Personen sowie Ver- und Entsorgung 14 Euro (95 Kronen). Bedingung ist die Anreise nach 20 und Abreise bis 9 Uhr. Die kostenlose Broschüre gibt's beim Dänischen Fremdenverkehrsamt, Tel.: 040/3202-10.



ENTSORGUNG

Holiday Clean

24113 Kiel

Nutzfahrzeugzentrum Kiel, Schmidt & Hoffmann, Hamburger Chaussee 163 (ab Ende Mai), Tel.: 0431/6498862.

26556 Westerholt

Dorfplatz Blomberg (bis Anfang Juni betriebsbereit), Tel.: 04975/919313.

Westerholt, Parkplatz an der Sport-halle Ewigsweg (bis Anfang Juni), Tel.: 04975/919313.

26632 Ihlowerfehn

Neben dem Haus des Gastes, Kompanieweg 1, Tel.: (Kultur + Tiefbau GmbH) 04977/2151.

27223 Sulingen

Platz am Stadtsee, Tel. 04271/8838.

27637 Nordholz-Spieke

Stellplatz Wunster Straße (ab Ende Mai), Tel.: (Bauunternehmen Tölner + Riehl) 04741/680.

36037 Fulda

Parkplatz Weimarer Straße, Stadt Fulda, Tel.: 0661/1021732.

ST-SAN

15910 Alt-Schadow

Campingplatz Nord am Neuendorfer See, Tel.: 035473/621.

29303 Bergen

Ziegeleiweg 9, Tel.: Bauamt: 05051/479-0.

57271 Hilchenbach

Parkplatz Hallenbach, Hilchenbach-Dahlbruch (nur von Mai bis Oktober), Tel.: 02733/288235.

66450 Bexbach

Parkplatz Messe am Blumengarten, Niederbexbacher Straße, Tel.: 06826/529143.

66798 WALLERFANGEN-OBERLIMBERG, NATURPARK SAAR-HUNSÜCK

Rast im Biergarten

Vier Stellflächen für Reisemobile hält die Hotellerie Waldesruh in Wallerfangen-Oberlimberg bereit. Die Übernachtung kostet fünf Euro pro Person, allerdings enthält diese Gebühr einen Essensgutschein für das Restaurant und den Biergarten. An Nebenkosten fallen zwei Euro für Strom sowie Ver- und Entsorgung an. Anmeldung erbeten, Tel.: 06831/96600.

Parzellierte Stellflächen der Hotellerie Waldesruh.



Der Ort ist Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren in den Naturpark Saar-Hunsrück. Wer ein wenig Nervenkitzel mag, wagt einen Tandem-Fallschirmsprung, drei Kilometer

entfernt. Ruhigere Sportsportarten entspannen sich auf dem Golfplatz, 500 Meter entfernt. Schöne Ausblicke eröffnen sich von der Siersburg und der Teufelsburg in der Nähe.

67593 WESTHOFEN, WONNEGAU/RHEINHESSEN

Persönliche Weinprobe

Wer eine individuelle Weinprobe genießen will, ist auf dem Weingut Dreihornmühle in Westhofen bestens aufgehoben. Neben dem Wohngebäude liegen drei Stellflächen für Reisemobile. Die Übernachtung auf Wiesengelände am Rande einer Apfelplantage kostet fünf Euro. Eine ST-SAN Entsorgungsstation steht bei der Raiffeisentankstelle im Ort.

Für Gäste, die gern urige Wein-feste feiern, ist ein Ausflug nach Westhofen dann besonders erlebnisreich, wenn die alte Keller-gasse 14 Tage nach Pfingsten geöffnet wird. Infos im Internet: www.dreihornmuehle.de sowie



Erinnert an Südfrankreich: das Weingut Dreihornmühle.

www.gemeinde-westhofen.de. Tel. 06244/4409.

24306 PFINGSTBERG, PLÖNER SEENPLATTE

Fliegender Teppich

Im Mai und Juni leuchtet es knallgelb auf den Feldern, starker, süßer Duft wabert durch die Luft: Raps blüht rund um den Plöner See. Zeit für tolle Radtouren.

Guter Ausgangspunkt dafür ist Hof Schlossblick in Pfingstberg, vier Kilometer östlich des Plöner Sees zwischen Plön und Bosau. Dort gibt es fünf Plätze für Reisemobile. Die Übernachtung kostet acht Euro, für Strom und Duschen ist zusätzlich ein kleiner Obolus fällig.



Hof Schlossblick ist ein Kinderparadies.

Gäste, die gern Landluft schnuppern, arbeiten auf dem Hof

und dem Feld mit. Kinder reiten auf Ponys, angeln mit ihren Vätern Forellen und Karpfen im hauseigenen Teich, spielen Tischtennis, planschen im Swimmingpool oder besuchen die Tiere im Streichelzoo. Riesigen Spaß macht das Ackergliding: Der Bauer fährt mit seinem Jeep über die Felder und zieht im Schlepptau einen Teppich, auf dem die Gästekinder sitzen und später von ihrem Ritt auf dem fliegenden Teppich erzählen. Tel.: 04522/9738.



STELLPLÄTZE

Ergänzung zum Bordatlas 2003

31855 Aerzen



Restaurant Waldquelle

Waldquelle 1, Heinrich Garvens,
Tel.: 05154/95220, Fax: 05154/95222,
E-Mail: Info@Hotel-Waldquelle.de,
Internet: www.hotel-waldquelle.de

Areal: Stellplätze auf dem Parkplatz am Hotel-Restaurant in Einzellage, 2 km außerhalb von Aerzen.

Zufahrt: Asphalt. Achtung: Wegweiser zum Hotel Waldquelle auf der B1 von Aerzen in Richtung Hameln beachten.

☞ = 3 auf Schotter, 4 EUR pro Reisemobil, Strom 1 EUR. Sonstiges: Platz ist leicht abschüssig, Auffahrkeile empfohlen.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Warme Küche: 12.00-14.00 Uhr, 18.00-22.00 Uhr, Hauptgerichte: 7,50-21 EUR, Sonstiges: Frühstück oder Brötchenservice auf Anfrage, Dienstag Ruhetag.

Sport & Freizeitangebote: 2 km, 2 km. Sonstiges: Europäischer Fernwanderweg E1 und weitere Wanderwege führen am Haus vorbei, Fitnessstudio mit Sauna 1 km, Golfplatz 1 km, Reiten 6 km.

Entfernungen: 2 km, 1 km.

Sehenswürdigkeiten: Schloss Schwöbber 1 km, Domänenburg 1,5 km, Rittergut Postholz 4 km, Schloss Hämelschenburg 10 km.

76887 Bad Bergzabern



Parkplatz Schlossgärten

Weinberg-/Ecke Luitpoldstraße,
Stadt Bad Bergzabern,
Tel.: 06343/701-0, Fax: 06343/701-98,
Internet: www.bad-bergzabern.de

Areal: gekennzeichnete Stellplätze auf einem öffentlichen Parkplatz in der Nähe der Innenstadt.

Zufahrt: Asphalt. Achtung: beschildert. **☞** = 3 auf Pflaster, kostenlos.

Zeichenerklärung



Tankstelle



Restaurant



Winzer



Naturpark



Schloss/Burg



Bauernhof



Freizeitpark



Freizeit-/Erlebnisbad



Kultur-/Technikmuseum



Stellplatz vor Campingplatz



Hersteller oder Händler



Allgemeiner Stellplatz



Anzahl der Stellplätze



telefonische Reservierung erwünscht



behindertengerecht ausgebaut



Hunde erlaubt



Stromanschluss



Frischwasser



Sanitäreinrichtungen



Ver- und Entsorgung



Grillplatz



Liegewiese



Einrichtungen für Kinder



Freibad



Hallenbad



Cafébetrieb



Garten/Terrasse



Fahrradverleih



nächster Ort



nächster Lebensmittelladen



An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Stadt- und Schlossbesichtigung, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: mehrere Restaurants in unmittelbarer Nähe.

Sport & Freizeitangebote: 1 km, 1 km.

Sonstiges: Kurpark mit Kräutergarten und Wasserretterstelle 0,5 km, Petronella-Therme 0,7 km.

Entfernungen: 0,2 km, 0 km.

Sehenswürdigkeiten: Schloss, Kirchen und historisches Gasthaus Zum Engel mit Heimatmuseum in der historischen Altstadt.

72270 Baiersbronn



Reisemobilplatz Baiersbronn

Neumühlweg, Gemeinde Baiersbronn,
Tel.: 07442/84140, Fax: 07442/841448,

E-Mail: info@bairersbronn.de, Internet: www.bairersbronn.de

Areal: separater Reisemobilplatz zentral in der Ortsmitte, direkt neben dem Kurpark gelegen.

Zufahrt: Asphalt. **☞** = 15 auf Rasengittersteine, Schotter, 6 EUR pro Reisemobil inklusive Kurtaxe und Entsorgung.

Sonstiges: Aufenthalt maximal 3 Nächte, durchgehend geöffnet.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Wandern, Nordic Walking, Mountainbiking, Inlineskating, Gleitschirmfliegen, Wintersport, Wellness.

Gastronomie: mehrere Restaurants ab 1 km.

Sport & Freizeitangebote: 1 km, 1 km.

Sonstiges: Minigolf 1,5 km, Wildgehege 3,5 km, Sankenbacher See und Wasserfälle 6 km.

Entfernungen: 0 km, 1 km.

Sehenswürdigkeiten:

Märchen Museum 0,6 km, Rinkenturm 2 km.

29303 Bergen



Reisemobilplatz Bergen

Ziegeleiweg 7, Stadt Bergen,

Tel.: 05051/4790, Fax: 05071/47936,

E-Mail: H-H.Schmitz@bergen-online.de,

Internet: www.verkehrsverein-bergen.de

Areal: zentrumsnaher Übernachtungsplatz.

Zufahrt: Asphalt. Achtung: Beschilderung zum Seminarhotel Schulz folgen, Reisemobilplatz liegt gegenüber.

☞ = 10 auf Schotter, Wiese, kostenlos. Sonstiges: Aufenthalt 1 Nacht, ganzjährig nutzbar.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Hotel Schulz gegenüber und weitere Restaurants ab 200 m.

Sport & Freizeitangebote: 9 km, 1 km.

Sonstiges: ausgeschilderte Rad- und Wanderwege, Heidepark Soltau 25 km.

Entfernungen: 0 km, 0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: Heimatmuseum Römstedthaus 0,5 km, Gedenkstätte Belsen 8 km, zahlreiche Hügel und Steingräber in der Umgebung.

03238 Dollnchen



Gasthaus Stuckatz

Hauptstraße 29, Heike und Jörg Stuckatz,
Tel.: 035329/364, Fax: 035329/364

Areal: Stellplätze im eingezäunten Garten des Gasthauses.

Zufahrt: Asphalt. Achtung: an der B96 zwischen Finsterwalde und Großbräsen. **☞** = 10 auf Wiese, 5 EUR pro Reisemobil.

An den Stellplätzen:

Sonstiges: Sauna und Fitnessraum.

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Warme Küche: 10.00-22.00 Uhr.

Hauptgerichte: 4-9,50 EUR.

Sonstiges: Frühstücksservice, Donnerstag Ruhetag.

Sport & Freizeitangebote: 8 km, 8 km,

0,3 km. Sonstiges: Kartbahn 8 km, Lausitzring 10 km, Skihalle Senftenberg 15 km.

Entfernungen: 0 km, 2 km.

Sehenswürdigkeiten: F-60 Besucherbergwerk 8 km, Sängerstadt Finsterwalde 8 km.

36103 Flieden



Westernlodge

Fuldaische Höfe 13, Waltraud L. Warren,
Tel.: 06661/918811, Fax: 06661/918812

Internet: www.westernlodge.de

Areal: Bauernhof in Außenlage mit Gestüt, Reitbetrieb und Western-Shop.

Zufahrt: Schotter, Asphalt. Achtung: BAB 66, Ausfahrt Schlüchtern-Nord. Das Gestüt liegt südöstlich hinter dem Shell-Autohof Distelrasen auf den Fuldaischen Höfen.

☞ Wird empfohlen. **☞** = 3 auf Wiese, Schotter, 5 EUR pro Reisemobil, 3 EUR pro Person inklusive Dusche und WC.

Sonstiges: Ankunft jederzeit möglich, Aufenthaltsdauer nach Absprache.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Reiten, Mitarbeit bei der Tierpflege, im Weidebetrieb und bei der Ernte, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: SVG-Raststätte und Mc Donalds am Autohof, 1 km., Frühstücksservice am Hof.

Sport & Freizeitangebote: 5 km, 5 km.

Sonstiges: Freizeitpark Steinau 15 km, Kinzigalsperre 17 km.

Entfernungen: 5 km, 2 km.

Sehenswürdigkeiten:

Burg Brandenstein 10 km, Teufelshöhle 12 km.

83395 Freilassing



Autohof Freilassing

Traunsteiner Straße 2, Peter Fischer,
Tel.: 08654/778200, Fax: 08654/778211

Areal: familienbetriebener Autohof in verkehrsgünstiger Lage als Übernachtungsplatz geeignet.

Zufahrt: Asphalt. Achtung: BAB8 Ausfahrt 115-Bad Reichenhall auf der B 20 nach Freilassing, dann auf die B304 Richtung Traunstein abbiegen. Der Autohof liegt nach wenigen hundert Metern rechts.

☞ = 10 auf Asphalt, Schotter, 5 EUR pro Reisemobil wird bei Verzeir angerechnet.

Sonstiges: ganzjährig 24 Stunden geöffnet, Aufenthalt 1-2 Nächte.

An den Stellplätzen:

Sonstiges: Gasstation, Reparaturwerkstatt, Autovermietung nebenan.

Aktivitäten: mit dem Miet-PKW zur Stadtbesichtigung nach Salzburg.

Gastronomie: Warme Küche: 24 Stunden durchgehend.

Hauptgerichte: 5-8,50 EUR.

Sonstiges: Frühstücksservice.

Sport & Freizeitangebote:

0,5 km, 2 km, 0,5 km.

Entfernungen: 0,5 km, 0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: Salzburger Innenstadt 8 km.



STELLPLÄTZE

57627 Hachenburg

Parkplatz am Burggarten
Stadt Hachenburg,
Tel.: 02662/801-117, Fax: 02662/801-285
E-Mail: touristinformation@hachenburg.de
Internet: www.hachenburg.de



Areal: Stellplätze auf einem öffentlichen Parkplatz im Zentrum der Stadt, direkt am Burggarten und Schloss gelegen.
Zufahrt: Asphalt. Achtung: Zufahrt vom Alexanderring.
An den Stellplätzen: = 8 auf Rasengittersteine, kostenlos, Wasser gegen Gebühr.

An den Stellplätzen: = 8 auf Rasengittersteine, kostenlos, Wasser gegen Gebühr.
Aktivitäten: Besuch der historischen Altstadt, Stadtführung, Brauereibesichtigung, Erlebniswandern, Mountainbiking.
Gastronomie: mehrere Restaurants ab 50 m.
Sport & Freizeitangebote: = 0,3 km, = 0,3 km.
Sonstiges: Kneipp-Tretbecken 0,3 km, Westerwälder Seenplatte 10 km.
Entfernungen: = 0,3 km, = 0 km.
Sehenswürdigkeiten: historischer Stadtkern mit Hachener Schloss, Schlosskirche, Pfarrkirche Maria Himmelfahrt und Marktplatz-Ensemble 0,2 km, Zisterzienserabtei Marienstatt 3 km, Landschaftsmuseum Westerwald, Basaltpark 10 km.

33790 Halle/Westfalen

Parkplatz Spitzenkamp
Spitzenkamp, Stadt Halle, Tel.: 05201/1830
Areal: ehemaliger Wanderparkplatz am Teutoburger Wald.
Zufahrt: Asphalt. Achtung: direkt an der B68. = 11 auf Asphalt, kostenlos.
An den Stellplätzen: =
Aktivitäten: Wandern, Rad fahren, Veranstaltungen im Gerry-Weber-Stadion.
Gastronomie: mehrere Restaurants ab 500 m.
Sport & Freizeitangebote: = 0,6 km, = 0,6 km, = 0,6 km.
Entfernungen: = 0 km, = 0,5 km.
Sehenswürdigkeiten: Kirchplatz mit historischen Fachwerkhäusern und Museum 0,5 km, Wasserschloss Tatenhausen 3 km, Burg Ravensburg 6 km.

83661 Lenggries-Fall

Nachtpark Fall
Dürrachstraße, Gemeinde Lenggries,
Tel.: 08042/50180, Fax: 08042/501810
E-Mail: Info@Lenggries.de, Internet: www.Lenggries.de
Areal: Übernachtungsplatz im Ortsteil Fall, nahe am Sylvensteinsee an der deutschen Alpenstraße.
Zufahrt: Pflaster. Achtung: 10 km südlich von Lenggries beim Kraftwerk Sylvenstein zum Ort Fall abbiegen.
= 20 auf Schotter, kostenlos.
An den Stellplätzen: =
Aktivitäten: Wandern, Mountainbiking, Canyoning, Angeln.

Gastronomie: Gasthof Fallerhof, 500 m.
Sport & Freizeitangebote: = 14 km.
Sonstiges: See 0,5 km.
Entfernungen: = 0 km, = 10 km.

66538 Neunkirchen

Campingplatz Volkssonnengarten
Kirkeler Straße, Priebnitz-Kneipp-Verein,
Tel.: 06821/24564, Mobiltelefon: 0170/4705135,
Fax: 06821/24564, Internet: www.neunkirchen.de
Areal: Stellplätze direkt im Eingangsbereich des Campingplatzes am Freibad.
Zufahrt: Asphalt. Achtung: BAB8, Ausfahrt 24-Neunkirchen Oberstadt, der Beschilderung Priebnitzbad folgen. = 4 auf Asphalt, 2 EUR pro Person. Sonstiges: ganzjährig geöffnet, Schranke am Eingang ist manuell zu öffnen.
An den Stellplätzen: =
Aktivitäten: Schwimmen, Wandern, Rad wandern.
Gastronomie: Restaurant Volkssonnengarten am Platz.
Sport & Freizeitangebote: = 0 km, = 2 km.
Sonstiges: Neunkircher Zoo.
Entfernungen: = 0,3 km, = 0,2 km.
Sehenswürdigkeiten: Pfarrkirche St. Marien, Kleinkunst in der Stummschen Reithalle im Alte Hütte-Areal.

83080 Oberaudorf

Gasthof Ochsenwirt
Carl-Hagen-Straße 14, Franz Knöchel,
Tel.: 08033/30790, Fax: 08033/3079140
E-Mail: Info@ochsenwirt.com, Internet: www.ochsenwirt.com
Areal: Parkplatz an der Talstation der Sesselbahn.
Zufahrt: Asphalt. Achtung: BAB93, Ausfahrt 59-Oberaudorf, Beschilderung zur Sesselbahn folgen. = 4 auf Asphalt, Schotter, 8 EUR pro Reisemobil, für Gäste im Gasthof aber kostenlos. Strom 3 EUR. Sonstiges: Aufenthalt maximal 1 Nacht.
An den Stellplätzen: =
Aktivitäten: Wintersport, Sommerrodeln, Mountainbiking.
Gastronomie: Warme Küche: bis 22.00 Uhr.
Hauptgerichte: 5,50-17,00 EUR.
Sonstiges: Frühstück auf Anmeldung.
Sport & Freizeitangebote: = 2 km, = 1 km, = 0,5 km.
Sonstiges: Sesselbahn 0,05 km, Innfähre 2 km.
Entfernungen: = 0 km, = 0,2 km.
Sehenswürdigkeiten: Burgruine Oberaudorf 2 km, Klosterkirche St. Theresa 3 km, Festung Geroldseck Kufstein 8 km.

55430 Oberwesel

Weingut Gutsschänke Burghof
Karl Burg, Tel.: 06744/483, Fax: 06744/711665
Areal: Weingut mit Gutsschänke in Hanglage, mit Blick über das Rheintal.
Zufahrt: Asphalt. Achtung: 1 km südlich der Stadt.
= 25 auf Wiese, 6 EUR pro Reisemobil, bei Weinkauf kostenlos. Sonstiges: späteste Ankunft 21.00 Uhr.
An den Stellplätzen: =
Aktivitäten: Weinprobe, Weinwandern, Weinlese, Stadtführung, Schifffahrt.
Gastronomie: Warme Küche 17.00-21.00 Uhr.
Hauptgerichte: 4-6 EUR. Mehrere Restaurants ab 800 m.
Sport & Freizeitangebote: = 1,5 km, = 1 km.
Sonstiges: Bustransfer zur Stadt 0 km.
Entfernungen: = 0,8 km, = 1 km.
Sehenswürdigkeiten: Schönbürg 0,5 km, Pfalz bei Kaub 1 km, Burg Rheinfels 3 km.

54472 Veldenz/Mosel

Wohnmobilplatz Veldenz
Hauptstraße, Verkehrsamt Veldenz,
Tel.: 06534/8542 und 06523/1203, Fax: 06534/8238
E-Mail: Verkehrsamt-Veldenz@t-online.de
Internet: www.veldenz.de



Areal: separater Wohnmobilplatz in Ortsrandlage im staatlich anerkannten Erholungsort Veldenz.
Zufahrt: Asphalt. = 24 auf Wiese, 6 EUR pro Reisemobil inklusive Strom, Ver- und Entsorgung.
An den Stellplätzen: =
Aktivitäten: Weinproben, Wandern, Rad fahren.
Gastronomie: mehrere Restaurants und Weinstuben in unmittelbarer Nähe.
Sport & Freizeitangebote: = 10 km, = 10 km, = 5 km.
Entfernungen: = 0 km, = 0,3 km.
Sehenswürdigkeiten: Altstadt Bernkastel-Kues 8 km.

21737 Wischhafen

Wischhafener Hof
Stader Straße 102, Olaf Walther, Tel.: 04770/250
Areal: Landgasthof direkt an der Wischhafener Süderelbe, am südlichen Ortseingang an der Durchgangsstraße gelegen.
Zufahrt: Asphalt, Schotter. = 3 auf Schotter, Pflaster, für Restaurantgäste kostenlos, sonst 5 EUR.
An den Stellplätzen: =
Aktivitäten: Deichwandern, Rad fahren auf dem Elbe-Radweg, Elbe-Fährfahrt.
Gastronomie: Warme Küche durchgehend.
Hauptgerichte: 4-8,50 EUR.
Sonstiges: Montag Ruhetag.
Sport & Freizeitangebote: = 10 km, = 10 km.
Sonstiges: Elbfähre nach Glückstadt 1,5 km.
Entfernungen: = 0,2 km, = 0 km.
Sehenswürdigkeiten: Museum der Küstenschiffahrt 0,6 km, Altstadt Stade 25 km.

66482 Zweibrücken-Kleinbundenbach

Restaurant Stampermühle
Stampermühle, Familie Kiefer,
Tel.: 06337/2096-0, Fax: 06337/2096-20

Areal: Stellplätze am Restaurant und Appartementhaus mit hasuseigenem Weiher, in der walddreichen Umgebung des Wiesbachtals.
Zufahrt: Asphalt. Achtung: direkt an der Kreisstraße 66 zwischen Wiesbach und Winterbach. = 5 auf Schotter, Wiese, 10 EUR pro Reisemobil inklusive 2 Personen und Kinder sowie Wasser und Brauchwasserentsorgung. Strom nach Verbrauch. Sonstiges: Ankunft bis 20.00 Uhr.
An den Stellplätzen: =
Aktivitäten: Angeln, Reiten, Wandern, Rad fahren.
Gastronomie: Warme Küche: 11.30-13.30 Uhr, 17.00-21.00 Uhr.
Hauptgerichte: 9-14 EUR.
Sonstiges: Dienstag Ruhetag.
Sport & Freizeitangebote: = 10 km, = 12 km.
Sonstiges: Designer-Outlet Zweibrücken 12 km.
Entfernungen: = 2 km, = 2 km.
Sehenswürdigkeiten: Schlossberghöhle und Römermuseum in Homburg 10 km, Residenzschloss und Rosengarten Zweibrücken 12 km, Kloster Hornbach 25 km.

Einfach ausschneiden und einsenden an:

Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL
DoldeMedien Verlag GmbH
Postwiesenstr. 5 A

70327 Stuttgart

Absender:

Name _____
Adresse _____
PLZ/Wohnort _____
Telefon _____

Ich habe einen Stellplatz entdeckt:

Die Adresse des Stellplatzes:

Bezeichnung: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon/Fax: _____
E-Mail: _____
Homepage: _____

Inhaber/Verantwortlicher:

Ich bin mit der kostenlosen
Veröffentlichung des Reisemo-
bil-Stellplatzes einverstanden.

Datum/Unterschrift des
Inhabers/Verantwortlichen:

- ☐ Restaurant
☐ Bauernhof
☐ Weingut
☐ Schloss/Burg
☐ Kultur-/Technikmuseum
☐ Freizeit-/Erlebnisbad
☐ Freizeitpark
☐ Naturpark
☐ Golfplatz
☐ Tankstelle
☐ Reisemobil-Hersteller/Händler
☐ Vor dem Campingplatz
☐ Tankstelle
☐ Allgemeiner Platz

1. Kurzbeschreibung der Anlage/des Areals
(Art und Größe, Charakteristik, Besonderheiten usw.):

2. Anfahrt:

3. Achtung bei der Anfahrt auf:

- ☐ enge Einfahrt ☐ scharfe Kurve
☐ niedrige Brücke ☐ niedrigen Tunnel
☐ tief hängende Äste
☐ Sonstiges:

4. Anzahl der Stellplätze:

=

5. Untergrund der Stellplätze:

- ☐ Asphalt ☐ Wiese
☐ Schotter ☐ Rasengittersteine
☐ Pflaster ☐ Sand

6. Eine Übernachtung
auf dem Stellplatz kostet:

€

Personen €:

Nebenkosten €:

Im Preis enthalten:



FRAGEBOGEN

7. Vorherige Reservierung eines Stellplatzes ist notwendig:

☐ ja ☐ nein

8. Der Platz ist behindertengerecht ausgebaut:

 ☐ ja ☐ nein


9. Hunde sind willkommen:


 ☐ ja ☐ nein

10. An den Stellplätzen gibt es:

 Stromanschluss zum Fahrzeug: ☐ ja ☐ nein


 Wasserentnahmestelle: ☐ ja ☐ nein

 Sanitäreinrichtungen: ☐ ja ☐ nein

 eine Ver-/Entsorgungsmöglichkeit: ☐ ja ☐ nein

 einen Grillplatz: ☐ ja ☐ nein

 eine Liegewiese: ☐ ja ☐ nein

 einen Spielplatz: ☐ ja ☐ nein

 ein Freibad: ☐ ja ☐ nein

 ein Hallenbad: ☐ ja ☐ nein

11. An Aktivitäten ist möglich (z.B. Mitarbeit auf dem Feld, bei der Ernte oder Weinlese, Führungen durch den Weinkeller oder die Burg usw.):

12. Gibt es ein Restaurant am Platz?

☐ ja ☐ nein

Warme Küche von - bis: _____

Das billigste Hauptgericht kostet: € _____

Das teuerste Hauptgericht kostet: € _____

oder in der Nähe:


☐ ja ☐ km ☐ nein

Name des Restaurants: _____

Ort: _____

13. Sonstiges (Öffnungszeiten/späteste Ankunftszeit/Ruhetag/längstmögliche Aufenthaltsdauer/Frühstücksservice o.Ä.):

14. In der Nähe gibt es (Entfernung in km):

 ein Freibad: ☐ ja _____ km ☐ nein

 ein Hallenbad: ☐ ja _____ km ☐ nein

 einen Fahrradverleih: ☐ ja _____ km ☐ nein

Sonstiges: _____

15. Entfernung in Kilometern:

 zum nächsten Ort: _____ km

 zum nächsten Lebensmittelladen: _____ km

 zur nächsten Ver-/Entsorgungsstation: _____ km

Genauer Standort der Station: _____

16. In der Nähe befinden sich folgende Sehenswürdigkeiten (Entfernung in km):

17. Foto, Prospekt oder Ansichtskarte liegt bei:

☐ ja ☐ nein

18. Falls vorhanden, tragen Sie bitte die GPS-Daten Ihres Stellplatzes ein (möglichst im Karten-Datum WGS 84):

Breite Grad

Minuten N oder S

Länge Grad

Minuten E oder W

KURZ & KNAPP

Polnische Plätze

Eine Auswahl von Campingplätzen in Polen liefert die Internetseite www.campingpolska.com. Sie ist großräumig gegliedert nach Regionen, so dass die Anlagen zur Reiseplanung leicht zu finden und zu kontaktieren sind.

Knaus-Anlage eröffnet

Auf einer Halbinsel, eingebettet zwischen dem Werratalsee und der Werra, wurde am 1. April 2003 der Knaus Campingpark Eschwege neu eröffnet. Von allen Stellplätzen der 80 Hektar großen Anlage bietet sich dem Gast ein herrlicher Ausblick. Die Altstadt von Eschwege ist fünf Gehminuten entfernt. Der Knaus Campingpark bietet ein Bistro, Minimarkt, Beachvolleyball und Kinderspielplatz, Komfortstellplätze, Mietbäder und moderne Sanitäranlagen. Tel.: 05651/33888-3, Fax: -4, Internet: www.knauscamp.de.

Reisemobilhafen

Pünktlich zum Saisonbeginn hat der Ferienpark Kleiner Waldsee in Plötzky bei Magdeburg vor der Schranke einen Reisemobilhafen eröffnet. Den Gästen stehen sechs Komfort-Stellplätze zur Verfügung, allesamt ausgestattet mit Strom-, Ab- und Frischwasseranschluss. Preis pro Übernachtung: neun Euro. Tel.: 039200/50155, Fax: /77120, Internet: www.ferienpark-plotzky.de.

Prospekt downloaden

Einen Reisemobilführer sowie einen Gesamtprospekt über Camping in Schleswig-Holstein gibt der Verband der Campingunternehmer Schleswig-Holstein (VCHS) heraus. Die Broschüren gibt's kostenlos beim VCHS, Kiefern 14, 23829 Wittenborn, oder als PDF-Datei zum Downloaden unter www.camping-schleswig-holstein.de.

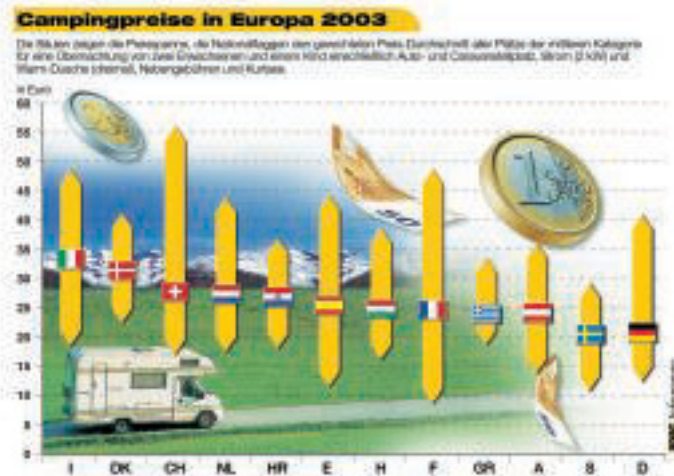
CAMPING IN EUROPA

Günstig zwischen Flensburg und Garmisch

Deutschland – Preishit für Urlauber auf dem Campingplatz? Dies jedenfalls hat der ADAC ermittelt: Deutschland ist demnach in der laufenden Saison das günstigste Campingland Europas.

Hierzulande kostet eine Übernachtung für zwei Erwachsene mit einem 14-jährigen Kind inklusive Stellplatz fürs Reisemobil, Nebengebühren, Strom und Warmduschen sowie Kurtaxe im Durchschnitt 21 Euro. An zweiter Stelle rangiert Schweden, gefolgt von Österreich.

Die Spitze markiert Italien mit etwa 33 Euro für dieselbe Leistung. Innerhalb dieses Urlaubslandes liegen wiederum die Toskana, die Inseln Elba und Sardinien sowie der Golf



Deutschland – Günstigland: Fürs Camping trifft diese Wertung zu, jedenfalls im europäischen Vergleich.

von Neapel ganz oben im Preisgefüge.

Diese preisliche Entwicklung kommt dem Trend vieler

Deutscher entgegen, im laufenden Jahr günstig zwischen Flensburg und Garmisch Urlaub zu machen.

CAMPINGPARK OBERAMMERGAU

Nachlass mit Gutschein



Platz an der Sonne: Campingpark Oberammergau.

Wer sich 14 Tage auf dem Campingpark Oberammergau aufhält, bekommt einen Gutschein über 25 Euro. Bei sieben Tagen sind es zehn und bei drei Tagen fünf Euro. Dieser Bon gilt nicht für Dauercamper und verliert seine Gültigkeit am 15. Dezember 2003.

Der Campingpark vergrößert sich: Ein neuer Naturspielplatz, auf dem Kinder Natur- und Lebensräume erleben, existiert ab Pfingsten. Weitere Neuerung: Kurbeiträge sind ab sofort komplett in den Preisen enthalten. Die Leistungen der Kurkarte haben sich verbessert. Tel.: 08822/94105, Fax: /94197, Internet: www.campingpark-oberammergau.de.

CAMPING STRANDPARADIES GROSSENBRÖDE

Angebot vor Fehmarn

Speziell für Kurzübernächter im Reisemobil hält Camping Strandparadies Großenbrode günstige Übernachtungstarife auf dem Gelände bereit: Quickstop kostet 13 Euro alles inklusive für zwei Personen in der Vor- und Nach- und 16 Euro in der Hauptsaison. Die 500 Plätze große Anlage liegt drei Gehminuten vom Südstrand und der Promenade des Ostseeheilbades Großenbrode entfernt. In direkter Nachbarschaft befinden sich Sportpark und Kurmittelzentrum.

Der Familienbetrieb setzt auf Ruhe, persönlichen Service und Sauberkeit: Seit dem Jahr 2000 werden die Sanitäranlagen immer wieder ausgezeichnet. Tel.: 04367/8697, Fax: /999031, Internet: www.camping-strandparadies-grossenbrode.de.



Reisemobilisten willkommen: Für Kurzübernächter gibt's in Großenbrode spezielle Tarife.

KLIM STRAND CAMPING, DÄNEMARK

Rabatt für drei Wochen



Herrlich am Meer gelegen: Klim Strand Camping im norddänischen Fjerritslev.

Ein Herz für große Familien hat Klim Strand Camping im norddänischen Fjerritslev. In der Hauptreisezeit zwischen 29. Juni und 8. August 2003 bekommen Familien mit mehr als fünf Personen einen Rabatt von

500 Kronen (65 Euro) gewährt, sofern sie drei Wochen lang bleiben. Kinder, nicht älter als zwei Jahre, bezahlen generell nichts. Tel.: 0045/98225-340, Fax: -777, Internet: www.klim-strand.dk.

CLUB INNSBRUCK CARD

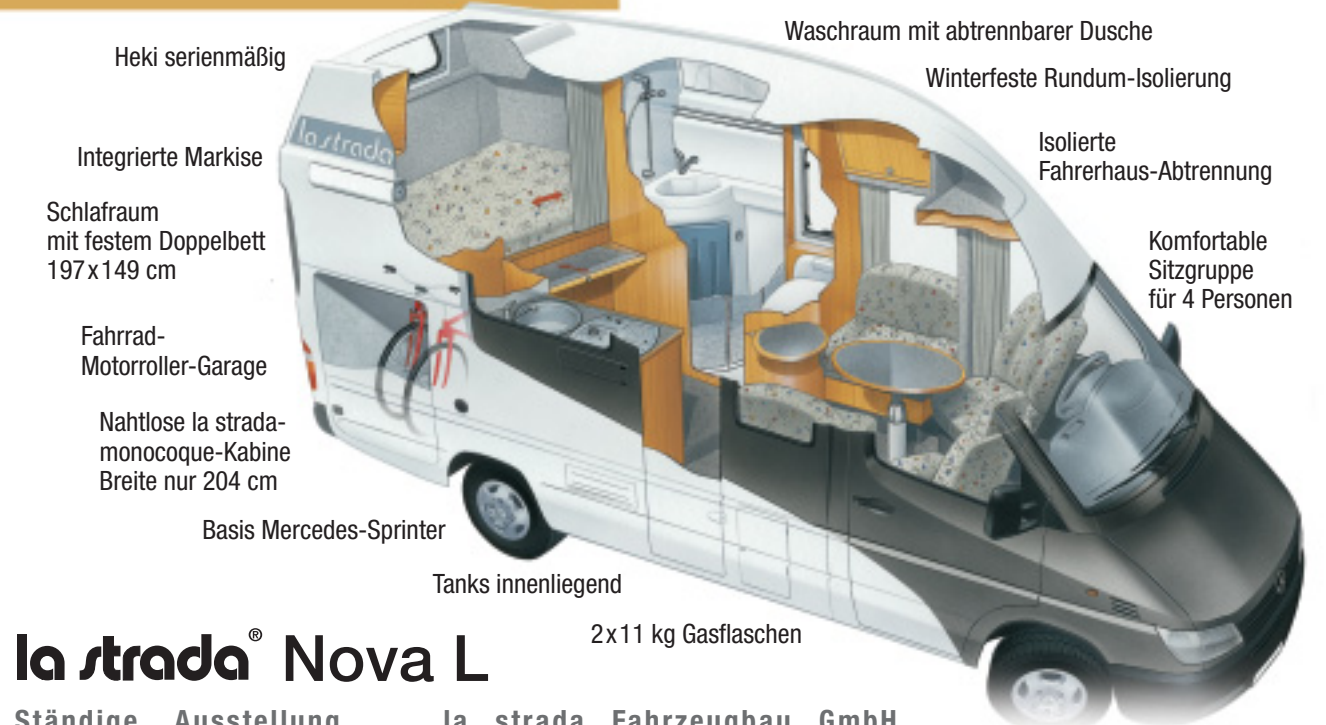
Kostenlos geführt

Reisemobilisten, die eine Nacht in Innsbruck verbringen, zum Beispiel auf dem Campingplatz Kranebitten, bekommen gratis die Club Innsbruck Card dazu. Sie berechtigt zur kostenlosen Teilnahme an geführten Bergwanderungen, Sonnenaufgangs- und Laternenwanderungen, der Nutzung des Wanderbusses und zum Welcomedrink an der Casinobar. Ermäßigungen erhalten Clubmitglieder außerdem auf Bergbahnen, den Tiroler Abend in der Alpenbühne Gundolf, auf das Greenfee des Golfclubs Innsbruck-Igls, den Eintritt im Tennispark-Club Igls und das Badevergnügen am Natterer See. Innsbruck-Information 0043/512/5356, Fax: 535614, E-Mail: ibk.info@utanet.at.



Lohnendes Ziel: Innsbruck – wegen der Stellplatzprobleme in Tirol bietet Camping Kranebitten Raum für Reisemobile vor der Schranke.

RAUMÖKONOMIE



la strada® Nova L

Ständige Ausstellung
der LA STRADA-Modelle
www.la-strada.de

la strada Fahrzeugbau GmbH
61209 Echzell · Am Sauerborn 19
Tel. 06008-9111-0 · Fax 9111-20

nordöstlich Frankfurt/Main
A45 Ausfahrt Wölfersheim



**Wer mit dem Reisemobil ans Mittelmeer tourt,
wird dort auch die mediterrane Kochkunst ausprobieren.
Die Zutaten gibt es selbst im kleinsten Dorf.**

Ossobuco alla milanese



🍴 Kalbshaxenscheiben (Ossobuco) salzen, pfeffern, mit Mehl bestäuben, in einer Pfanne in Olivenöl beidseitig goldgelb anbraten und aus der Pfanne nehmen.

🍴 Sellerie, Karotten und Zwiebel in Würfel oder Streifen schneiden.

🍴 Die geschnittenen Gemüse in die Pfanne mit dem Bratsatz geben und darin kurz anschwitzen.

🍴 Die Ossobuco-Scheiben auf das Gemüse legen, mit Wein begießen.

🍴 Tomatenfleischwürfel zugeben und mit Oregano würzen.

🍴 Kalbshaxen im Schmorsud aufkochen lassen und zugedeckt bei ganz kleiner Flamme schmoren.

Wenn nötig zwischenzeitlich noch etwas Flüssigkeit (Gemüsebrühe) nachgießen.

🍴 Die weich geschmorten Kalbshaxen-Scheiben zusammen mit Reis, Nudeln oder Polenta anrichten und mit Gremolata (einer speziellen Gemüse-Soße) bestreuen.



Ossobuco kann man sehr gut zu Hause vorkochen, in einen Plastikbehälter füllen und später im Reisemobil wieder erwärmen und frisches Gemüse vom Markt dazu schneiden. Dies gilt auch für andere Schmorgerichte, die sich im Kühlschrank gut fünf Tage frisch halten.

Mobile Küche mit Pfiff



Rezepte für zwei Flammen

Schmackhafte Mittelmeer-Küche

Gefüllte Auberginenröllchen

Ossobuco (Kalbshaxe) alla milanese

Grieß-Gnocchi mit Erdbeeren



Zutaten

für 4 Personen

4 Kalbshaxenscheiben

2 EL Olivenöl,
Salz, Pfeffer

1 EL Mehl

8 bis 12 Tomaten

500 g Tomatenfleisch-
stücke (Tetrapack)

1 Karotte

1 Zwiebel

2 bis 3 Stangen
Staudensellerie

1 TL Oregano

1/4 l trockener Wein,
weiß oder rot

Gemüsebrühe

Gremolata-Soße
(siehe „Pfiffiges vom
Meisterkoch“)

Reis, Nudeln
oder Polenta

Zubereitungszeit:
30 Minuten,
Garzeit 90 Minuten

Zutaten

für 4 Personen

1 bis 2 Auberginen
(je nach Größe)

2 Schalottenzwiebeln

1 Becher Hüttenkäse (200 g)

4 kleine Tomaten

1 Karotte

1 EL Kräuter

Salz, Pfeffer

Essig, Olivenöl

Zubereitungszeit: 30 Minuten



Gefüllte Auberginenröllchen



Auberginen längs in Scheiben schneiden, salzen, pfeffern, in Olivenöl beidseitig in der Pfanne anbraten, aus der Pfanne nehmen und auf Küchenkrepp legen.

Im Pfannensatz Zwiebelwürfel anschwitzen und zusammen mit Tomatenwürfeln, Kräu-

tern und Hüttenkäse in eine Schüssel geben, mit Salz und Pfeffer würzen und vermischen.

Karotten schälen und in dünne Scheiben schneiden.

Aus Essig, Öl, Salz und Pfeffer eine Salatsauce rühren.

Die Hüttenkäse-Mischung auf die gebratenen Auberginenscheiben

verteilen, einrollen, die Röllchen auf einer Platte oder auf Tellern anrichten, mit Karottenscheiben garnieren und mit Salatsauce beträufeln.



Pfiffiges vom Meisterkoch

Für Schmorgerichte wird in Italien gern eine würzige Gremolata hergestellt. Sie besteht aus einer Mischung von 2 durchgedrückten Knoblauchzehen oder 1 TL



Knoblauchgranulat, abgeriebener Schale von einer ungespritzten Zitrone und einem kleinen Bund gehackter Petersilie. Alle Zutaten werden vermischen. Die Gremolata können Sie, vermischen mit wenig Salz, für einige Tage auf Vorrat herstellen und im Kühlschrank lagern. Sie geben sie direkt nach halber Garzeit in das Schmorgericht oder streuen sie kurz vor dem Servieren frisch auf das Gericht.

Grißcreme-Nocken mit Erdbeeren



Zutaten

für 4 Personen

1 Päckchen Cremepudding Grieß (Fertigprodukt)

1/2 l Milch

2 EL Cointreau
(Orangenlikör)

200 g Erdbeeren

Pfeffer aus der Mühle

2 EL brauner Zucker

Zubereitungszeit:
20 Minuten

Grießpudding laut Päckchenangabe möglichst schon am Vortag kochen und kaltstellen.

Erdbeeren waschen, das Grün abzupfen, vierteln, mit dem braunen Zucker vermischen und mit Cointreau marinieren.

Die Hälfte der Erdbeeren mit einer Gabel zu Mus zerdrücken und damit die restlichen Erdbeerviertel abbilden.

Den Grießpudding mit einem Suppenlöffel nockenartig formen, auf Tellern anrichten und mit Erdbeeren ergänzen.



HALLO KINDER

REISEMOBIL INTERNATIONAL
Rudi und Maxi
Postwiesenstraße 5A
70327 Stuttgart

Yippie!



heute zeigen wir Euch zwei tolle Ausflugsziele:
Zuerst sind wir dem Drachen auf der Spur,
dann fahren wir mit einer schnaufenden alten
Dampflok zu den Teddybärtagen. Wohin die Reise
geht, lest Ihr weiter unten.

Ob wir wohl einen von Euch dort treffen?

Viel Spaß wünschen Euch **Rudi** und **Maxi**



TIPPS FÜR KIDS

Abenteuer am Thuner See

WO DIE DRACHEN FAUCHEN

Märchenhafte Erlebnisse rund um den Thuner See in der Schweiz verspricht der Drache Fauchi: Jeden Freitag von Ende Mai bis Mitte September lädt er Euch auf der Gartenterrasse im Gwatt-Zentrum zum Drachenbarbecue mit Spezialitäten aus dem Drachentofen ein. Vom 13. bis 15. Juni 2003 lauscht

Ihr beim Märchenerzähl-Festival in Thun den Abenteuern des Drachens. Den feurigen Atem von Fauchi spürt Ihr in der Schauglashütte Uetendorf/Thun: Mit mächtig viel Luft bläst er durch das dünne Rohr der Glasbläser und fabriziert tolle Gläser. In der Bäckerei Schranz in Krattigen zeigt Euch Fauchi, wie der Konditor leckere Pralinen herstellt.

Infos gibt's bei Thun Tourismus, Tel.: 0041/33/2222340.



Fotos: Thun Tourismus

Dampflokfahrten in Bayern

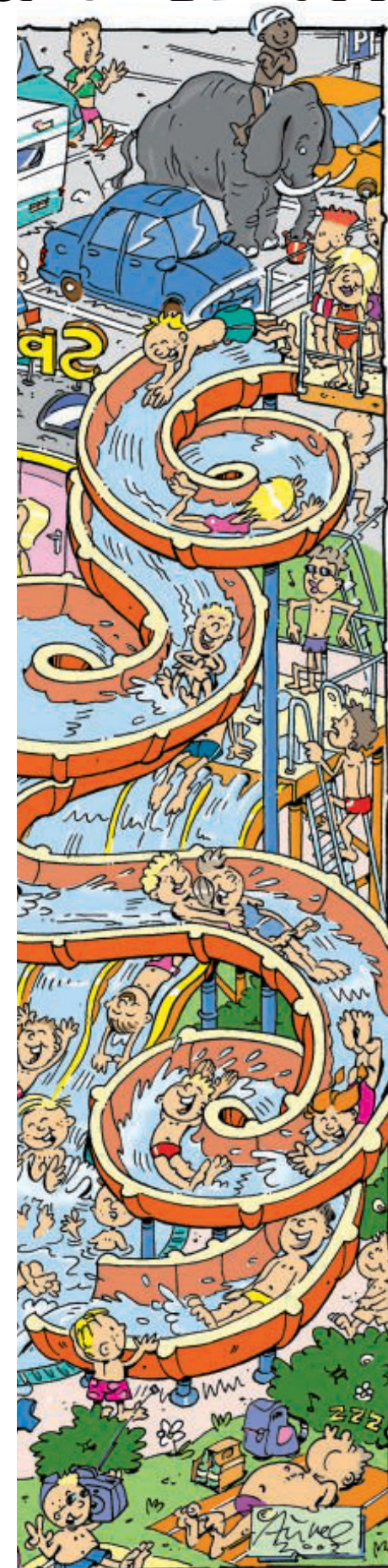
FREIE FAHRT FÜR TEDDYS



Ist Euer Teddy schon einmal mit einer Dampflok gefahren? Nehmt ihn doch einfach mal mit auf Eure Fahrt ins Nördlinger Ries. Am 8. und 9. Juni 2003 haben dort Kinder, die mit ihrem Teddy und den Eltern kommen, freie Fahrt auf alten Dampfloks.

Dabei könnt Ihr dem Heizer zuschauen, wie er unermüdlich Kohle in den großen Ofen unter dem Heizkessel schaufelt, damit die Lok genug Dampf hat, um die großen Eisenräder anzutreiben. Tel.: 09083/340, Internet: www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.





Zeichnung: Cartoonstudio Aurel Voigt

**HOPPLA,
UNSER ZEICHNER
HAT WOHL EINEN SONNENSTICH.
FINDET IHR HERAUS, WELCHE
DREI DINGE,
NICHT INS FREIBAD
PASSEN?**

Dann schreibt die Lösung an Rudi und Maxi, sie verlosen zehn tolle Bücher „Wie lange dauert's noch?“ von Merian Kompass. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2003. Viel Glück!

🌀 Rätsel für unterwegs
SPANNENDE FAHRT

Wisst Ihr, wie viele Hamburger täglich in den USA gegessen werden? Eine Million, 4 oder gar 15 Millionen? Oder welches das nördlichste Land Europas ist? Genau 99 tolle Quizfragen findet Ihr in dem pffiffigen Buch von Merian Kompass: „Wie lange dauert's noch?“ Auch 44 kurzweilige Spiele für unterwegs stellt das Büchlein vor. Etwa das Suchspiel, wo Du mit Deinen Geschwistern für jeden Buchstaben im Alphabet einen Gegenstand während der Fahrt entdecken musst.

Rudi und Maxi haben das Fahrtenbuch schon einmal ausprobiert und sind begeistert. Deshalb verlosen sie unter den richtigen Einsendungen des Such-Preisrätsels zehn Exemplare. Das Buch kostet im Buchhandel 6,50 Euro.



**Zu gewinnen:
Eine Urlaubswoche in
einem Cristall-Mobil**

Zu gewinnen:
 Eine Urlaubswoche in
 einem Cristall-Mobil!

	poe-tisch: Kopf	Brat-häh-nen	Zier-pflanze	kleines Pferd	Frucht-brei	jeder ohne Aus-nahme	schmal, be-grenzt	Sport-gerät	Schlaf-statt, Nacht-lager	deut-sches Mittel-gebirge
	Nach-komme						23		Luft-kurort im Oden-wald	
	radio-aktives Schwer-metall			Gefro-renes		Insel-staat im südlichen Pazifik	deut-scher Dichter			
kin-disch	Ausruf der Verwun-derung	Wett-kampf-stätte	Fuß-punkt	Außen-haut der Cristall-Fahrzeuge				deute-sche Land-schaft	Teil des Platten-spie-lers	
					9	Stimm-zettel-behälter	Riech-mittel tier. Herkunft	vom Meer getrenn-te Küsten-bucht		Biene
Zeit-alter			18	Stadt in der Schweiz				fast, an-nähernd		
zu-grunde richten		Zaren-name		Sitten-lehre	Hülsen-frucht	Schie-nenweg	Gebirge auf Kreta	15	besitz-anzei-gendes Fürwort	Rund-bau in Rom
			3			Teil des Hauses		Schlan-ge, Viper	Strom-erzeuger (Kurz-wort)	
Aus-, Weiter-zubil-dender	Auf-sicht Führen-der			Ansprache			Flug-körper	metall-sch-gelb		7
Geleit-zug		Adels-prädikat	Weg des Motor-kolbens		Vulkan in der östl. Türkei				zu keiner Zeit	germa-nischer Wurf-sieß
			19	schlech-te Gewohn-heit	Film-schnitt-meiste-rin	Körper-hülle		Gebär-den- und Mienen-spiel	13	
Klang (Jazz, Beat)		Gebirge zw.Euro-pa und Asien	Raum zur Nah-rungsauf-bereitung			Irland in der Landes-prache	glas-artiger Überzug			
			Real-i-tät, Leben	Ziel beim Ball-spiel	der Wolf in der Fabel			1	Lebens-bund	
griechi-scher Buch-stabe		früherer türki-scher Titel		Wind-rich-tung		Winter-sport-gerät	wacklig	Einrich-tungs-gegen-stände		11
	21	unartig; schlecht	Signal-farbe		Dumm-heit				Zeit-messer	
Gewäs-ser in Ost-afrika					Hab-, Raff-sucht		Stadt in Vietnam (früherer Name)	wählen		
Wasser-stelle für Tiere		Befehl an den Jagd-hund	studen-tische Verbin-dung	erschüt-ternd, schick-salhaft				17	Pariser Flug-hafen	witziger Einfall
				Fluss z. Rhein von der Eifel	Art, Gattung	Musik: Zusam-men-klang				leicht, nicht tief schlafen
Auto-signal-gerät	Brauch, Sitte		Ge-wächs-haus-anlage					nicht außen	norwe-gische Hauptstadt	
		10	engl.: Satz beim Tennis	Teil des Bühnen-stücks	deut-scher Kompo-nist	zirpen-des Insekt				Fluss, Bach
possen-haft		Geld zurück-legen				nordi-scher Hirsch		austra-lischer Lauf-vogel	Raben-vogel	
				zu sprie-ßen be-ginnen	8				Empfeh-lung	europ.-Sicherheits-Norm
bestän-dig, gleich bleibend			e. Segel-schiff betriebsklar machen				dt.Huma-nist und Refor-mator			Name d. Bären in der Tierfabel

Lösungs-word:

1	2	3	4	5	6					
7	8	9	10	11	12	13				
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24

				schöpfe-risches Ge-stalten								4							
--	--	--	--	----------------------------	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--

ANZEIGE

PREISRÄTSEL

REISEN ERLEBEN MIT CRISTALL-REISEMOBILEN

Schöne Natur, angenehmes Klima, ungezwungene Atmosphäre – das sind die Faktoren, die das richtige Urlaubsgefühl aufkommen lassen. Mit einem Wohnwagen oder Reisemobil von Cristall genießen Sie den Urlaub vom ersten Tag an. Cristall hat ein umfangreiches Angebot an verschiedenen Modellen, Grundrissen und Preisklassen.

Seit fast einem Jahrzehnt gibt es die Marke Crisall. Gebaut werden die Caravans und Reisemobile beim belgischen Traditionshersteller Chateau speziell nach den Anforderungen von Crisall. Bei der Entwicklung der Fahrzeuge legt Crisall Wert auf eine neue Lösung für die Außenhaut: Platten mit Polyester und Glasfasern statt Aluminium. Das macht sie unempfindlich gegen Ausdehnung oder Schrumpfung. Das Material ist zudem sehr kratzfest, leicht zu reinigen und kann wie ein Pkw oder Boot repariert werden – einfach und mit geringen Kosten.

Zuladung ist ganz wichtig bei Wohnwagen und Reisemobilen. Auch bei Cristall wird dieses Thema ganz groß geschrieben. Durch die Verwendung größerer Achstypen oder stärkerer Basisfahrzeuge erreicht Cristall praxisingerechte Zuladungen von einigen hundert Kilogramm. Natürlich spielt auch die Leichtbauweise im Möbelbau eine große Rolle.

Die Käufer von Wohnwagen und Reisemobilen haben unterschiedliche Ansprüche an Preis und Ausstattung. Dem trägt Cristall durch verschiedene Ausstattungspakete Rechnung. Der Kunde kann dabei viel Geld sparen: Mit den LX-Paketen bei Wohnwagen und Travel-Paketen bei Reisemobilen bleiben einige hundert Euro in der Geldbörse des Kunden.

Sicherheit ist alles! Cristall-Freizeitfahrzeuge tragen das Prüfzeichen „Caravan Safety Assurance“ und auch das CE-Zeichen. Somit werden die europäischen Richtlinien erfüllt.

Erleben Sie Reisen mit Cristall. Ihr Händler vor Ort informiert Sie gerne. Oder Sie wenden sich direkt an: Cristall Freizeitfahrzeuge GmbH, Rauchstr. 2, D-88316 Isny. Tel.: 07562/97170, Internet: www.cristall.de

Die Lösung des Rätsels in Heft 4/2003 hieß KAISERWINKEL. Je eine Woche auf Euro Camp Wilder Kaiser haben gewonnen Fam. Rudolph, Glau-
chau, und Reinhold Hartel, Erlangen.

Stadt in Libyen	spanischer Eroberer	Grundgedanke		Stab, Stecken		Abkürzung: Hektoliter		ungebundene Form d. Sprache	freundlich
				Herrscher-sitz					
	Wissen-schaft-ler								5
				Senke im Gelände		Rettich (bay-risch)		Nord-euro-päer	
	Energie								
		2	Stadt an der Donau		Be-hörde; Dienst-stelle		Binde-wort		fertig gekocht
	freie Ge-wichts-Kapazi-tät								
			Kinder-pflege-rin	Frauen-gestalt bei Lessing	14				
Ärger, Ver-druss						be-stimm-ter Artikel			
Wind-schat-ten-seite									
	hoch ge-wachsen, groß								
engli-scher Adliger									
	Acht-mann-kapelle								
24		schwed. Film-star (Greta)		augen-blickl. Stim-mung	ein Loch in die Wand machen		Liebste; Leis-tungs-fähigste	fromme Gestalt bei W. Busch	
Rund-dorf afrikan. Stämme			22		Blas-instru-ment				12
								T-Shirt ähnliches Oberteil	
		Reini-gungs-gerät					20		
					engli-sche Schul-stadt				
			Fluss im Sauerland (Nordrh.-Westfalen)			6			

Teilnahmebedingungen

Unter allen Einsendern ver-
lost Cristall eine Gratis-Wo-
che mit einem Cristall-Reise-
mobil nach Wunsch. Die far-
bigen Felder im Rätsel er-
geben das Lösungswort.
Schicken Sie dieses bitte an
einer ausreichend frankierten
Postkarte an DoldeMedien
Preisrätsel, Postwiesenstr.
5A, D-70327 Stuttgart, ode-
re E-Mail an raetsel@dolde.de.

Einsendeschluss: 16. Juni
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Abgeltung in Geld nicht möglich. Den Namen des Gewinners nennen wir im übernächsten Heft.

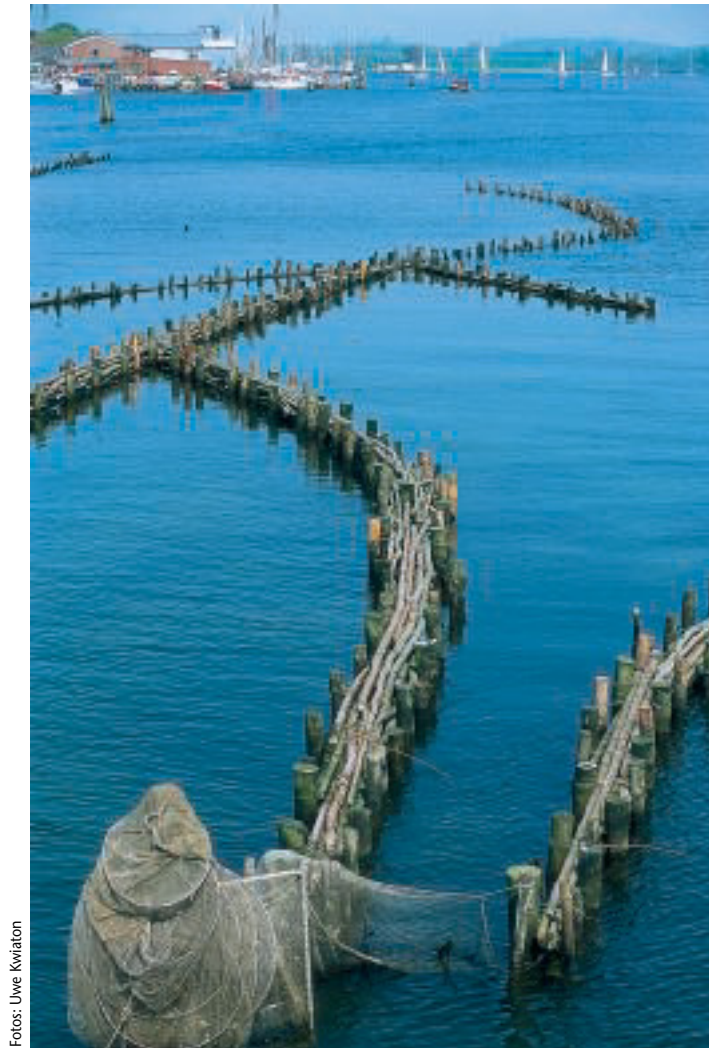
REISEN

SCHLEI, SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schöne Tochter der Ostsee

Zwischen Kappeln und Schleswig erstreckt sich mit der Schlei ein einzigartiger Landstrich. Für Reisemobilisten ein wahres Paradies.

Maritim: In Kappeln's Hafen herrscht immer reges Leben.



Fotos: Uwe Kwiaton

Einzigartig: Kappeler Heringszaun, ein so genannter Flutzaun, im Nordhafen.



Idyllisch: Im Zentrum des Schleswiger Stadtteils Holm liegt der Friedhof. Umge-

ben ist er von alten Linden und sich duckenden Fischerhäusern.



Bekannt: Hier, im Lindauhof, wohnt der Landarzt. Aber nur im Film.



Beliebt: Landarzt-Kneipe und Fußgängerzone locken in Kappeln viele Besucher an.

Ganz schön knusprig, die Jungs. Flott und schlank liegen sie da nebeneinander, lassen sich langsam drehen und wenden, und es wird heiß am Kappeler Hafen, sehr heiß. Besonders die Damen sind begeistert. „So frisch vom Grill mag ich Hering am liebsten“, verkündet die rot-haarige Esther mit Kennermiene und leckt sich genüsslich das Fett von den Fingern, „da nehme ich doch gleich noch ein halbes Dutzend.“

Als schnöden Mops im Glas, sauer eingelegt und von einem Holzstäbchen durchbohrt, so kennen ihn die meisten – dabei hat der Hering viel mehr zu bieten. So richtig Glamour wird er zwar nie haben, dazu ist er viel zu bodenständig. Aber als Rollmops oder Bratfisch zu enden, das kann nicht seine wahre Bestimmung sein, so finden es zumindest die Kappeler.

Vier lange Tage lang feiern sie ihn, den jungen Hering, und das immer vom Himmelfahrtstag an. Dann drängen sich die Reisemobile und Autos über die alte

Klappbrücke hinweg hinunter zum Hafen, wo schon unzählige Grill- und Bierbuden ihre Kunden verwöhnen.

Auch im Zentrum der kleinen Stadt steppt während der Heringstage der Seebär. Urlauber wie Einheimische schieben sich durch die Fußgängerzone, ein gemischter Chor singt so laut und falsch, dass es schon wieder Spaß macht, und überall riecht es nach dem leckerem Fisch.

Einzigartig in Europa, wird der Hering hier teilweise noch mit den urigen Heringszäunen wie im 15. Jahrhundert gefangen. Er schmeckt geräuchert, gebacken, gegrillt, und dazu trinken alle, die nicht mehr fahren müssen, „Kappeler Heringslake“, ein scharfes Gebräu mit 32 Prozent Alkohol. Selbst im Biergarten vor dem gediegenen, ockerfarbenen „Hotel Aurora“ lautet das ungeschriebene Motto: Essen und trinken, bis der Arzt kommt.

Zum Glück ist der meistens gar nicht weit weg. Jedes Jahr im Juni fliegt ein Filmteam vom ZDF wie ein Schwarm verspäteter



Lecker: Heringe, die ausgenommen auf ihren Verzehr warten. Hier wird dieser Fisch verehrt.



Gemischt: Der Antiquitätenladen hält viel Typisches bereit – und viel Skurriles.

Zugvögel ein, um eine neue Staffel der beliebten Vorabendserie „Der Landarzt“ zu drehen. Und darin spielt der Stammtisch im „Hotel Aurora“ eine ganz besondere Rolle.

Via Fernsehschirm werden hier alle wichtigen regionalen Ereignisse noch einmal durchgehechelt, und nach Drehschluss passiert es schon mal, dass der knorrige Schauspieler Heinz Reincke, der den ehemaligen Pastor und Bürgermeister Eckholm verkörpert, all seine Fernseh-Ämter vergisst und sich ein kühles, echtes Pils genehmigt.

Den schönen Ort Deekelsen aber, in dem auch sein Freund und Fernsehdoktor Walther Plathe am Stammtisch sein Bierchen zischt und nebenbei noch die Zipperlein der Landbevölkerung versorgt, gibt's gar nicht – oder jedenfalls nur in der erfundenen Wirklichkeit flimmernder Fernsehbilder. Deekelsen, nach dem so viele Touristen an der Schlei Ausschau halten, ist in Wirklichkeit Kappeln. Auch Maasholm, Süderbrarup und Sieseby dienen im Film als malerische Kulissen.

Ohne Zweifel – der Erfolg der Landarztserie ist sicher ein gutes Stück daran Schuld, dass sich ein Urlaub an der Schlei auch unter Reisemobilisten zunehmender Beliebtheit erfreut. Quetschgelbe Rapsfelder, von blau-weißen Fischerhäusern gesäumte Lindenalleen und reetgedeckte Bauernkaten, wo Omi noch selbst am Herd steht und mit dem heißen Eisen Waffeln backt – das kommt nicht nur im Pantoffelkino gut an.

Und dann die Schlei. Auf der Karte sieht sie einfach aus wie ein Fluss, in Wirklichkeit ist die „schöne Tochter der Ostsee“, wie die Holsteiner sie nennen, aber eine Förde. Über 40 Kilometer lang erstreckt sich der Meeresarm ins Binnenland, trennt die Landschaften Angeln und Schwansen und hat Breiten, Engen und Noore – so heißen die Ausbuchtungen am Rand des Gewässers.

Die flachen Ufer mit Schilf bewachsen, rechts und links Weiden, Knicks und blühende Felder – doch so friedlich ►



Traditionell: Die meisten „Holmer“ leben an und von der Schlei. Einige sind seit Generationen Berufsfischer und Seeleute.



Günstig: Unweit des St.-Petri-Doms in Schleswig befindet sich ein Stellplatz.



Ruhig: Zwischen den Ausfahrten trocknen die Reusen im Wind.

die Schlei heute wirkt, so aufregend ihre Vergangenheit. Die Wikinger nutzten die Schlei als Wasserstraße, um zu ihrem Stützpunkt in Hattabu zu gelangen. Mehrmals wurde der Hafen zerstört und wieder aufgebaut. Heute steht hier ein Museum, in dem archäologische Funde aus der Wikingerzeit zu bewundern sind.

Auf dem Wasser selbst geht es inzwischen viel gesitteter zu: Weil sich die stellenweise nur vier Meter tiefe Förde nicht gut für die Berufsschifffahrt eignet, ist sie längst zu einem Dorado für Freizeitkapitäne und kleine Fischerboote geworden – Segeln und Angeln, Surfen und Kanu fahren.

Wer nicht mit dem Boot, sondern mit dem Mobil unterwegs ist, hat die Schlei nach 90 Kilometern umrundet. Eigentlich keine aufregend lange Strecke – doch was alles gibt es unterwegs für den zu sehen, der nicht die Bundesstraße wählt, sich vielmehr an kleine Nebenstraßen hält?

Gleich in der Nähe von Kappeln liegt Arnis, mit gerade mal 333 Einwohnern die kleinste Stadt Deutschlands. Fast alle Häuser haben hier eine so genannte Utlucht,

einen nach drei Seiten verglasten Erker. Den Duft von alten Rosenstöcken noch in der Nase, geht es weiter nach Lindaun, wo eine denkmalgeschützte, sehr schmale Brücke in den Ort Lindau führt. Fußgänger, Radler, Autos und Reisemobilisten teilen sie sich mit der Bahn, und alle Stunde öffnet sie sich für die Schiffe auf der Schlei.

Ein weiterer Anziehungspunkt für Neugierige ist der Lindauhof, ein ehemals dänisch-königliches Jagdschlösschen aus dem 16. Jahrhundert, das ganz in der Nähe liegt – hier wohnt der Landarzt im Film. Die wirkliche Besitzerin, Astrid Karberg, ist mit ihrer Familie inzwischen in ein Nebengebäude umgezogen und alles andere als erfreut über Neugierige, die durch ihren Garten trampeln und sich die Nasen an den Fenstern platt drücken.

Also lieber weiterfahren durch den kleinen Ort Gunneby hindurch bis zu einer Landzunge, die vorwiegend an der Schlei schleckt. Weil das Förde-Wasser so flach ist, wird es schnell badewannenwarm und ist übrigens nicht besonders salzig – richtiges Salzwasser führt die Schlei nur bis Lindau-

nis. Bei sonnigem Wetter (und das gibt es hier öfter, als die meteorologischen Vorhersagen glauben lassen mögen) tummeln sich hier ganze Familienclans, erfrischen sich kichernde Kinder im kühlen Nass, liegen kichernde Backfische auf der Wiese und kauen Grashalme. Wer es lieber privater mag, findet anderswo noch genügend ruhigere Plätzchen zum Schwimmen und Sonnenbaden – aber manchmal ist ein bisschen Trubel ja auch ganz schön.

Wieder nur ein paar Kilometer, dann lockt schon das nächste Ziel. Hier liegt, an der engsten Stelle der Schlei, der kleine Ort Missunde. Im Fachwerk mancher Häuser sollen hier Kanonenkugeln aus dem Krieg von 1864 stecken. Beim Warten auf die kleine Fähre oder bei einer kurzen oder längeren Rast direkt an der Schlei stärkt sich mancher Urlauber an der obligatorischen Fischbude oder, deutlich feiner, er speist im Fährhaus. ►



Camping an der Schlei

Freie Stellplätze für Reisemobile

Reisemobil-Touristen sind an der Schlei willkommene und gern gesehene Gäste. Zahlreiche Gemeinden bieten Stellplätze für Reisemobilisten an. Der Bordatlas 2003 von REISEMOBIL INTERNATIONAL weist einen Großteil der vorhandenen Stellplätze aus.

Schleswig

Die Stadt Schleswig, am westlichen Ende der Schlei gelegen, bietet Reisemobilisten zwölf Übernachtungsplätze an.

Lage: Die Stellplätze liegen direkt am Hafen. Die Plätze sind gut ausgeschildert. Stromanschluss ist möglich, Ver- und Entsorgungsstationen vorhanden. Von hier sind es nur wenige Schritte bis zum St.-Petri-Dom und in den Ortsteil Holm, einen der ältesten und schönsten Stadtteile Schleswigs.

Preise: Die Übernachtungsgebühr beträgt 10 Euro.



Schön gelegen: Am Missunder Fährhaus findet der mobile Urlauber einen Platz mit Blick aufs Wasser.

Ferienhof Lassen

Großbrodersbyer Weg 5, 24864 Brodersby, Tel.: 04622/2045, Fax: /188610, Internet: www.ferienhof-lassen.de.

Lage: Idyllischer Bauernhof, zwei Kilometer von der Schlei entfernt, beim Ort Brodersby.



Stellplätze Reisemobile:

Zwei Stellplätze.



Preise: Die Übernachtung kostet pauschal 10 Euro pro Reisemobil,

inklusive Strom, Dusche und WC. Eine telefonische Reservierung ist erwünscht.

Camping am Missunder Fährhaus

Missunder Fährstr. 33, 24864 Brodersby-Missunde, Tel.: 04622/799, Fax: /2543, Internet: www.missunder-faehrhaus.de.

Lage: Ruhiges Campinggelände direkt am Fähranleger und der Schlei.

Freizeit an der Schlei

Informationen: Touristinformation Schleswig, Plessenstraße 7, 24837 Schleswig, Tel.: 04621/98161-6, Fax: -9, Internet: www.schleswig.de.

Touristinformation Kappeln, Schleswiger Straße 1, 24376 Kappeln, Tel.: 04642/4027, Fax: /5441 Internet: www.kappeln.de. Weitere Informationen zur Schleiregion im Internet unter www.schlei-ostsee.de.

Lage: Die Schlei befindet sich im nord-östlichen Teil Schleswig-Holsteins. Bis zur dänischen Grenze sind es zwischen 40 und 50 Kilometer.

Die Schlei ist 40 Kilometer lang, beginnt bei Maasholm an der Ostsee und endet bei der Stadt Schleswig. Bei der Schlei handelt es sich nicht um einen Fluss, wie häufig irrtümlich angenommen, sondern um eine Förde, und zwar um die längste der Ostsee-Förden. Sanft geschwungene Felder und Wiesen umgeben die Förde, im Frühjahr ist sie von

blühenden Rapsfeldern umrahmt. Zu den bekannten Städten zählen die Wikingerstadt Schleswig, am östlichen Ende die Stadt Kappeln und der Fischerort Maasholm.



Anreise: Ab Hamburg über die A 7 Richtung Flensburg, die Abfahrt B 77 in Richtung Schleswig nehmen. Wer aus

Richtung Lübeck kommt, nimmt die A 1 Richtung Puttgarden, wechselt dann auf die B 76 in Richtung Eutin, Plön und Kiel, dann weiter nach Eckernförde. Entweder auf der B 203 bis Kappeln fahren, oder weiter auf der B 76 bis Schleswig.

Aktivitäten:

Die Schlei bietet Wassersportlern ideale Bedingungen. Segeln, surfen, Kanu fahren oder



Stellplätze Reisemobile:

20 Stellplätze.

Preise: 13 Euro pro Reisemobil inklusive Strom.**Gastronomie:** Restaurant und Räucherfischimbiss befinden sich direkt am Platz.**Aral-Autohof**Eckernförder Straße, 24376 Kappeln
Tel.: 04642/8100-8, Fax: -9.**Lage:** Der Platz liegt an der B 203 in Richtung Eckernförde. Stellplätze am Betriebsgelände des Autohofs.**Stellplätze Reisemobile:**

25 Stellplätze.

Preise: Die Plätze sind kostenlos, Ver- und Entsorgung je 50 Cent. Stromanschluss ist möglich, die Kosten betragen 3 Euro.**Gastronomie:** Ein McDonalds-Restaurant gibt es am Platz. Weitere Restaurants in Kappeln, etwa zwei Kilometer entfernt.**Ferienhof Röhling**

Klemensholl 5, 24376 Kappeln-Loitmark, Tel.: 04642/81886, mobil: 0173/4497870.

Lage: idyllisch gelegener Ferienbauernhof, acht Kilometer vom Ostseestrand entfernt.**Stellplätze Reisemobile:**

Zwei Stellplätze.

Preise: 7 Euro pro Stellplatz, Erwachsene 3,50 Euro, Kinder bis 11 Jahre 2 Euro. Alle Einrichtungen des Hofes können genutzt werden.**Camping Haithabu**

24866 Haddeby, Tel.: 04621/32450, Fax: / 33122, E-Mail: camping@uemail.de, Internet: www.campingplatz-haithabu.de.

Lage: Zwischen der Schlei und der B 76 gelegen. Schöner Blick über die Schlei und das gegenüber liegende Schleswig. Das Wikingermuseum Haithabu, eine der meist besuchten Sehenswürdigkeiten, ist nur wenige 100 Meter entfernt.**Öffnungszeiten:** 21. März bis 27. Oktober (2003)**Stellplätze Caravans** 160 Touristenstellplätze, 40 Dauerstellplätze, alle mit Stromanschluss.**Preise:** Stellplätze kosten 7,50 Euro, Erwachsene bezahlen 3,50 Euro, Kinder 2 Euro, Strom kostet 2 Euro extra, Duschen 0,50 Euro.**Gastronomie:** Imbiss und Restaurant auf dem Platz.**Camping Lindauni**24392 Lindaunis, Schleistraße 1, Tel.: 04641/7317, Fax: /7187, E-Mail: camping-lindaunis@t-online.de.
Öffnungszeiten: 1. April bis 15. Oktober.**Campingplatz Wees**24354 Missunde, An der Wees 16, Tel.: 04354/9843-0, Fax -2, E-Mail: campingplatz-missunde@t-online.de.
Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober.**Campingplatz Bohnert-Hülsen**24354 Bohnert-Hülsen, Tel.: 04355/385 und 040/6014615, Fax: 040/6016499 und 04355/999801.
Öffnungszeiten: 1. April bis 5. Oktober.**Museen:****Wikinger-Museum Haithabu:**

Haddeby bei Schleswig. Von Schleswig auf der B 76 in Richtung Eckernförde fahren. Öffnungszeiten: April bis Oktober täglich von 9 bis 17 Uhr. November bis März von 10 bis 16 Uhr, montags geschlossen. Eintrittspreise: Erwachsene 3 Euro, die Familienkarte kostet 7 Euro. Tel.: 04621/813-222, Fax: -555, Internet: www.schloss-gottorf.de

Museum für Kunst- und Kulturgeschichte: Schloss Gottorf, 24837 Schleswig, Öffnungszeiten: April bis Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr, November bis März: Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr, montags geschlossen. Besucherinformation und Führungen unter Tel.: 04621/813222, Fax: /813555, Internet: www.schloss-gottorf.de.**Schlei-Museum:** Mittelstraße 7, 24376 Kappeln, Tel.: 04642/1428 oder /82861. Öffnungszeiten: Mitte März bis Oktober dienstags bis samstags von 10 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr. November bis Mitte März nach telefonischer Vereinbarung.

rudern – all das ist auf der Schlei möglich. Es gibt zahlreiche Slipanlagen für Urlauber, die mit dem eigenen Boot anreisen. Auch können Boote, Kanus etc. gemietet werden. Angler sind in der Region willkommen und finden ein fischreiches Revier vor.

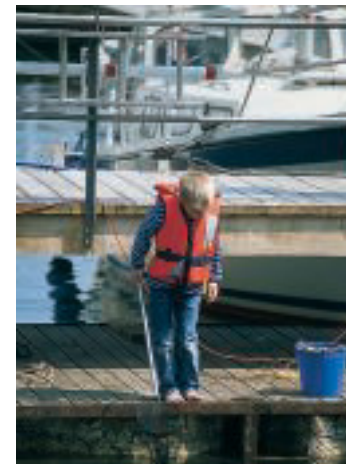
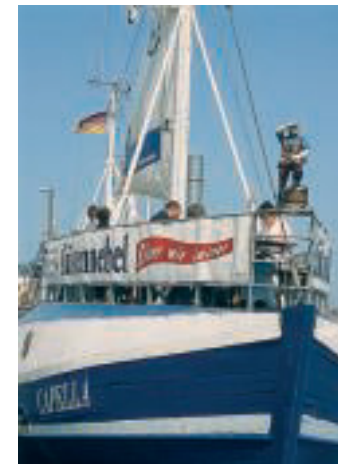
Radfahrer können die Schlei umrunden – dabei sind rund 90 Kilometer zurückzulegen. Aber auch wer nur relaxen möchte, ist an der Schlei gut aufgehoben. Es gibt frei zugängliche Badestellen. Ein Großteil der Campingplätze liegt an der Schlei, und baden ist dort immer möglich.

Sehenswürdigkeiten: Der St.-Petri-Dom in Schleswig wurde 1134 erstmals erwähnt und gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke Norddeutschlands. Im Inneren des Doms sind ein Kreuzgang aus dem 14. Jahrhundert, Kunstschatze der Bischofskirche und der Altar des Bildschnitzers Hans Brüggemann von 1521 zu besichtigen.

Ein Rundgang durch die wenige Meter entfernte Fischersiedlung Holm ist sehr zu empfehlen. In den kleinen, einstöckigen und liebevoll gepflegten Häusern, die sich um

den Friedhof und die weiße Kapelle gruppieren, leben heute 300 Menschen. Allerdings gehen nur noch wenige Männer dem Fischfang nach.

Der Museumshafen in Kappeln ist eine der Attraktionen der Stadt. Die Museumsschiffe gehören Privatleuten und sind oft in jahrelanger Arbeit mühevoll restauriert worden. Über 20 Schiffe haben ihren festen Platz im Hafen und können von Besuchern besichtigt werden. Einige Schiffseigner nehmen Gäste mit. Nähere Informationen sind vor Ort einzuholen. Reisemobile parken tagsüber von 7 bis 22 Uhr am Hafen kostenlos.

Veranstaltungen: Der Heringsfang hat in Kappeln seit Jahrhunderten Tradition. Darauf begründet das bekannte Fest an der Schlei, die Kappeler Heringstage. Jedes Jahr zieht es Besucher aus nah und fern an. Ein ganzes Feuerwerk an Veranstaltungen jeglicher Art findet während der Heringstage statt. Auch in diesem Jahr werden die Heringstage zu Himelfahrt gefeiert, vom 29. Mai bis 1. Juni. Der Museumshafen veranstaltet jährlich ein Sommerfest. 2003 steigt es am 30. August.*Erfrischend: Ein abendliches Bad in der Schlei zählt im Sommer einfach zu den angenehmen Teilen des Lebens. Hinten die Klappbrücke von Lindaunis.**Vielfältig: Steinkopf im Schloss Gottorf, Holz-Fischer in Holm. In Kappells Hafen machen Ausflugs-Schiffe fest, Jungs werfen die Angel aus.*

Auch einen schönen Hafen hat Missunde, und mit etwas Glück ist dort die berühmte „Kathena Nui“ zu sehen, das Boot, auf dem Abenteurer Wilfried Erdmann falsch herum (nämlich gegen den Wind) die Welt umsegelte. Auch wenn Kathena eine ziemlich unscheinbare Meeresbraut ist, die auf jeden Schnickschnack verzichtet, ein wenig neidisch wird jeder beim Anblick dieses real gewordenen Traums von Freiheit und Abenteuer. Aber schließlich ist Segeln ja nur die zweitbeste Fortbewegungsart von allen – weiter geht's mit dem Mobil.

Am inneren Ende der Schlei liegt ja schließlich Schleswig, eine der ältesten Städte Nordeuropas. Ihr bedeutendstes Baudenkmal ist der gotische Dom St. Petri, den sein nachträglich angebauter Westturm überragt. Den ganzen Sommer über finden in der Backstein-Kirche mit dem Brüggemann-Altar Konzerte statt, besonders natürlich mit Einsatz der Orgel. Direkt in

der Nähe des Doms findet sich passend ein Reisemobilstellplatz, und so ist genug Muße für einen ausgiebigen Stadtpaziergang.

Schleswig ist trotz seiner Anziehungskraft als geschichtsträchtiger Touristenmagnet eine unaufgeregte, bescheidene Stadt geblieben, typisch norddeutsch eben. Ihre wahren Schönheiten zeigt sie oft erst auf den zweiten Blick. Ein von Efeu völlig zugewuchertes Haus, aus dem nur noch die Fenster verschmitzt hervorlugen, ein versteckter, aber öffentlicher Kräutergarten, ein kleines Café mit hausgebackenem Hefekuchen – es sind diese Kleinigkeiten, die Schleswig so liebenswert machen.

Und dann ist da noch der Holm, der Stadtteil, dessen dänischer Name auf Deutsch „von Wasser umgeben“ bedeutet. Die niedrigen, einstöckigen Häuser, im Kreis angeordnet und in Pastellfarben gestrichen, dienten den Fischern als Heim für sich und ihre Familien. Heute gehen nur

noch wenige der rund 300 Einwohner des Holms diesem Gewerbe nach.

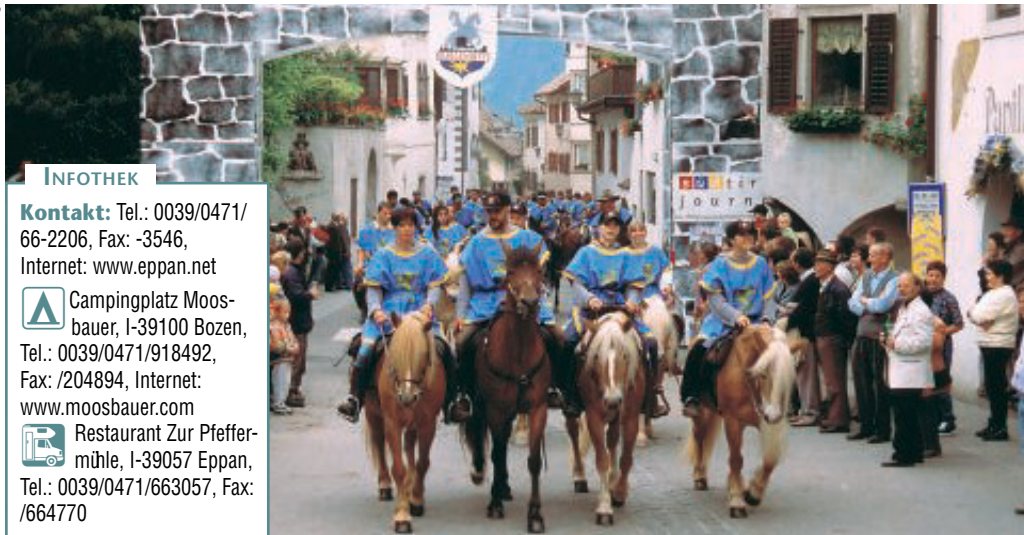
An vielen Häusern existieren noch die Klöntüren: Der obere Teil der verzierten Haustür lässt sich aufklappen, früher unterhielten sich die Frauen im Schutz ihrer Häuser miteinander. In manchen Reisemobilen gibt's solche Türen übrigens auch – die sind also keine ganz so neue Erfindung. Mittelpunkt des Holms ist der Friedhof: Alle wichtigen Entscheidungen mussten früher in Gegenwart der Toten beschnackt werden, damit die gleich mit informiert waren.

Eine kleine, versteckte Gasse führt vom Holm aus hinunter zum winzigen Stadtstrand. Wellen klatschen gegen olle Ruderboote, rostige Reusen baumeln im Wind. Zwischen verstreuten Plastikkörben, Autoreifen und leeren Kanistern werfen Kinder ihre Angeln aus – bestimmt beißen die Heringe heute. Ina Nottebohm

DER EPPANER BURGENRITT


Fest im Sattel

Foto: Südtirol Marketing



INFOTHEK

Kontakt: Tel.: 0039/0471/66-2206, Fax: -3546, Internet: www.eppan.net

 Campingplatz Moosbauer, I-39100 Bozen, Tel.: 0039/0471/918492, Fax: /204894, Internet: www.moosbauer.com

 Restaurant Zur Pfeffermühle, I-39057 Eppan, Tel.: 0039/0471/663057, Fax: /664770

Lächeln vor dem Start: Aber auch während der Turnierkämpfe halten sich Sport und Spaß die Waage beim Burgenritt in Eppan.

Mittelalterliche Reitkunst auf die unterhaltsame Art lässt sich alljährlich zu Pfingsten beim Burgenritt in Eppan nahe Bozen erleben. Die Veranstaltung ist durchaus ein ernsthafter Wettkampf. Doch was die etwa 100 Teilnehmer in acht Turnieren an Aufgaben absolvieren müssen, liefert den Zuschauern außer hoher Reitkunst auch viel Ver-

gnügen inmitten der Südtiroler Landschaft mit ihren Burgen und Schlössern: Jedes Turnier findet an einem anderen Platz im Freien statt, zu erreichen auf Wanderwegen oder mit kostenlosen Shuttlebussen.

Fanfarenklänge und Musikgruppen begleiten am Samstag, 7. Juni, den feierlichen Reiter-Einzug in der Teilgemeinde Sankt

Michael, am 8. und 9. Juni folgen die Wettkämpfe. Ob der Kellerritt in Girlan oder das Fischestecken am Großen Montiggler See, ob der Apfelschuss auf Kreuzstein oder das Bierfassl-Reiten in Sankt Pauls, der sportliche Spaß dauert zwei volle Tage lang. Und weil's so schön ist beim Eppaner Burgenritt, gibt es ein buntes Rahmenprogramm obendrein.

FOTOAUSSTELLUNG IM REGENWALDHAUS

Blaufrosche im Schwitzkasten

Fotos von Pflanzen und Tieren aus dem tropischen Dschungel sind noch bis zum 30. Juni 2003 im Regenwaldhaus Hannover zu sehen. Die Ausstellung „A magic Web“, ein magisches Netzwerk, zeigt Aufnahmen des international preisgekrönten Naturfotografen Christian Ziegler.


Für faszinierte Betrachter ist der Weg vom Abbild in die Wirklichkeit anschließend nicht weit: Ein Rundgang durch das Regenwaldhaus ist wie ein kleiner Ausflug in die feuchtwarme grüne Welt Südamerikas. Der Eintritt zur Fotoschau enthält auch den Besuch des exotischen Minikos-

mos mit 6.000 verschiedenen Pflanzen und 1.200 Tierarten auf dem Gelände der Herrenhäuser Gärten.

Tickets kosten 8,50 Euro für Erwachsene, 4,50 Euro für Kinder, 22 Euro für Familien. Geöffnet ist täglich von 10 bis 19 Uhr, freitags und samstags bis 22 Uhr.

INFOTHEK

Kontakt: Tel.: 0511/12604210, Fax: -22, Internet: www.regenwaldhaus.de

 Camping Arnum See, 30966 Arnum, Tel.: 05101/3534, Fax: /584254, Internet: www.camping-hannover.de


 VW Nutzfahrzeuge, 30419 Hannover-Stöcken, Tel.: 0511/798-2139, Fax: -5071

Foto: Regenwaldhaus Hannover

PFINGSTEN IN VORPOMMERN

Kunstvoll

Wo zu Pfingsten weißblaue Fahnen wehen in Vorpommern, da stehen alle Türen offen. Nämlich die Tore zu den Ateliers von insgesamt fast 200 Malern, Töpfern, Fotografen, Bildhauern und Galerien zwischen Rügen und Neubrandenburg.

„Kunst : Offen“, so heißt das Motto des Wochenendes vom 7. bis zum 9. Juni 2003. Jeweils von 10 bis 18 Uhr stillen Besucher überall in der Region ihren Wissensdurst in Sachen Kreativität. Ein kostenloser Flyer mit Landkarte nennt alle Namen und Adressen der beteiligten Künstler.

Bereits am 6. Juni findet im Barockschloss in Griebenow bei Greifswald die Vernissage einer Sammelausstellung mit Werken aller Beteiligten statt, bis zum 9. Juni gibt es hier außerdem täglich kleine Veranstaltungen zum Zusehen und Mitmachen.

INFOTHEK

Kontakt: Tel.: 01805/891189, Internet: www.kunst-offen.net

 Campingplatz Loissin, 17509 Loissin, Tel.: 038352/243, Fax: /725, E-Mail: freizeitpark-loissin@t-online.de

 Marktkauf-Parkplatz, 17498 Greifswald-Neuenkirchen, Tel.: 03834/884-0, Fax: -286.



Foto: Michael Frank, Alexander Erzmoneit

FÄHRLINIE KIEL-LANGELAND

Zurück in die Zukunft

Foto: Fergenten Langeland-Kiel



INFOTHEK

Kontakt: Infos und Buchung auf Deutsch unter Tel.: 0045/62 562222, Fax: /62 562622, Internet: www.langeland-kiel.com

Endlich geht es wieder in knapp drei Stunden flott und bequem direkt von Kiel auf die Insel Langeland: Seit dem 15. April 2003 steht die vor vier Jahren eingestellte beliebte Fährroute erneut zur Verfügung, dank dem Einsatz einer dänischen Bürgerinitiative. Die Fähre legt dienstags bis samstags jeweils zweimal täglich ab beiden Häfen ab, sonntags einmal. Montags ist Pause, außer an Feiertagen.

Tickets für die einfache Strecke kosten, je nach Termin, 50 bis 65 Euro für ein Fahrzeug bis sechs Meter Länge. Reisemobile und Gespanne zwischen sechs und acht Metern zahlen 70 bis 85 Euro, noch längere Fahrzeuge kosten 15 Euro Zuschlag pro Zusatzmeter. Die Fahrzeugpreise enthalten den Transport von bis zu fünf Passagieren.

SANDSKULPTURENFESTIVAL IN BERLIN

Unterm Pflaster liegt der Strand

Da wächst was zusammen in Berlin: Diesmal sind es Kunstwerke, die beim ersten Internationalen Sandskulpturenfestival am Ufer der Spree entstehen. Drei Tage lang schaffen die Künstler im Geheimen an ihren Sandbergen, doch vom 16. bis zum 22. Juni 2003 vollenden sie ihre Schöpfungen im Licht der Öffentlichkeit. Nach der Prämierung des gelungensten Werkes trotzten die flüchtigen Skulpturen noch bis zu 20. Juli Wind und Wetter und harren der Besucher, die da kommen.

Wer Werden und Vergehen in der Hauptstadt

miterleben möchte, begeben sich zur „Eastside Gallery“ an der Mühlenstraße, unweit des U-Bahnhofs Warschauer Straße.

INFOTHEK

Kontakt: Tel.: 030/44355866, Internet: www.sandsation.de

 City-Camping Hettler und Lange, 13599 Berlin-Spandau, Tel.: 030/335036-33, Fax: -35, E-Mail: citycamp-berlin@web.de


 Wohnmobil-Stellplatz Berlin-City, 10969 Berlin-Kreuzberg, Tel.: 030/2159051, Fax: /2521548

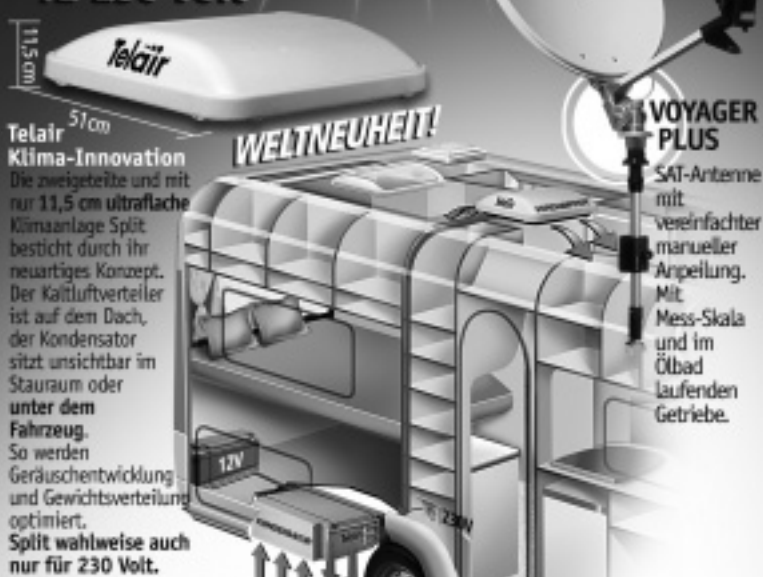
Foto: Sand-Art

magicsat digitalplus:
touch-activated
tuning



Magicsat ist ein vollautomatisches System, das den gewünschten Satelliten – egal ob digital oder analog – durch einfachen Druck auf die Taste der Fernbedienung ansteuert. Ein UNIVERSALSYSTEM, denn Analog- und Digitalreceiver sind in einer einzigen Steuereinheit untergebracht, die über MIR, der nur 2x3 cm großen IR-Zelle bedient wird.

SPLIT
BiPOWER
12-230 Volt



Telair
Klima-Innovation
Die zweigeteilte und mit nur 11,5 cm ultraflache Klimaanlage Split besticht durch ihr neuartiges Konzept. Der Kälteverteiler ist auf dem Dach, der Kondensator sitzt unsichtbar im Stauraum oder unter dem Fahrzeug. So werden Geräuschentwicklung und Gewichtsverteilung optimiert. Split wahlweise auch nur für 230 Volt.

VOYAGER PLUS
SAT-Antenne mit vereinfachter manueller Anpeilung. Mit Mess-Skala und im Ölbad laufenden Getriebe.



Iceberg 7000
ULTRAFLACHE Klimaanlage nur 18 cm hoch. Kälteleistung 2.1 Kw. Netzspannung 230 Volt.

Energy 25000 - 40000
Generatoren mit HATZ-Dieselmotoren „made in Germany“. Sie benötigen keinen Zusatztank und besitzen ein vollautomatisches Anlaufsystem, das von dem zur Serienausstattung gehörenden elektronischen Bedienfeld aus gesteuert wird.

BOSCH Service

TELECO
Telair

www.telecogroup.com

Vorlieb über Tel. 08031.98939 - Fax 08031.98949
NORDEN: Tel. 04607.93120 Fax 04607.93121
NRW: Tel. 02362.64373 Fax 02362.63817
SÜDEN: Tel. 07150.947940 Fax 07150.4737
HESSEN: Tel. 06772.6191 Fax 06772.6424
ÖSTERREICH: Tel. 0043.2959.70010 Fax 0043.2959.700130

Austellungs- & Servicepartner

INTER CARAVANING

KURZ & KNAPP

Nordseelauf

Quasi immer mit einem Fuß im Wasser bewegen sich die Teilnehmer auch beim diesjährigen Nordseelauf. Los geht es am 21. Juni mit dem Leuchtturmrunn in Krummhörn-Greetsiel, es folgen sieben weitere Etappen an verschiedenen Küstenabschnitten bis zum Finale am 29. Juni. Jede Laufstrecke ist zehn bis 14 Kilometer lang. Ganz nach Lust kann jeder so viele Tagesläufe mitmachen, wie er möchte. Tel.: 0471/94646-161, Fax: -162, Internet: www.nordseelauf.de.

„Attack“ in Wien

„Attack“, so nennt sich die globale Bewegung gegen Krieg und für nachhaltige Entwicklung. „Attack“ heißt auch eine Ausstellung vom 23. Mai bis zum 21. September in der Kunsthalle Wien. Zu sehen sind Arbeiten zeitgenössischer Künstler, die sich mit dem Thema Krieg und dessen Symbolen auseinandersetzen. Geöffnet täglich 10 bis 19 Uhr, donnerstags bis 22 Uhr. Tel.: 0043/1/52189-0, Internet: www.kunsthallewien.at.

Chorfest Berlin

Ein Kilometer Stimmenvielfalt Unter den Linden, Bobby McFerrin mit Gästen aus aller Welt in der Waldbühne, ein 30.000-Kehlen-Chor auf dem Gendarmenmarkt, ein Rolltreppenkonzert in den Friedrichstadtpassagen – all das und noch viel mehr ertönt vom 19. bis zum 22. Juni beim Chorfest 2003 in Berlin. Tel.: 030/40041762, Internet: www.chorfest-berlin.de.

Hula-Festival

15 Hulatanzschulen und Solotänzer von vielen Inseln bringen den Südseetanz mit Hüftringen bis nach Ostthüringen. Beim ersten Europäischen Hula-Festival in Zeulenroda gibt es vom 4. bis 6. Juli 2003 Tanzwettbewerbe, Shows, einen Straßenumzug und Workshops für Kinder. Tel.: 0361/37420, Internet: www.thueringen-tourismus.de.

FESTIVAL IN BLOIS

Tanz auf der Brücke

Touristen aus aller Welt besuchen jedes Jahr Blois – vor allem wegen des berühmten Schlosses. Nun aber lockt die französische Stadt an der Loire erstmals mit einer weiteren Attraktion. „Tous sur le Pont – Alle auf die Brücke“, unter diesem Motto lädt sie Einwohner und Besucher vom 25. Juni bis zum 13. Juli zu einem fulminanten Festival ein.

Schon der Beginn ist spektakulär: Begleitet vom Gesang eines Kinderchores überquert ein Seiltänzer den Strom. Es folgen drei Wochen mit Straßentheater und einem Weindorf, in dem außer guten Tropfen und Spezialitäten auch musikalische Darbietungen regionaler Künstler zu genießen sind.

Vor allem aber lockt das Festival fast jeden Abend mit Konzerten hochkarätiger Stars, darunter die Chansonsängerin

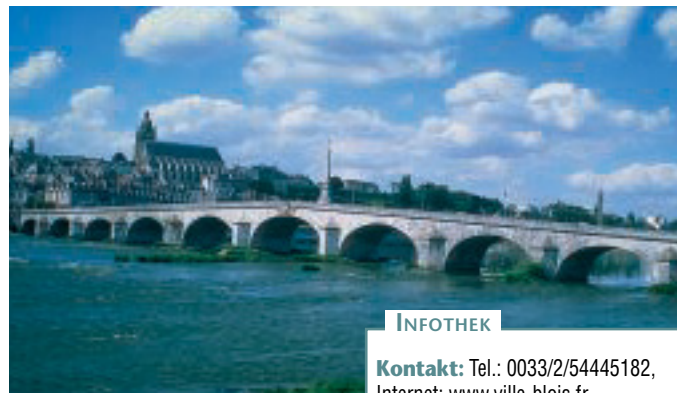


Foto: Pont Jacques Gabriel, CDT 41

INFOTHEK

Kontakt: Tel.: 0033/2/54445182, Internet: www.ville-blois.fr



Camping Le Parc du Val de Loire, F-41150 Mesland, Tel.: 0033/2/5470-2718, Fax: -2171, E-Mail: parc.du.val.de.loire@wanadoo.fr



Stellplatz an der Loire, F-45190 Beaugency (s. Bordatlas 2003, Seite 354)

Juliette Gréco und die Rockband Les Rita Mitsouko. Ob im Freien oder in Gebäuden, stets steigen die Auftritte an besonders schönen historischen Plätzen. Der Eintritt beträgt zwischen drei und 23 Euro.

Das Finale ist gratis. Da spielt zunächst Manu Dibango, anschließend liefert ein Ball-Orchester den Takt für alle, die in

den französischen Nationalfeiertag hineintanzten wollen – direkt auf der Brücke von Blois.

DRACHENFESTIVAL AUF FANØ

Spiel mit dem Wind

Über 5.000 Flugobjekte kreisen vom 19. bis zum 22. Juni 2003 am Himmel über der dänischen Nordseeinsel Fanø, allesamt bunte Symbole der Freude und des friedlichen Miteinanders. Es handelt sich um fantasievolle Drachen, gestaltet und gelenkt von

Menschen aus vielen Ländern. Sie kommen zum nunmehr 19. Internationalen Drachenfestival vor der Küste Südjutlands. Längst gehört das Fest weltweit zu den größten seiner Art.

Vier Tage lang kann jeder seinen eigenen Himmelsstürmer in die Luft schicken oder einfach

am Strand liegen und sich an dem farbenfrohen Schauspiel satt sehen, fliegende Riesentiere beobachten, ellenlange Drachenkettens bewundern und die Loopings rasanter High-Tech-Lenkdrachen bestaunen. Zuschauen und Mitmachen sind kostenlos.

INFOTHEK

Kontakt: Tel.: 0045/7516-2600, Fax: -2903, Internet: www.fanoeturistbureau.dk



Parkplatz an der Sporthalle, B-1850 Grimbergen,

Tel.: 0032/2/2601299, Fax: /2701266



Feldberg Strand Camping, DK-6720 Fanø Tel.: 0045/7516-2490, Fax: -3333

Foto: Dänisches Fremdenverkehrsamt

JUBLÄUM BEI DER RHÄTISCHEN BAHN

Nach hundert Jahren noch so traumhaft wie am ersten Tag

Vor genau hundert Jahren eröffneten nach mehrjähriger Bauzeit im Schweizer Kanton Graubünden zwei neue Eisenbahnstrecken: die Albulalinie von Chur über den Albulapass (2.315 Meter hoch) hinüber ins Engadin und die Ruinaultastrecke von Chur aus nach Südwesten, über die Rheinschlucht durch den Schweizer „Grand Canyon“ bis nach Ilanz. Beide Routen sind bautechnische Meisterwerke und zählen zu den spektakulärsten und schönsten Schienenstrecken der Alpen.

Ein großes Bahnfest in Bergün an der Albulalinie läutet das Feiertag

der Rhätischen Bahn ein. Es läuft vom 27. bis zum 29. Juni 2003 mit Musik, Tanz und Multimedia-show. Anschließend sind an allen Wochenenden bis zum 12. Oktober Ausflüge in nostalgischen Zügen aus verschiedenen Epo-

chen auf der Albulalinie möglich. Die Panoramafahrten gibt's zum Jubiläumspreis.

Am 24. und 25. August be-geht dann auch die Ruinaulta mit einem Volksfest an den Bahnhöfen in Trin, Versam und Valendas

ihren 100. Geburtstag. Zwischen den drei Festplätzen pendeln kostenlos offene Aussichtswagen, und wer möchte, reist bereits ab Chur in historischen Zügen an. Die Fahrkarte hierfür kostet etwa zehn Euro.

INFOTHEK

Kontakt: Tel.: 0041/812/886-104, Fax: -105, Internet: www.rhb.ch



Campingplatz Camp Au, CH-7000 Chur, Tel.: 0041/81/284-2283, Fax: -5683, Internet: www.camping-chur.ch



Foto: Rhätische Bahn/Peter Donatsch

KÖHLER Caravans

MONACO + HOLIDAY RAMBLER-GENERALIMPORT-EUROPA

Industriegebiet · D-57578 Elkenroth
Tel. 02747-2081 · Fax 02747-7581
MAIL: info@koehler-caravans.de
INTERNET: www.koehler-caravans.de

Besuchen Sie uns in Brehna zur GROSSEN HAUSMESSE am 24. + 25. Mai 2003

Neuvorstellung: Holiday Rambler Atlantis und Monaco Baroness Triple Slide

HOLIDAY RAMBLER

MÜNCHENER STR. 10 · 06796 BREHNA
TEL. 034954 · 493-60 · FAX 034954 · 493-62
MAIL: info@teschner-motorhomes.com
INTERNET: www.teschner-motorhomes.com

TESCHNER
Motorhome Manufacture

Verkauf · Vermietung · Service



Man sprach Deutsch

Gute Pflege: Die Bewohner des Fersentals halten am Brauchtum fest. Und sie haben es nicht weit zum Lago di Caldonazzo.

an mich, eine waschechte Oberbayerin. Schließlich behaupten Linguisten, die alten Dialekte des Inn- und Loischtales hätten einen ähnlichen Zungenschlag gehabt. Wen wundert's, schließlich sollen die Siedler – Bergleute, Holzfäller, Bauern und Hirten –, die vor 800 Jahren in dieses Gletschertal zogen, begleitet von Mönchen des Klosters Benediktbeuern, aus der Gegend um Garmisch-Partenkirchen, Ammer und Lech gewesen sein.

Für diese Enklave der letzten Bajuwaren, dem ältesten deutschsprachigen Flecken im Trentino, interessierte sich lange Zeit kaum jemand. Mit dem Öko-Tourismus erlebt es einen Aufschwung. Dabei lohnt der Besuch auch ohne übersteigertes

Interesse an Sprache. Unübersehbar thront über Pergine im Valsugana eine mittelalterliche Burg auf dem Tegazzo-Hügel. Einst im Besitz von Bernhard Cles, dem Fürstbischof von Trento, ist die Festung heute ein Hotel mit einer Aussicht vom Renaissance-Saal wie gemalt: bunte Schindeldächer, Blumenwiesen, üppig bewaldete Hügel. Ideal für ein Candlelight-Dinner.

Die heimelige Altstadt von Pergine ist die Pforte zum abgelegenen Tal der Moche-ni, wie die Italiener die deutschen Fersentaler nennen. An Festtagen sind die engen Gassen voll von solchen Typen wie dem Postai Johann: stolz auf ihr Tal und auf ihre eigene Sprache, welche die Kinder tatsächlich bis zur Volksschule sprechen. Erst dann lernen sie Italienisch als erste und Deutsch als zweite Fremdsprache. Im Stadtkern am Rathausplatz zwischen Buden heimischer



Handwerker, lustigen Musikanten und melodramatischem Straßentheater fühlen sich am letzten Wochenende des Juni die Gäste des Kirsch- und Beerenfestes wohl. Ein verführerisches Schauspiel an Farben und Düften. Im Naschwald der lokalen Agricul-tur-Genossenschaft schlemmen sich Besucher durch zuckersüße Träume: Johannisbeeren in Eischnee und Mandeln als Träubleskuchen vom Blech, Erdbeeren mit luftigem Brandteig als Kuppeltorte, Himbeeren zwischen Blätterteig mit einer Zuckerkruste. Ein Sommelier füllt die jeweils passenden Trentiner Dessertweine in Gläser, so zur Abrundung.



Angenehme Tour: Reisemobilisten fahren auf der S. P. 8 bis zum Weiler Frotten.



Morbider Charme: Das Renaissance-Viertel in Pergine unterhalb der Burg lädt zum gemütlichen Bummel ein.

Das Fest endet mit einem Blaskonzert der Musikkapelle aus Caldonazzo. In dem Nachbarort am gleichnamigen mediterranen Badensee haben wir uns im Camping Mario in San Cristoforo einquartiert. Hier beginnen die Trails vor der Tür. Und hier tobt abends der Bär, wenn sich die bunten Völkchen von Bikern und Surfern zum Erlebnisaustausch auf der Terrasse des Camping-Restaurants treffen.

Wir hören vom 100 Kilometer langen Ausflug ins Val di Cembra und vom 35-Kilometer-Trip auf die 2.002 Meter hohe Panarotta, von der sich Paragleiter und Drachenflieger stürzen. Schnell wird uns

Pneu-Fans klar: Die Touren-Palette reicht vom gemütlichen Schotterpfad für den Relax-Radler bis hin zu aberwitzig Hochprozentigem für den waghalsigen Downhill-Freak. Soldatenpfade aus dem ersten Weltkrieg durchziehen das ganze Gebiet und bieten bestes Terrain für Mountain-Biker und Wanderer.

Die verwöhnt obendrein eine großartige Felslandschaft: Eine hufeisenförmige Gebirgskette umgibt das abgeschiedene Tal. Der Gebirgskamm der Costalta trennt das Fersental vom Pineit-Tal, gekrönt vom 1.955 Meter hohen Dosso di Costalta. Der setzt geologisch gemeinsam mit dem



Fotos: Marie-Louise Neudert

In einem abgelegenen Tal im Trentino erklingen hiesige Töne. Oder so ähnlich.

Desch is derbail lei soura Karch- ont Baarn-Feschtl fir ins, ont is konts a mitkamen.“* Johann Postai, ein Mann mit wettergegerbtem Gesicht und funkelnden blauen Augen, lädt uns zum Kirsch- und Beerenfest in seiner Heimat, dem „Bersn-tol“ ein – und das in seiner Mundart.

„Was hat er gesagt?“ Meine Freundin Astrid aus Bonn wendet sich Hilfe suchend

* „Das ist nur so ein Kirsch- und Beerenfest für uns, und ihr könnt auch mitkommen.“

2.415 Meter messenden Ruioch die Lago-rai-Gruppe fort, die sich zwischen Avisio und Brenta vom Rolle- bis zum Mangen-Pass erstreckt.

Also los. Ein kristallklarer Bach namens Fersina gliedert die 32 Kilometer lange Rundstraße in die S. P. Nr. 135 und in die S. P. Nr. 8 „della valle dei mocheni“. In mäßiger Steigung schlängelt sich die gut ausgebaute Asphalt-Piste S. P. Nr. 8 über 16 Kilometer bis auf 1.540 Meter Höhe.

Immer wieder gibt sie faszinierende Ausblicke auf schindelgedeckte Gehöfte und Weiler frei, die seit Jahrhunderten an diesem Platz stehen. Die Bauern in ihren alten Holzhäusern mähen noch von Hand die steilen Bergwiesen, das Brot backen die Frauen im eigenen Ofen. Wildbäche und kleine Wasserfälle am Weg erfrischen uns und sind eine willkommene Abwechslung bei der Beinarbeit. Hinter Mala erreichen wir Sant' Orsola, einen erblühenden Kurort. Sein arsen- und eisenhaltiges Wasser sammelt sich in den Becken eines alten Bergwerkstollens.

Auf sanften Serpentinien treten wir höher zum 300-Seelen-Dorf Palù/Palai del Fersina. Einst lag hier die Schatzkammer der deutschen Knappen, die auszogen, um Kupfer, Eisen, Silber und sogar Gold zu schürfen. Die Erzadern sind versiegt, die Bergleute sind abgezogen.

Aber sie haben Spuren hinterlassen, nachzuempfinden im Schaubergwerk Grua va Hardömbel. Im Grubeninneren sind die Abbaumethoden dokumentiert. Werkzeuge, originale Fundstücke, Mineralien und andere Objekte erinnern an die harte Arbeit im Stollen. Über Tag, ein paar Ecken weiter, versucht das Mocheno-Cimbrot-Institut ihren Nachkommen den althochdeutschen Dialekt und die Kultur der Vorfahren zu bewahren.

Wer seine Wanderstiefel am höchsten Punkt der Ringstraße schnürt, erlebt zusätzlichen Zauber. Der Weiler Frotten ist ein idealer Ausgangsort für Wanderer, Bergsteiger und Mountainbiker zu Ausflügen in die einsame Bergkette des Lagorai: zum Alpensee Erdemolo, zur Schutzhütte Sette Selle oder den Sasso Rotto. Sollte es im Bersntol tatsächlich noch Elfen und Trolle geben, wie manche Einheimische behaupten, dann leben diese scheuen Wesen zweifellos hier oben, wo der Zeitgeist der Zivilisation keinen Zutritt hat.

Die schmale Straße S. P. Nr. 135 führt talabwärts bei der Rückfahrt über Fierozzo/Vlarötz zum Filzerhof. Der charakteristische Fersentaler Bauernhof aus dem 15. Jahrhundert ist von Mai bis Oktober zu besichtigen. Ganz nebenbei erfährt der Naturfreund dort, welche Wirkung bestimmte



Wahre Kontraste: Gebirgsdorf Canezza, Rathausplatz in Pergine.



Reiche Natur: Gleich neben dem Wanderweg wachsen üppige Früchte.

FERSENTAL KOMPAKT

Informationen: Staatliches Italienisches Fremdenverkehrsamt ENIT, Kaiserstraße 65, 60329 Frankfurt, Tel.: 069/237434, Fax: /232894, Internet: www.enit.it.

Tourist-Information, Viale Venezia 2/F, I-Pergine Valsugana, Tel.: 0039/0461/531258, Internet: www.comune.pergine.tn.it.

Camping:
Camping Mario, San Cristoforo,



Prima Plätze: Die Campanlagen bieten viel Ruhe.

I-38057 Pergine, Tel.: 0039/0461/512707.

Camping Fleiola, I-38050 Calceranica al Lago, Tel.: 0039/0461/723062.

Camping Al Pescatore, I-38050 Calceranica al Lago, Tel.: 0039/0461/723062.

Camping Mario, I-38052 Caldonazzo, Tel.: 0039/0461/723341.

Sehenswert:

Schaubergwerk „Grua va Hardömbel in Palüdel Fersina, von Mai bis Oktober geöffnet, Besichtigung mit Führung, Auskunft: Tel.: 0039/0461/550053.

Filzerhof in Fierozzo, von Mai bis Oktober geöffnet, Tel.: 0039/0461/550073.

Castel Pergine, geführte Besichtigungen, Tel.: 0039/0461/531158, hier gastronomische Wochen: Blumen-Woche im Mai, Beeren-Woche im Juni, Apfelwoche im September, Kastanienwoche im Oktober.

Heil- und Gewürzkräuter haben, und welche Tiere im Fersental zu Hause sind.

In Canezza drosseln wir die knackige Downhill-Passage für einen Kehrschwung. Eine Speisekarte plaudert aus der bäuerlichen Cucina territoriale des Tals. Noch immer müssen sich die Menschen dort mit den wenigen Produkten bescheiden, die der karge Boden ihnen zusteht: Mais, Kartoffeln, Getreide, Zwiebeln und Kohl verarbeiten sie zu einfachen, aber stets schmackhaften Gerichten wie Gersten- und Mehlsuppe, Knödeln und Polenta. Schweine, Wild und Geflügel sind kostbar. Nur zu Kirch- oder Festtagen stehen sie auf der Speisekarte. Der einzige Wein, der hier spärlich und allein für den Hausgebrauch wächst, ist ordentlich trocken.

Anderswo im Trentino gibt es bessere Tropfen, doch hat das Tal andere Spezialitäten zu bieten: Butter, aus der die Kräuter der Bergwiesen schmecken, Frischkäse Casoletti, Capelazzi, mit Käse gefüllte Ravioli, Kniderli di Patate, Kartoffelklößchen gefüllt mit Aprikosen oder Pflaumen, süße Torta di Frigoloti. Alles gemacht aus Butter, Mandeln, Zucker und viel Geduld.

Der Wirt hat Zeit für uns, er freut sich über jeden Gast – und wir uns über die



Schönes Ende: Im Bergdorf Palù mit seinen 3.000 Einwohnern hört die Straße auf.

paradiesische Ruhe im Dorf. Dessen Gassen sind so verschachtelt, dass es für Autos keinen Platz gibt. „Bar reidan tauc“, sagt der Wirt, „wir reden Deutsch.“ Ich verstehe kein Wort. Trotz verwandter Dialekte

fühle ich mich sprachlich ins Mittelalter versetzt. „Ich glaube“, flachst Astrid schelmisch, „da klappt die Verständigung auf Italienisch doch besser.“

Marie-Louise Neudert

Die beste Reisevorbereitung: Ein aktuelles Video vom Profi

Mit dem Wohnmobil nach

Skandinavien

Alle in den Filmen gezeigten Routen, Touren und Sehenswürdigkeiten können mit jedem Wohnmobil angefahren werden.

Unsere schönsten Reisefilme Skandinavien:

Norwegen vom Südkap zum Nordkap	110 Min.
Nordnorwegen, ein ausführliches Spezial	110 Min.
Südnorwegen, ein ausführliches Spezial	110 Min.
Lofoten – Værøy – Røst, traumhafte Inselwelt	105 Min.
Vesterålen – Senja, Inseln und Fjorde	100 Min.
Lapland, Schweden/Finnland/Norwegen	110 Min.
Insider Routen Südnorwegen, für Entdecker	110 Min.
Insider Routen Nordnorwegen, das andere Norwegen	110 Min.
Norwegen und seine Stabkirchen, Meisterwerke	
nord. Baukunst u. traumhafte Landschaften	110 Min.
Åland Inseln, (zwischen Schweden + Finnland)	60 Min.
Öland – Die Sonnen- und Blumeninsel	92 Min.
Island, mit dem Wohnmobil	110 Min.
Islands heiße Erde	60 Min.
Der Saltstraumen, Paradies für alle Angler	110 Min.
Lofoten – Angeln, der Traum vieler Angler	110 Min.



Jeder Film nur 25,- € + 1,50 € Porto/Film

UKW Reise- und Naturfilm, 97082 Würzburg, Hint. Steinbachtal 2

Rufen Sie an: +49/(0)931-83244

Fax +49/(0)931-88065509, E-Mail: Peter.Knolle@Reise-Video.net

Einfach genial!

Macht das Anhängen zum Kinderspiel: „Lifty“ die clevere Anhängelhilfe.

Unsere Produkte finden Sie im guten Fachhandel!

FRANKANA®

Alles für Caravan, Camping und Freizeit!

Info: 0 93 32/50 77 0

www.frankana.de

FRANKANA • Ochsenfurter-Straße 76 • 97340 Marktbreit

Die Welt im Verborgenen



Fantastischer Anblick: Die Gläserne Manufaktur offenbart klinische Reinheit innen wie außen. Besucher erleben hier, wie der VW Phaeton entsteht.



Wo VW den Phaeton baut, entsteht eine eigene Öffentlichkeit. Auch Reisemobilisten haben an ihr teil.

Von wegen nur ein vierrädriges Vehikel, das einen mehr oder weniger schnell und bequem von A nach B transportiert. Nein, kaum einer schafft es, sich der Faszination Auto gänzlich zu entziehen. Aber selbst der, den Autos cool lassen, bleibt angesichts dieser Produktionsstätte nicht unberührt. Allein architektonisch ist die Gläserne Manufaktur eine Augenweide. Hier, wo VW in Handarbeit zusammenwachsen lässt, was als Phaeton zusammengehört, öffnet sich die Welt im Verborgenen dem Besucher.

Die Führungen, die VW je nach Bedarf mehrmals in der Stunde anbietet, vermitteln an einem Phaeton zum Anfassen und Reinsetzen zunächst ein verführerisches Bild dieser viel diskutierten Luxuskarosse. Überdies zelebrieren Besucher als tempo-

räre Tester in einem Simulator sogar eine kurze Probefahrt.

Am aufschlussreichsten indes ist der Blick durch riesige Glasflächen auf Montagebänder und Hallen. Hier fügen wissende Hände das teure Spielzeug aus vorgefertigten Einzelteilen zusammen, ganz individuell, nach Kundenwunsch, versteht sich.

Was am Blick in eine Autowerkstatt so faszinieren soll? Ganz einfach: Die Gläserne Manufaktur ähnelt eher einem klinischen OP denn einer profanen Werkstatt. Verschmutzte Kombis? Ölige Fußböden? Schmutz in den Ecken? Das Gegenteil ist der Fall: Monteure in weißen Anzügen bewegen sich auf gebohnertem Parkett. Wie von Geisterhand bewegt ziehen die stetig wachsenden Autos ihre Bahn dem Werkstor entgegen. Kein Lärm trübt den Gesamteindruck, kein Werkstattgeruch und erst recht kein Tröpfchen Öl.

Hinter der 27.500 Quadratmeter großen Glasfassade erstreckt sich auf zwei Ebenen ein 55.000 Quadratmeter messender Fertigungsbereich. Bis zu 150 Fahrzeuge

rollen am Tag zur Endkontrolle. 180 Millionen Euro hat sich VW dieses Vorzeige-Werk kosten lassen, bis zu 800 Arbeiter stehen hier deutlich sichtbar in Lohn und Brot.

Eine Stunde dauert die Tour durch die gläserne Manufaktur, eine Stunde, deren 60 Minuten wie auf einer schnellen Fahrt im Phaeton verfliegen. Eine faszinierende Reise durch Automobilbau auf modernstem Niveau.

Axel Scheibe

GLÄSERNE MANUFAKTUR KOMPAKT

Informationen: VW Automobilmanufaktur Dresden, Lennéstraße 1, 01069 Dresden, Tel.: 01805/896268, Fax: /329896, Internet: www.glaesernemanufaktur.de.
Eintritt: fünf Euro pro Person.

Stellplätze: Schaffer-Mobil, Kötzschenbroder Straße 125, 01139 Dresden, Tel.: 0351/83748-0, Fax: -28, Internet: www.schaffer-mobil.de. Bordatlas 2003 von REISEMOBIL INTERNATIONAL, Seite 110. Parkplatz Wiesenstraße, Große Meißner Straße/Wiesenstraße, 01097 Dresden, 0351/2011881, Bordatlas Seite 110.

RAPIDO

- Möbelbau in edlem Ahorn
- GfK-Karosserie Polyglace®
- Komplette Serienausstattung + Ausstattungspaket 2003 bestehend aus Motorklimaanlage, getönten Scheiben und Blaupunkt Radio/CD-Player im Wert von ca. € 2600 inklusive !



ARCHITEKT IHRER TRÄUME



Unterlagen und Händlerverzeichnis kostenlos anfordern bei :
L.T.W. O. Krattenmacher,
Friedrich Hölderlin Weg 17,
D-88471 Laupheim
Tel. 07392/91.11.77
Fax 07392/91.11.79
e-mail :
O.Krattenmacher@t-online.de

www.rapido.fr

RAPIDO

PASS FÜR KOMFORT

NAME.....
VORNAME.....
STRASSE..... PLZ/ORT.....



Le Randonneur



Ende gut, alles gut

Von der Mündung bis zur Quelle ist die Ahr ein überraschend schönes Flüsschen.

Sehen Sie, hier, japanischer Knöterich. Der gibt süßen und herzhaften Speisen ein ganz besonderes Aroma.“ Voller Freude deutet Jean-Marie Dumaine auf das grüne Pflänzchen. Und hüpfte gleich weiter zum nächsten würzigen Gewächs: „Lapskraut. Das ist nur ganz selten zu finden.“ Rund um den Gourmetkoch und Restaurantbesitzer aus Sinzig folgen fünfzehn Augenpaare seinem ausgestreckten Zeigefinger und betrachten bewundernd die zarten Köstlichkeiten, die kurz danach sein Menü zieren werden. Denn was sich hier im Mündungsgebiet der Ahr ab-

spielt, ist eine Kochparty: Erst begibt sich die Gruppe unter Leitung von Maître Dumaine auf Kräuter-Entdeckungstour, dann werden die frisch gepflückten Fundstücke verarbeitet in gemeinsam zubereiteten Menüs.

Kein Wunder, dass solche Kochpartys so sehr den Geschmack der Gäste treffen. Was da nämlich an seltenen Kräutern den Speisen ihren delikaten Feinschliff verleiht, stammt direkt aus dem Naturschutzgebiet: Inmitten saftiger Wiesen schlängelt sich die Ahr frei und unbegradigt, bevor sie sich am Ende ihres Weges mit Vater Rhein vereint. Für Kräutersucher ein ebenso gefundenes Plätzchen wie für jeden Naturfreund. Hier lässt es sich gemütlich rasten und picknicken, während die Kinder am Wasser spielen und auf dem breiten Strom die Lastschiffe vorbeiziehen.

Und auf dem Ahrtal-Radweg die Radler: Alte, Junge, Familien mit Kindern, Tandems oder ganze Gruppen rollen in Spitzenzeiten auf dem ausgeschilderten Weg. Sie radeln flussabwärts bis zur Mündung und folgen dann dem Rhein. Oder sie kommen vom Rhein und beginnen ihre Ahrtal-Erkundung

flussaufwärts. Denn da gibt es noch viel Schönes zu entdecken.

Zum Beispiel, viele Reisemobilisten wissen es längst, die beiden Stellplätze im Sinziger Stadtteil Bad Bodendorf, vier Kilometer oberhalb der Mündung. Beide Plätze liegen nur wenige Meter von der Ahr und dem Radweg entfernt, der eine am Sportplatz mit Blick auf den Fluss, der andere am Thermal-Freibad. Wer mit müden Muskeln vom Sattel steigt, findet hier von Ostern bis Anfang Oktober wohltuende Erfrischung im heilsamen Nass.

Der Radweg treibt selbst Untrainierten kaum Schweiß auf die Stirn. Gut ausgebaut und praktisch völlig eben führt er seine Benutzer fast immer direkt am Ufer entlang, bis nach sechs Kilometern Bad Neuenahr-Ahrweiler erreicht ist. Unterwegs lassen sich Reiher beobachten, die reglos auf Steinen im Fluss stehen und ihrerseits die Fische am Grund beäugen. Kräuter und Wildblumen haben die einst begradigte Böschung zurückerobert und setzen bunt leuchtende Kontraste zum silbern sprudelnden Wasser.

Beste Aussichten für Genießer: Unten am Fluss entlang führt der bequeme Radweg, oben lockt der Rotwein-Wanderweg.



Gut zu sehen ist vom Ahrtal-Radweg aus auf der anderen Flussseite der Wohnmobilhafen am Sportplatz von Bad Bodendorf.



Für die Winzer bedeutet die Weinlese von Mitte September bis Ende Oktober Knochenarbeit. Wegen der Steillagen ist die Ernte nämlich nur in reiner Handarbeit möglich.



Wem der offizielle Radweg zu leicht ist, der erklimmt schon mal auf Wirtschaftswegen die Höhe. Rund um Mayschoß sind noch uralte Weinbergterrassen erhalten.



Immer am letzten Septemberwochenende findet in Dernau der Winzerumzug statt. Die Weinfeste beginnen Mitte August, und dann wird jedes Wochenende bis Ende Oktober in einem anderen Ort gefeiert.

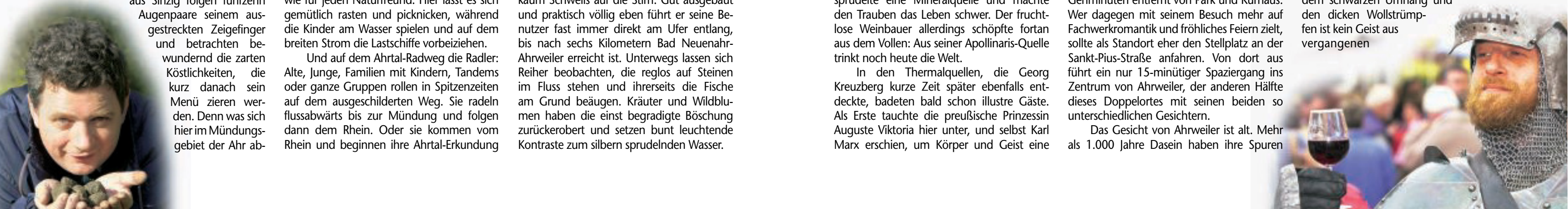
gesunde Badetherapie zu gönnen. Heute kommen nahöstliche Prinzenfamilien ebenso zum Kuren und Genießen nach Bad Neuenahr wie Reisemobilisten. Die einen logieren im Steigenberger, auf die anderen warten zwei Stellplätze, sofern sie ihr friedliches Refugium in Bad Bodendorf eintauschen gegen das pralle touristische Leben in Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Wer sich im weltberühmten Kurort Bad Neuenahr mit seinen drei Heilquellen und zehn Thermalbecken etwas Gutes tun will, wählt am besten den großen Stellplatz am Apollinaris-Stadion. Der liegt nur zehn Gehminuten entfernt von Park und Kurhaus. Wer dagegen mit seinem Besuch mehr auf Fachwerkromantik und fröhliches Feiern zielt, sollte als Standort eher den Stellplatz an der Sankt-Pius-Straße anfahren. Von dort aus führt ein nur 15-minütiger Spaziergang ins Zentrum von Ahrweiler, der anderen Hälfte dieses Doppelortes mit seinen beiden so unterschiedlichen Gesichtern.

Das Gesicht von Ahrweiler ist alt. Mehr als 1.000 Jahre Dasein haben ihre Spuren

darin hinterlassen und es sichtbar geprägt. Doch die charakterstarke Alte hat sich gut gehalten hinter ihrer mittelalterlichen Stadtmauer mit den vier Toren. Ihre verwinkelten Gassen säumen liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser, eines schöner als das andere. Tagsüber laden Straßencafés ein, abends locken kleine Weinstuben und Restaurants.

Wer jedoch nach ein paar Schoppen Ahrtal-Rotweins beschwingt den Heimweg zum Mobil antritt und plötzlich einen Nachtwächter mit Hellebarde und Funzellampe auf sich zukommen sieht, der hat nicht unbedingt zu tief ins Glas geguckt: Der Mann mit dem schwarzen Umhang und den dicken Wollstrümpfen ist kein Geist aus vergangenen





Nicht umsonst waren es die deutschen Romantiker, die das Ahrtal als Reiseziel entdeckten. Bei der Ruine der Saffenburg oberhalb von Mayschoß etwa warten lauschige Plätzchen (links), und Ahrweilers historischer Ortskern besteht aus mittelalterlichen Fachwerkhäusern, liebevoll restauriert (Mitte). In der Obhut eines in Anekdoten überaus bewanderten Nachtwächters erwacht die Vergangenheit des tausendjährigen Ortes anschaulich zum Leben.



Bei Mayschoß ragen die steilsten Berge des gesamten Ahrtals empor. Auf ihren Schieferböden gedeiht der berühmte Rotwein.



Auch Altenahr hat eine sehenswerte Ritterhof-Ruine zu bieten. Zu Ehren von Burg Are steigt deshalb jedes Jahr im August ein zünftiges Fest.

Jahrhunderten. Sondern ein Fremdenführer, in dessen Obhut Touristen eine Zeitreise machen.

Zurück aus Ahrweilers Vergangenheit, geht es an einem der nächsten Tage weiter auf dem Radweg entlang der Ahr. Schroff wird es jetzt, und steil. Bis zu 400 Meter recken sich die Berge links und rechts in den Himmel. Immer enger wird das Tal. Dieser mittlere Abschnitt zwischen Bad Neuenahr-Ahrweiler im Osten und, 15 Kilometer entfernt, Altenahr im Westen, ist wohl der berühmteste des gesamten Ahrtals. Nicht nur wegen seines atemberaubend schönen Panoramas, sondern für manch einen fast noch mehr wegen des flüssigen Schatzes, den seine Hänge hervorbringen: Manchmal

kaum mehr als handtuchgroß wirken die Parzellen, auf denen dank des mediterranen Mikroklimas die hervorragenden Rebstöcke in Deutschlands nördlichem Rotwein-Anbaugebiet gedeihen. Zwar haben wohl schon die Römer die gute Lage entdeckt und kultiviert, allerdings nur mit weißen Sorten. Die roten Trauben, für die das Ahrtal heute so berühmt ist, kamen erst nach dem Dreißigjährigen Krieg hinzu. Die Winzer benötigten hunderte von Jahren, um sie zu der hohen Qualität zu verfeinern, die heute Weinfreunde in Freudentaumel versetzt.

Vor allem der Spätburgunder ist ein himmlisches Tröpfchen. Wo könnte er wohl besser munden als mit direktem Blick auf die Ahr und die bis zu 70 Grad steilen Hänge,

die ihn hervorbringen? Der Stellplatz in Mayschoß macht dieses paradiesische Erlebnis möglich. Mehr noch, er führt direkt an die Quelle allen Ahrtal-Weingenusses: In diesem 1.100-Einwohner-Dorf gründeten Weinbauern im 19. Jahrhundert die erste Winzergenossenschaft Deutschlands. In ihrem historischen Kellergewölbe können Reisemobilisten täglich die roten Kostbarkeiten probieren und sich ihren Favoriten direkt vom Fass abfüllen lassen.

Dann aber wartet, gleich hinter dem Stellplatz, wieder der Radweg, der sie der Ahrquelle noch ein Stück näher bringt. Hinter Altenahr, wo sich der insgesamt 89 Kilometer lange Fluss nach Süden wendet, wird das Tal breiter. Die Weinberge hören auf, auch die



Der Stellplatz mit Sanitation in Mayschoß liegt günstig: In den Gewölbekellern der hiesigen Winzergenossenschaft, der ältesten Deutschlands, können Reisemobilisten täglich Weine kosten und sich ihren Lieblingstropfen direkt vom Fass in Flaschen füllen lassen.



Wo die Ahr am Ende ihres 89 Kilometer langen Weges in den Rhein mündet, sollten Radler innehalten und die Umgebung in Ruhe genießen.



Eine alte Kelter macht sich auch gut als dekorativer Blumenkübel.

Menge an Touristen nimmt rapide ab. Auf den Bergen zu beiden Seiten erstrecken sich Wälder, Pferde und Kühe grasen auf Streuobstwiesen. Bei Schuld, der Name deutet es an, ragen die felsigen Berge ein letztes Mal steil über der engen Talsohle empor, danach weitet sich die Landschaft endgültig. Bis zu ihrem Ursprung windet sich die Ahr nun friedlich als Wiesenbach durchs grüne Land des Naturschutzparks Westeifel, gesäumt von Weiden und Erlen. Noch ist der Radweg auf diesem letzten Drittel nicht fertig gestellt, noch endet er in Schuld.

Doch was soll's. Wer die Ahr so weit Seite an Seite begleitet hat, bricht seine Flusstour jetzt nicht ab. Lädt eben die Räder auf den Heckgepäckträger und lenkt das Reisemobil

ins 30 Kilometer entfernte Blankenheim. Hier wartet wieder ein Stellplatz. Und hier liegt die Ahrquelle. Mit 700 Litern Wasser pro Minute sprudelt sie aus der Erde empor. Mitten im historischen Ortskern. Mitten im Keller eines Fachwerkhäuses von 1726.

Sie ist eben vom Ende bis zum Anfang etwas ganz Besonderes, die Ahr samt ihrem Flusstal – und stets für eine Überraschung gut. Im Oktober 2002 beispielsweise. Da bescherte sie dem Sinziger Kräuterkoch Jean-Marie Dumaine einen richtigen Schatz. Echte, muffig duftende Trüffel von bester Qualität.

Wo genau der Franzose diese Kostbarkeit entdeckte, bleibt sein Geheimnis. Nur eines ist sicher: Es war im Ahrtal.

Claudine Baldus

AHR TAL KOMPAKT

Informationen: Tourismus & Service GmbH Ahr Rhein Eifel, Felix-Rütten-Str. 2, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/9773-0, Fax: -73, Internet: www.wohlsein365.de

Stellplätze: Wohnmobilhafen am Thermal-Freibad sowie Wohnmobilhafen am Sportplatz, beide in Sinzig-Bad Bodendorf, Tel.: 02642/98050-0, Fax: -1, E-Mail: tourist-info-sinzig@t-online.de

Stellplatz am Jugendgästehaus St. Piusstraße (gratis) sowie Stellplatz auf Parkplatz am Apollinaris-Stadion, beide in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/977350, Fax: /29758

Ahruferplatz, Mayschoß Tel.: 02643/8308

Hotel Zum Weißen Kreuz, Altenahr, Tel.: 02643/8507, Fax: /3157

Hotel Recher Hof (nur für Restaurantgäste), Rech, Tel.: 02643/7660, Fax: /3177

Parkplatz an der Weiherhalle, Blankenheim/Eifel, Tel.: 02449/87-222, Fax: -303

Ahrtal-Radweg:

Z. Zt. von Remagen/Bahnhof bis Schuld, 45 Kilometer, asphaltiert, minimal ansteigend. Verlängerung bis Blankenheim in Planung.



Hier geht's lang: Die Beschilderung des Ahrtal-Radwegs weist problemlos den Weg.

Radtouren-Karten:

ADFC-Regionalkarte Köln/Bonn (1 : 75.000), Bielefelder Verlagsanstalt BVA, ISBN 3-87073-159-1, Preis: 6,80 Euro

Radwander- und Freizeitkarte Ahr-Rhein-Eifel, (1 : 50.000), Pietruska Verlag, ISBN 3-927416-61-4, Preis: 6,50 Euro

Wanderwege:

Ahrtal-Wanderweg: von der Quelle bis zur Mündung an der Ahr entlang, 87 Kilometer

Rotwein-Wanderweg: von Altenahr bis Bad Bodendorf, überwiegend durch Weinberge, 35 Kilometer

Wanderkarten:

Wanderkarte Nr. 9 des Eifelvereins (1 : 25.000) von Bad Bodendorf bis Schuld, ISBN 3-921805-19-8, Preis: 6,80 Euro

Westliche Anschlussblätter bis Blankenheim: Nr. 11 und Nr. 12

Reiseführer:

Marco Polo Reiseführer Eifel (mit Ahrtal), 5. Auflage 2003, ISBN 3-89525-920-9, 120 Seiten, Preis: 7,95 Euro

Elegant

Mit einem nagelneuen Integrierten geht Bürstner an den Start: Seine Stärken zeigt der I 660 in einer ersten Probefahrt.



Gestreckt

Der Chausson Welcome 95 verfügt mit zwei getrennten Längsbetten im Heck über einen äußerst beliebten Grundriss. Wie viele Sterne heimst der Teilintegrierte beim Profitest ein?



Spannend

Der Caravan Salon 2003 verspricht interessante Trends und viele Neuheiten: REISEMOBIL INTERNATIONAL zeigt schon jetzt die integrierte Hymer B-Klasse, das Alkovenmobil Knaus Sun Traveller und weitere Modelle für 2004.

Malerisch

Die Region Murcia macht ihrem Beinamen „Garten Spaniens“ alle Ehre – und ist besonders für Reisemobilisten ein imposantes Ziel. Das gilt auch für Island, das Wagemutige sogar ohne Allrad-Mobil in Angriff nehmen. Dazu gibt es wieder jede Menge Stellplätze und Tipps für Reisemobilisten.



**Die nächste
Ausgabe erscheint am
18. Juni 2003**

www.reisemobil-international.de

IMPRESSUM

REISEMOBIL INTERNATIONAL

Die Zeitschrift für mobilen Freizeitspaß erscheint monatlich

Herausgeber: Gerhard Dolde

Verlag: DoldeMedien Verlag GmbH, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, E-Mail info@dolde.de

Redaktion: Telefon 0711/13466-0

Telefax 0711/13466-68

E-Mail info@reisemobil-international.de

Chefredakteur: Dipl.-Ing. Frank Böttger (fb)

Stellvertretender Chefredakteur:

Claus-Georg Petri (cgp)

Chef vom Dienst: Reinhard Uhde (ru)

Redaktion: Claudine Baldus (cab),

Juan J. Gamero (gam), Klaus Gölter (kg),

Heiko Paul (pau), Rainer Schneekloth (ras),

Sabine Scholz (sas), Volker Stallmann (vst)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

H. O. v. Buschmann, Dieter S. Heinz,

Uwe Kwiaton, Reinhold Metz,

Marie-Louise Neudert, Ina Nottebohm,

Axel Scheibe, Aurel Voigt,

Fotos: Wolfgang Falk

Produktion:

DoldeMedien Werbeagentur GmbH

Gestaltung: Gunild Carle,

Frank Harm, Dirk Ihle, Petra Katarincic,

Bettina Wöginger

Reproduktion:

Andreas Kuhn (Ltg.), Holger Koch

Anzeigenleitung: Hansjörg Schwab

(verantw.), Sylke Wohlschiess (stv.)

Anzeigenverkauf: Patricia Schiede

Anzeigendisposition: Stephanie Schreiber

Kleinanzeigen: Petra Steinbrener

Anzeigenverwaltung: Anzeigen-

Marketing Hansjörg Schwab GmbH,

Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart,

Telefon 0711/1346690,

Telefax 0711/1346696.

E-Mail anzeigen@dolde.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14.

Erfüllungsort und Gerichtsstand

ist Stuttgart.

Druck: Körner Rotationsdruck, Sindelfingen

Abo-Service: Zenit Pressevertrieb GmbH,

Postfach 810640, 70523 Stuttgart,

Telefon 0711/7252-198,

Telefax 0711/7252-333

Vertrieb: Partner Presse Vertrieb, Stuttgart,

E-Mail kundenservice@zenit-presse.de

Preis des Einzelhefts: 3,- €

Jahresabonnement:

31,20 €, Ausland 36,- €

Bankverbindung: Untertürkheimer

Volksbank eG (BLZ 600 603 96),

Konto 18 919 006

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung

der DoldeMedien Verlag GmbH. Für unver-

langt eingesandte Manuskripte und Bildvor-

lagen keine Haftung. Zuschriften können auch

ohne ausdrückliche Zustimmung im Wortlaut

oder auszugsweise veröffentlicht werden. Alle

technischen Angaben ohne Gewähr.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Im DoldeMedien Verlag erscheint außerdem jeden Monat CAMPING, CARS & CARAVANS. Beide Zeitschriften sind erhältlich beim Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und beim Presse-Fachhandel mit diesem Zeichen.

